DIE SPRECHBLASE

Das Magazin für Sammler und Comic-Fans

3. Jahrg. Nr.13 4,– DM

AKIM

DIE PANTHER-GÖTTIN

DER STAMM DER KAJOS IST AUS FURCHT VOR EINER GEHEIMNISVOLLEN PANTHER-GÖTTIN AUS SEINEM LAND GEFLOHEN. AKIM VERSPRICHT DEN FLÜCHTLINGEN ALLES ZU TUN, UM IHNEN DIE RÜCKKEHR IN DIE HEIMAT ZU ERMÖGLICHEN. ALS ER MIT KAR UND ZIG DAS GEBIET DER KAJOS ERREICHT, WIRD AKIM AUF EINEN WEISSEN MANN AUFMERKSAM. DA WIRD AKIM JEDOCH VON EINEM PANTHER ANGEGRIFFEN. NACH KURZEM KAMPF FLIEHT DAS RAUBTIER. SEIN PLÖTZLICHES AUFTAUCHEN ERSCHRECKT DIE PFERDE DES FREMDEN. EINS DER PFERDE REISST SICH LOS UND FLIEHT IN LANGEN SPRÜNGEN DAVON. SOFORT SETZT IHM DER PANTHER NACH, DOCH AKIM VERSUCHT, AUF DEM RÜCKEN DES ZEBRAS GEZAI DIE BEIDEN TIERE EINZUHOLEN.

SCHNELLER, GEZAI! DU MUSST ES SCHAFFEN!

ALS DER PANTHER DAS PFERD EINGEHOLT HAT, FLIEGT AKIMS MESSER DURCH DIE LUFT ... UND FINDET SEIN ZIEL.

WIE VOM BLITZ GETROFFEN, ÜBERKUGELT SICH DAS RAUBTIER UND BLEIBT LEBLOS LIEGEN.

WEITER, GEZAI, SONST SEHEN WIR DAS PFERD NIE WIEDER!

ZUR GLEICHEN ZEIT REISST DER UNBEKANNTE BEIM ANBLICK VON KAR SEIN GEWEHR HOCH ...

EIN GORILLA!

ABER ZIG IST SCHNELLER.

NIMM IHM DEN DONNERSTOCK WEG, KAR! SCHNELL!

HILFE!

HALT! HALT, KAR, DU BRINGST DEN MANN UM!

KOMMT AKIM NOCH RECHTZEITIG, UM DEN MANN ZU RETTEN? WER IST DER UNBEKANNTE, DER GEZÖGERT HATTE, AUF DEN PANTHER ZU SCHIESSEN UND BEIM AUFTAUCHEN VON KAR SO SCHNELL MIT DEM GEWEHR ZUR HAND WAR?

IHR ERFAHRT ES IN DER NÄCHSTEN FORTSETZUNG! LEST SIE!

SPRECHBLASE nr. 13

Doris + Norbert Hethke
Altneudorfer Str. 4
Tel. 06228 1422
6901 Schönau

19. Juni 1978 3. Jahrgang

Hallo Freunde, Sammler und Comicfans,

diesmal haben wir für die Genießer unter den Comicfans eine besondere Überraschung:
In dieser Nummer beginnen wir mit dem Abdruck des klassischen Comic-Strips RIP KIRBY von Alex Raymond. Als Erste bringen wir diesen hervorragenden Comic von Anfang an und lückenlos in Deutschland.
Desweiteren werden wir demnächst die Abenteuer des legendären Helden PHANTOM - eben - falls von Anfang an erstmals lückenlos in Deutschland - bringen. Wir warten hier nur noch auf die Vorlagen.

Bis zum Erscheinen dieser Ausgabe werden die ersten Nachdrucke von AKIM und FULGOR wohl endlich ausgeliefert sein. Wir konnten den Termin 20. Mai leider nicht halten. Bei so einem Projekt muß sich eben alles erst einspielen.
Die 2. Lieferung

BLONDER PANTHER	Nr. 6 - 10	zus.	27,-- DM
AKIM Sohn d. Dsch.	Nr. 21 - 40	"	65,-- DM
FULGOR	Nr. 6 - 10	"	16,-- DM

wird pünktlich mit der SPRECHBLASE 14 am 1. 8. 78 vorliegen.

Bei Bestellungen reicht es, wenn auf den Zahlkartenabschnitt der Verwendungszweck steht, z. B. "Für AKIM 21 - 40" o. ä. Eine separate Bestellung ist nicht notwendig.
Unser Postscheckkonto: 148747 - 756 Postscheckamt Karlsruhe.
Natürlich sind auch Verrechnungsschecks möglich. Bei Bestellungen unter 100,-- DM bitte nicht 2,-- DM Porto vergessen. Eine Lieferung per Nachnahme ist erst ab 40,-- DM bei Übernahme von zusätzlich 3,-- DM Nachnahmekosten möglich.

Weitere Informationen: sh. auch COMMODE.

Die nächste SPRECHBLASE erscheint am 1. 8. 1978.

Redaktionsschluß: 8. 7. 1978

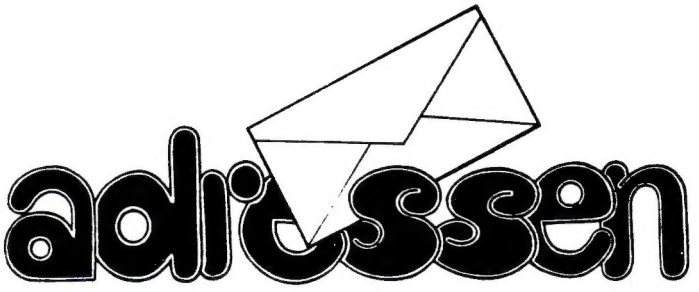
Die COMIC-BÖRSEN Nr. 7 bis 9 à 2,50 DM und DIE SPRECHBLASE Nr. 10 + 12 à 4,--DM sind noch lieferbar. Von der Nummer 12 liegen uns leider nur noch wenige - z. T. leicht be - schädigte - Exempiare vor.

DIE SPRECHBLASE
erscheint alle 6 Wochen
bei:
Doris und Norbert Hethke
Altneudorfer Str. 4
6901 Schönau
Tel.: 06228/1422

POSTSCHECKKONTO
148747 - 756 Karlsruhe

BANKVERBINDUNG
Bezirkssparkasse Schönau
Kto. 8021487
BLZ 67251816

ABONNEMENT
Die SPRECHBLASE ist für 4,-- DM pro Ausgabe im Abonnement zu beziehen. Es empfiehlt sich ein 5er Abonnement.
Liegt der Sprechblase eine Zahlkarte bei, so ist das Abonnement abgelaufen und man erhält die nächste Ausgabe nur gegen vorherige Einzahlung (Verlängerung) des Abonnements.



GUTER COMIC

Der Gegensatz von einem schlechten Comic ist kein gutes Buch - sondern ein guter Comic.

HORST SCHRÖDER

Der DISNEY-INDEX von Horst Schröder (sh. Sprechblase Nr. 11, Beilage) wird noch ein paar Wochen auf sich warten lassen, da Horst Schröder im Augenblick sehr unter Druck steht.
Wer die Disney-Bibliographie beziehen möchte, der überweise das Geld bitte auf das Postscheckkonto von Klaus Strzyz, Kiesstr. 37, 6000 Frankfurt/Main. Kto. Nr. 370025-605 Frankfurt.

NICK

Zu dem sehr guten Nick-Artikel in SPRECHBLASE Nr. 12 möchte ich kurz etwas richtigstellen: Nick war nicht die erste deutsche SF-Serie nach dem II. Weltkrieg. Titanus (1954/55) und Speedy (1955/56) waren vor Nick (1958/63) auf dem deutschen Comicmarkt.

DETLEF LORENZ

COMIC NOSTALGIA REIHE

Mit großer Freude habe ich festgestellt, daß es mit den Nachdrucken weitergeht - genauso groß ist meine Enttäuschung darüber, daß der Preis wieder in die Höhe geht. Ich rechne allerdings damit, daß die Resonanz auf eine Serie wie z. B. AKIM größer ist als bei BLAUER PFEIL. Vielleicht können Sie die Hefte dann später wieder etwas billiger anbieten.

RAINER HAHN

Wir hoffen natürlich auch, daß der Akim besser läuft als der Blaue Pfeil, so daß eine Preissenkung bei späteren Lieferungen möglich ist, d. h. wenn wir feststellen, daß sich unsere Erwartungen erfüllen, werden wir z. B. ab der 4. oder 5. Lieferung den Preis senken. Der Preis für die ersten Lieferungen bleibt aber auf alle Fälle bestehen - nachträgliche Preissenkungen (Rabatte usw.) wird es also nicht geben. So können die Erstkäufer sicher sein, daß ihnen durch sofortige Bestellungen keine Nachteile entstehen .

DER GEBROCHENE PFEIL

Wer am 28. 5. im ZDF um 15.30 Uhr den Indianerfilm "Der gebrochene Pfeil" gesehen hat, kam aus dem Staunen nicht mehr heraus. Nicht nur, daß der Apachenhäuptling - der von Jeff Chandler dargestellt wurde - genau wie der italienische Blaue Pfeil Cochise hieß, die von Chiomenti gezeichnete Figur des "Blauen Pfeil" war dem Schauspieler auch wie aus dem Gesicht geschnitten. Es wäre vielleicht mal interessant nachzuforschen, ob Chiomenti sich 1950 diesen Indianerfilm angesehen hat, bevor er seine Serie Blauer Pfeil schuf.

KARL HEINZ EWALD

WÄSCHER-TEST

Obwohl der Wäscher-Test sicherlich nicht für jedermann geeignet war, habe ich mich sehr darüber amüsiert. Zeigt er doch, daß es noch Leute gibt, die sich nur aus Spaß an der Sache mit irgendetwas beschäftigen können. For the fun of it! Weiter so!

GÜNTHER KOPPEL

COMIC-SERIEN IN SPRECHBLASE

...Eine kurze umfassende Quellenangabe bei jeder Folge wäre für eine Comic-Fachzeitschrift schon angezeigt. Schließlich wird eine solche ja wohl in erster Linie bezogen, um etwas über Comics zu erfahren und nicht, um sie darin zu lesen. (Obwohl das auch eine feine Sache ist!) Die Serien "Akim - Die Panthergöttin" und "Sigurd - Das Geheimnis der Donarbucht" machen den Eindruck, als ob sie zur Veröffentlichung in Einzelseiten konzipiert wären - Rückblende an jedem Seitenanfang, Ausblick an jedem Seitenende. Wie erklärt sich das?

R. D. KAUFUNG

Die beiden obengenannten Serien sind Nachdrucke aus "HARRY bunte Jugendzeitung". Es wurde von jedem Abenteuer eine Seite pro Ausgabe veröffentlicht.

POLITIK

Sicher seid Ihr gut beraten, ein allgemeines Sammler- und Fan-Magazin nicht zum Sprachrohr einer bestimmten politischen Richtung werden zu lassen. Andererseits geht der Begriff "Kritik" doch weit über eine immanente Betrachtung des Gegenstandes hinaus.

KURT JÄGER

GROSSZÜGIG

... und bitte behalten Sie den sachlichen klaren Stil sowie das großzügige Layout bei.

MICHAEL SCHELL

GERÜCHTE ???

... und was muß ich tun, damit ich Deutschlands größten Spezialverlag für Comics habe?

A. C. von KäPëDë

Antwort: Zwei Schwarz/weiß-Comics herausgeben !!

JÜRGEN MAIER

Und weiter geht es im Comic-Salat aus Amerika, bei dem eigentlich keiner mehr so genau durchzublicken scheint.

Waren noch vor Wochen genaue Aufstellungen über DC-Projekte veröffentlicht worden, so kann man jetzt einen Teil davon bereits wieder vergessen.

DC stellt vor der Umstellung seines Programmes auf 50 Cent-Hefte folgende Serien ein (in Klammern wie immer die letzte Nummer) :

AQUAMAN	(63)
MISTER MIRACLE	(25)
SECRET SOCIETY OF SUPERVILLAINS	(15)
SHADE THE CHANGING MAN	(9)

Zumindest SHADE und MR. MIRACLE werden irgendwo in den neuen Doppelbänden ihre Fortsetzung bzw. ihren Abschluß finden.
Auch AQUAMAN taucht garantiert mal wieder als Backfeature in einer anderen Serie auf.
Für diese wenigen eingestellten Serien kommen dann aber wieder jede Menge neue Sachen von DC auf den Markt. Der Verlag plant auch eine Fortführung der Serie STRANGE ADVENTURES, wobei noch nicht feststeht, ob sie mit der laufenden Nummer 245 weitergeführt wird (STRANGE ADVENTURES war vor Jahren mit Nr. 244 beendet worden) oder ob sie mit Nummer 1 neu beginnt.

Aus dem Sumpf erhebt sich zum 2. Mal SWAMP THING; die Reihe wird mit Nr. 25 weitergeführt. Zur gleichen Zeit werden dann in der Reihe DC-SPECIAL SERIES die SWAMP-THING-Hefte 3 u. 4 wieder nachgedruckt, unter dem Titel THE ORIGINAL SWAMP THING SAGA. Zeichner ist natürlich der unvergessene Berni Wrightson, der auch gleich das Cover für diesen Nachdruck neu gestaltete.
VIXEN, eine schwarze Superheldin, wird ebenfalls in Kürze ihre Entstehung feiern können, genau wie ARMY AT WAR.
DC produziert leider weiterhin fleißig Kriegstitel (SGT. ROCK, UNKNOWN SOLDIERS, THE LOOSERS etc.), während sich Marvel da etwas zurückhält und gerade noch mit den alten SGT.-FURY - Nachdrucken im Geschäft ist. Vielleicht liegt es daran, daß Marvel im Ausland doch wesentlich populärer ist als DC und sich derartig bewältigte und unbewältigte Vergangenheit nicht so recht leisten kann oder will.

Die nächsten neuen DCs werden Nachdruckhefte sein. DYNAMIC CLASSICS 1 bringt alte DETECTIVE COMICS, und in der Startnummer darf natürlich auch Neal Adams nicht fehlen.
BATTLE CLASSICS druckt - der Titel verrät es bereits - fast ausschließlich alte Kriegscomics.
DEMAND CLASSICS dürfte zum Superhelden-Reprintheft werden, und die Nr. 4 in dieser Serie der billigen Geschäftemacherei ist

WESTERN CLASSICS - aber hier ein kleiner Lichtblick, denn WESTERN CLASSICS bringt unter anderem auch die BAT LASH-Comics der späten 60er Jahre; wohl den einzigen Western-Comic, den man so richtig mit Vergnügen genießen kann.

DC SHOWCASE 107 - 109 bringt THE HUNTRESS; der Zeichner Mike Nasser übernimmt die Serie BLACK LIGHTNING; HAWKMAN wird stetige Figur in DETECTIVE COMICS.

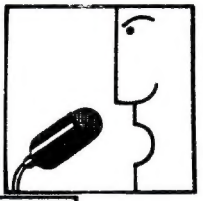
Sämtliche Dollar-Comics werden dünner - statt 80 dann 64 Seiten. DC versprach, daß hier nur Werbematerial herausgenommen wird und keine Kürzung der Comic-Seiten stattfindet - ob's wahr ist?

MARVEL steckt derzeit in einer etwas seltenen Klemme. Wenn DC seine 40-Seiten Comichefte zu 50 Cent produziert, ist Marvel marktbeherrschend - wenn auch nur im Preis mit den 35-Cent Heften, denn die größere Comicauswahl bietet ja DC. Da aber eine Preissteigerung unumgänglich ist, muß Marvel irgendwann den Preis auf 40 Cent anheben (unter Beibehaltung der gleichen Anzahl Comicseiten pro Heft), dann wäre auf jeden Fall DC der Gewinner. Man darf also mit Spannung warten , wie es weitergeht.
Bei Marvel jedenfalls tut sich im Moment noch nicht viel. Erwähnenswert wäre Marvels Farbmagazin-Projekt, denn die Reihe MARVEL COMICS SUPER SPECIAL hatte sehr guten Erfolg. So wird nun auch, wie bereits berichtet, in Kürze ein HOWARD THE DUCK Farbmagazin sowie THE RAMPING HULK mit Nummer 10 in Farbe auf den Sammler zukommen.

Ebenfalls Farbe enthält die Versuchsreihe MARVEL PREVIEW - aber erst im kommenden Jahr.
MARVEL PREVIEW Nr. 14 bringt eine weitere Episode von STARLORD.
Nr. 15 wird eine Detektiv-Ausgabe mit Comics von Marshall Rogers und Howard Chaykin.
Nr. 16 kommt dann endlich in Farbe mit einer 61-seitigen Fantasy-Saga: WEIRDWORLD von Mike Golden.
Die Nummer 17 ist als Westernausgabe geplant, wahrscheinlich gezeichnet von Paul Gulacy.

Die Jubiläums-Hefte CONAN THE BARBARIAN und FANTASTIC FOUR (Nr. 100 bzw. 200) werden Giant-Size -Doppelbände zu 60 Cents sein.

Zwei neue Marvel-Titel sind in Planung:
THE MICRONAUTS von Mike Golden und SHOTGUN WARRIORS von Herb Trimpe.
Zu guterletzt noch eine Meldung für die Science-Fiction-Fans unter den Comicsammlern.
Gold Key bringt wieder FLASH GORDON, jedoch ist bis jetzt nicht bekannt, ob es sich um neues Material oder um Nachdrucke handeln wird. Gold Key brachte bereits 1965 ein Heft heraus - nun ist noch ungewiß, ob man mit Nr. 1 oder mit Nr. 2 beginnt.
Sorgen haben diese Leute !



neuigkeiten deutschland

NEUES und bisher WENIG BEKANNTES aus der Comic-Szene

PETER MÜLLER und WOLF RAUTENSTRAUCH

Nick Knatterton

Nachdem der oldenburger Gerhard Stalling Verlag 1971/72 eine sogenannte "Nick Knatterton-Gedenkausgabe" veröffentlichte, gibt es so etwas wie einen zweiten Boom des berühmten Meisterdetektivs aus den Humorspalten der QUICK.
Bei Rowohlt sind zwei Taschenbücher erschienen und Stalling gab vor kurzem eine leider immer noch nicht komplette "Gesamtausgabe" im originalen Querformat heraus.
Rechtzeitig zum 65. Geburtstag seines Zeichners Manfred Schmidt taucht Knatterton jetzt auch auf dem Bildschirm auf. In der Reihe TRICK UM 1/4 VOR 8 des WDR-Regionalprogrammes laufen ab dem 17. 4. jeweils montags mehrere kurze Zeichentrickfilme mit Knatterton als Hauptdarsteller. Die erste Folge brachte einen etwas aktualisierten Knatterton-Lebenslauf, die übrigen sind als "Cliffhanger" konzipiert, werden also immer an der spannendsten Stelle fortgesetzt. Ob allerdings dieser späte Versuch einer Fernsehfassung geglückt ist, bleibt abzuwarten. Knatterton ist nun einmal eine typische Figur aus dem Nachkriegsdeutschland der 50er Jahre, und selbst dem schon damals gedrehten abendfüllenden Spielfilm gelang es nicht, die Qualität des Strips in ein anderes Medium zu übertragen.

W. R.

Modesty Blaise

Modesty Blaise war hierzulande bis vor kurzem nur Kinogängern und Krimifans ein Begriff - Comiclesern aber relativ unbekannt. Dabei ist diese Serie direkt für die Comics produziert worden und keine nachträgliche Adaption irgendeines Romans; die Auswertung durch andere Medien begann erst nach dem Erfolg der gezeichneten Version.
Es ist typisch für das Verhältnis hiesiger Verlage den Comics gegenüber, daß der Strip hier lange Zeit weder in Heft- noch in Albenform herausgebracht wurde, obwohl die Filmfassung von Joseph Losey auch schon im Fernsehen gelaufen und "Die tödliche Lady" - der erste einer Reihe von Modesty Blaise-Krimis - als rororo-Taschenbuch längst ein Longseller war. Erst 1974 hat CARLSEN dann eine längere Episode im 4. Band von COMICS - WELTBEKANNTE ZEICHENSERIEN abgedruckt und die Serie schließlich in die Nachfolgereihe SPECIAL COMICS übernommen.
Modesty Blaise begann Ostern 1963 als Daily Strip im Londoner Evening Standard. Ursprünglich hat James Holdaway die Serie gezeichnet, nach seinem Tod im Februar 1970 übernahm der Spanier Romero die Illustrationen. Er leistete bisher ganz gute Arbeit, konnte Holdaway aber nicht vollwertig ersetzen. Den Text schrieb immer Peter O'Donnell, von dem natürlich auch die Romane stammen und der darüberhinaus noch die Szenarios für Romeo Brown und Tug Transom verfaßt hat. O'Donnells Helden sind für eine Abenteuer- und Spionagestory ungewöhnliche Personen:
Modesty Blaise, eine staatenlose Abenteuerin, die ihre Kindheit in Kriegsgefangenen- und Flüchtlingslagern verbrachte und ihr Begleiter Willie Garvin, ein ehemaliger Glücksritter und Thaiboxer, arbeiten nach jahrelanger krimineller Tätigkeit für Sir Gerald Tarrant vom Britischen Geheimdienst. Sie sind aber keine sturen Befehlsempfänger vom Typ eines James Bond, sondern unbezahlte und höchst eigenwillige Agenten, die oft auf eigene Faust und gegen Tarrants Anweisungen handeln. Beide bedienen sich zwar aller möglichen Kampfmethoden, vertreten aber keine Gewaltideologie.

Die Geschichten sind logisch aufgebaut, intelligent gemacht und ohne Längen, die Zeichnungen bleiben realistisch und verzichten auf Superhelden-Gigantomanien.
Inzwischen ist mit SPECIAL COMIC 5 der dritte Modesty Blaise - Band erschienen und zwar mit 2 Abenteuern aus der Feder von Holdaway. In "Der Maschinen-Mensch" kommen Modesty und Willie einem raffiniert geplanten Goldraub auf die Spur; "Der Jericho-Trick" zeigt sie im Einsatz gegen die Republik der Desperados in Mittelamerika. Auch dieser SPECIAL COMICS-Band ist in der von CARLSEN gewohnten guten Aufmachung, er bringt die Strips ungekürzt und unmontiert, aber eben nur eine Auswahl. Da der Verlag sich mit dieser Reihe nach eigenem Bekunden gerade auch an die erwachsenen Leser wendet, sollte er eigentlich auch hier wie bei seinen Serien aus der belgisch-französischen Produktion verfahren und Modesty Blaise in chronologischer Reihenfolge und mit Originalnummerierung herausbringen.

W. R.

Schweinchen Dick

Die bekannten Zeichentrickfilme der Warner Brothers um Porky Pig, Bugs Bunny, Beep Beep The Roadrunner, Daffy Duck, Tweety & Sylvester usw. sollen ab Anfang 1979 im ZDF wiederholt werden.

Da diese Serie im Jahre 1973, nach massiven Protesten von vielen Pädagogen, aus dem Kinderprogramm verschwand, will man nun das Ganze neu betiteln und vor allem die brutalsten Szenen entschärfen.

W. R.

Roland

Prinz Eisenherz gilt als der Rittercomic schlechthin und es gibt nur wenige andere Serien dieses Genres, die sich neben Fosters Klassiker durchgesetzt haben. Auf dem deutschen Markt konnte nach dem Ende des Lehning-Verlages keine weitere Reihe mehr erfolgreich eingeführt werden. Die nach 1968 herausgebrachten Rittercomics, wie etwa Sezgin Buraks TARKAN oder Basteis ROBIN HOOD wurden nie populär und scheiterten nach wenigen Jahren.
Einen neuen Versuch auf dem Gebiet macht jetzt der CARLSEN-Verlag mit den ROLAND-Alben von Francois Craenhals, deren Handlung ebenfalls zur Zeit des legendären Königs Arthur spielt. Auch Craenhals zeigt nicht den Kelten häuptling, der um das Jahr 500 n. Chr. - als es noch kein Feudalsystem und keine Ritter gab - den Kampf gegen die Sachsen anführte, sondern den idealisierten Artus der Sage.
ROLAND ist eine Comicserie, die sich durch gute plots und hervorragende Actionszenen auszeichnet und die damit über dem Durch-

schnitt liegt. Die ersten beiden Alben DER SCHWARZE PRINZ und DIE WÖLFE VON RATTECK enthalten die "originalstory", in diesem Fall den abenteuerlichen Weg Roland von Wallburgs vom Knappen zum Ritter.
Bisher sind 5 Bücherzum Preise von 5,80 DM veröffentlicht worden, zuletzt erschien die HEILIGE HARFE.
Zwei Abenteuer waren schon in ZACK zu lesen:
DER SCHWARZE PRINZ (Nr. 38 - 44/1974) wurde allerdings nicht vollständig abgedruckt - DAS GESETZ DER STEPPE in Zackparade Nr. 14 regelrecht verstümmelt. Erst die vorliegende Ausgabe bietet die Serie ungekürzt und in Originalkolorierung.

W. R.

Classicomics

Die auf dem Buchmarkt seit Jahren andauernde Welle von Sachbüchern mit historischen Themen hat nun auch auf die Comics übergegriffen. Nach neun Adaptionen bekannter Bestseller veröffentlicht der Schwager und Steinlein-Verlag / Nürnberg in seinen CLASSICOMICS jetzt geschichtliche Darstellungen.
Bei den drei bisher erschienenen Titeln handelt es sich nicht um Eigenproduktionen, sondern um Teilübersetzungen aus der HISTOIRE DE FRANCE EN BANDES DESSINEES. Diese Reihe des Pariser Verlages Larousse soll in insgesamt 8 Bänden die Geschichte Frankreichs von der Frühzeit bis zur heutigen 5. Republik in Comicform wiedergeben.
CÄSARS KAMPF IN GALLIEN behandelt die Geschichte Galliens von der Landnahme durch die Kelten bis zum Beginn der Völkerwanderung.
ATTILAS HORDEN VON KÖNIG CLODWIG ZERSCHMETTERT schildert den Hunnenvorstoß nach Europa und die Gründung des Frankenreiches.
DER TODESKAMPF DER KREUZRITTER ist eine Darstellung der sieben Kreuzzüge von 1095 bis 1291.
Die Schwager+Steinlein-Ausgaben beeindrucken durch das unübliche Format (28 x 33 cm), die wirklich vorzügliche Kolorierung und die teilweise hervorragenden Illustrationen von Zeichnern wie Victor de la Fuente, Raphael, Raymond Poivet, Julio Ribera oder Maurillo Manara. Inhaltlich wird aber keine ernsthafte Geschichtsdarstellung geboten, sondern eine Mischung aus Anekdoten, "Lesebuchgeschichten", Legenden und (oft einseitig ausgewählten) Fakten. So werden in dem besonders gut gestalteten Band Nr. 3 z. B. völlig falsche Ursachen für die Entstehung der Kreuzzüge genannt, die unterschiedlichen Positionen der muselmanischen Gegner nicht näher erklärt oder die beiden eher unbedeutenden Unternehmungen Ludwigs des Heiligen ausführlicher als die fünf vorangegangenen Kreuzzüge dargestellt.
Man sollte kritisch an diese CLASSICOMIC-Alben herangehen und keine zu großen Erwartungen in sie setzen.

W. R.

Al Capps Li'l Abner

Vor kurzem hat Al Capp aus Altersgründen seinen Strip LI'L ABNER aufgegeben, den er seit August 1934 ununterbrochen schrieb und zeichnete und der von Anfang an zu den (auch kommerziell)erfolgreichsten satirischen Comics der USA gehörte.
Bei uns erschien als einzige größere Veröffentlichung das Album ICH LIEBE EHMT KNIE (Carlsen/ DM 6,80) mit Strips aus den Jahren 1950/51. Vordergründig geht es in dieser Geschichte um die Schwierigkeiten Li'l Abner Yokums, eines etwas beschränkten Provinzlers, bei der Zusammensetzung eines zerrissenen Plakates mit einem Mädchenbild. Li'l Abner bemüht sich an den entlegendsten Orten die einzelnen Teilstücke dieses Plakates aufzutreiben, weil er hofft, dadurch das Mädchen zu finden - in dessen Knie er sich verliebt hat und das er deshalb heiraten will.
Diese Story dient Capp aber nur dazu, eine Unzahl von Personengruppen unter die Lupe zu nehmen und satirisch anzugreifen. Psychiater, Comichersteller- und leser, Westernhelden, Gangster und Polizisten werden ebenso attackiert wie die Gewohnheiten amerikanischer Präsidentschaftskandidaten oder die Zustände in der "Zoffjet Unjon" - dem "Paradies der arbeitenden Menschen".
"Ich Liebe Ehmt Knie" zeigt eine charakteristische Auswahl aus Capps Arbeit, bei der man sich nicht nur einen Überblick über seine irren Typen aus dem fiktiven Dorf Dogpatsch verschaffen kann, sondern bei der man auch seine Ansichten über die "Irrsinnsepoche" - in der wir uns seiner Meinung nach gerade befinden - kennenlernt.

W. R.

Agent X9

Das "Comic Serien Magazin" AGENT X 9 der Illu Press Edition, das es 1976 nur auf 5 Ausgaben brachte, wird jetzt als AGENT X 9 COMIC fortgesetzt.
Preis und Umfang bleiben konstant - 2,80 DM/100 Seiten - die Bände haben aber nun ein Vierfarbcover und das Format wechselte von DIN A 5 auf 26 x 17 cm.

AGENT X 9 COMIC bringt s/w-Nachdrucke folgender Zeitungsserien:
JESSIE FOX (Modesty Blaise v. O'Donnell/Holdaway/Romero),
GEHEIMAGENT CORRIGAN (Secret Agent X 9 v. Goodwin/ Williamson),
RIP KIRBY (von Alex Raymond/Fred Dickenson/John Prentice),
CISCO THE KID (The Cisco Cid v. Rod Reed/Jose-Luis Salinas),
SPÜRHUNDE (The Seekers v. Lilley/Phillip Douglas/J.Burns),
DIE AQUANAUTEN (von Albert Weinberg).

Meistens werden pro Band drei Serien mit abgeschlossenen Geschichten vorgestellt. Zwar hat man die Strips bearbeitet und nicht das beste Papier verwendet, aber dafür werden Comics gebracht, die man nicht in jedem beliebigen Heft lesen kann.

W. R.

Jules Verne

Jules Verne hat in seinen Romanen die positiven und negativen Folgen des technischen Fortschritts aufgezeigt und damit schon immer die unterschiedlichsten Lesergruppen angesprochen. Viele seiner Geschichten sind dann durch Film-, Hörspiel- oder Comicfassungen zusätzlich populär geworden. Meistens hat man es allerdings mit mehr oder weniger guten Bearbeitungen zu tun, und es gibt im Augenblick auf dem deutschsprachigen Markt überhaupt nur eine Ausgabe - nämlich die Taschenbuchedition von Diogenes - die den originalen Verne bringt.
Eine entsprechende Comicadaption fehlt - bei den bisherigen Veröffentlichungen wurde immer wenig auf Vollständigkeit oder Originaltreue geachtet.
Der Carlsen-Verlag hat jetzt mit 2 Bänden eine neue Buchreihe eröffnet, in der zum Preis von 5,80 DM erstmals nur Comictitel nach Verne-Romanen herausgebracht werden. Beide Bände enthalten Material aus dem Comicmagazin IL GIORNALINO/Mailand, das man in etwa mit ZACK vergleichen kann.
DIE KINDER DES KAPITÄNS GRANT schildert die komplizierten Rettungsaktionen, die ein schottischer Lord unternimmt, um einen verschollenen Kapitän aufzuspüren.
DIE GEHEIMNISVOLLE INSEL: Hier werden fünf während des amerikanischen Sezessionskrieges auf eine einsame Insel verschlagene Nordstaatler mit seltsamen Ereignissen konfrontiert.
Roudolph und Nizzi haben diese bekannten Vorlagen sorgfältig bearbeitet; die einzelnen Handlungsstränge bleiben dabei so weit wie möglich erhalten, z. T. sind sogar Nebenfiguren und Nebenschauplätze berücksichtigt. Gekürzt wurde vor allem auf Kosten der Vernschen Dialoge. Wenn man bedenkt, daß z. B. der Roman DIE KINDER DES KAPITÄNS GRANT einen Umfang von ca. 1000 Seiten hat - die Comicfassung dagegen nur 54 - dann kann man sich ungefähr vorstellen, wieviel hier ausgespart wurde.
Die graphische Gestaltung stammt bei beiden Alben von dem inzwi-

schen verstorbenen Franco Caprioli, der in Italien seit den 3oern auf dem Gebiet der Comics tätig war und dort zu den bekanntesten Zeichnern zählt. Caprioli's Illustrationen der Vernebände entstanden Anfang der 7oer Jahre und sind durchaus zufriedenstellend - manchmal erinnern sie an die Holzstiche der ersten Buchausgaben.
Im Ganzen gesehen gehören die JULES-VERNE-COMICS zu den wenigen ernstzunehmenden Comicadaptionen und sollten eigentlich Maßstäbe für die folgenden setzen.
Der bereits in der SPRECHBLASE angekündigte dritte Band "Michael Strogoff - der Kurier des Zaren" wird im August erscheinen.

W. R.

Prinz Eisenherz

Die Eisenherz-Reihen, die Hal Fosters Epos einmal komplett enthalten sollen, sind gerade wieder um mehrere neue Titel erweitert worden:
Band 9 der Melzer-Werkausgabe, die von der Comic-Companie / Frankfurt ausgeliefert wird, konnte erst diesen März erscheinen. Der Band kam noch zum alten Preis heraus, kostet aber inzwischen wie alle anderen 22,80 DM. PRINZ EISENHERZ und sein Freund BOLTAR enthält die Folgen 782/3.2.1952 bis 872/25.10.1953 und damit auch die in Deutschland selten nachgedruckten Seiten von Eisenherz´zweitem Irlandaufenthalt. Außerdem wird - wenn auch nur kurz - mit Fosters Version von Merlins Begegnung mit Nimue ein weiteres Kapitel der Artussage abgehandelt.
Ansonsten ist festzuhalten, daß Druck, Handlettering und Übersetzung sich bei dieser Ausgabe seit den ersten Büchern ständig verbessert haben.

Der Pollischansky-Verlag/Wien hat bei seinen in diesem Jahr herausgegebenen Sonderbänden 7 (DIE RACHE DER BESIEGTEN) und 8 (TRISTANS TOD) auf die Farbgebung des spanischen BuruLan-Verlags - die ja auch schon 1974 in Kaukas Primo verwendet worden war - verzichtet. Auch die jetzige Kolorierung kann sich nicht mit der der US-Sonntagsseiten aus den 40ern messen, die Vorzüge dieser neuen Farbgebung gegenüber der von BuruLan macht aber schon ein Vergleich der ersten Seiten aus Band 7 mit den entsprechenden in den letzten Primoheften deutlich.
In beiden Alben werden übrigens die um ein Drittel kleineren Eisenherz-Fortsetzungen nachgedruckt, die im Original die Zusatzerzählung "The Mediaeval Castle" / "Die Abenteuer zweier Ritterknaben" beinhalteten. Auch hier gibt es deshalb Umstellungen, dabei werden aber selbst die wenigen Montagen/Vergrößerungen der Melzer-Ausgabe vermieden.
Weiterhin sind in Pollischanskys COMIC GALLERY nach den Kassetten mit sämtlichen Eisenherzseiten von 1954 und 1955 nun die Jahrgänge 1956 (Folgen 986 - 1038) und 1957 (Folgen 1039 - 1090) erschienen - und zwar nicht mehr als Loseblattsammlung, sondern gebunden. Auch der Preis wurde geändert, er beträgt jetzt 56,--DM pro Jahrgang.
Insgesamt wurden bisher bei Melzer die Folgen 1 - 872 und bei Pollischansky die Folgen 1 - 459 sowie 880 - 2021 veröffentlicht. Alle von Foster selbst gezeichneten Seiten sind damit bis auf 7 St. schon erhältlich.

W. R.

Die Bestie ist tot

Schon verhältnismäßig früh begann man in Frankreich Comics als direkte politische Propagandamittel zu nutzen. Ein bekanntes Beispiel ist Gustave Dorés "Historie vom Heiligen Rußland", in der die russische Geschichte so dargestellt wird, daß sie als eine einzige Groteske erscheint. Dorés Bildererzählung sollte 1854 das damalige Rußland - Frankreichs Gegner im gerade beginnenden Krimkrieg - lächerlich machen, die Kampfbereitschaft der eigenen Truppe stärken und außerdem noch eine späte Revanche für Napoleons gescheiterte Invasion sein.

Mit der deutschen Übersetzung von LA BETE EST MORTE hat die Abi Melzer Productions nun einen weiteren Comic dieser Art veröffentlicht. In dieser zweiteiligen Comicfabel, die erstmals im November 1945 in Paris herausgebracht wurde, spielt sich der Zweite Weltkrieg bei den Tieren ab. Die Schauplätze der militärischen Auseinandersetzungen heißen jetzt nur minimal verfremdet "Käsinot-Linie" oder "Bärengrad" und die einzelnen Nationen werden durch die Figuren aus der Tierwelt symbolisiert, die für sie - nach Ansicht des Autors Dancette - charakteristisch sind. Während die Deutschen als tollwütige Wölfe, die Japaner als häßliche Affen und die Italiener als dummdreiste Hyänen vorgestellt werden, erscheinen die Amerikaner als angesehene Büffel, die Russen als heldenhafte Bären, die Briten als aufrichtige Bulldoggen und die Franzosen als friedliebende Hasen. Im übrigen bemüht sich Dancette bei seiner Übertragung nicht um Vollständigkeit, wesentliche Ereignisse (wie etwa der sowj.-finn. Winterkrieg) werden bei ihm nur kurz gestreift oder überhaupt nicht umgesetzt; Vorgeschichte und Ursachen des Krieges bleiben vollkommen unberücksichtigt. Dancette widmet sich in erster Linie den Vorgängen in Frankreich, so daß sich dem Leser manchmal der Eindruck aufdrängt, der Zweite Weltkrieg habe eigentlich erst mit dem "Westfeldzug" begonnen und praktisch mit dem Einzug der Alliierten in Paris geendet.
Was DIE BESTIE IST TOT zu einem der eindrucksvollsten und interessantesten Agitationscomics macht, sind die originellen und ungemein detaillierten Illustrationen. Sie stammen von Edmond-Francois Calvo, der in den 40er und 50er Jahren eine Vielzahl unterschiedlichster Comicfiguren für verschiedene Genres geschaffen hat und der heute von vielen mit Barks verglichen wird.
Nach der Patamousse Episode in Melzers Comic-Nullnummer wird hier erstmalig eine größere Arbeit des Zeichners vorgelegt.
Die Herausgeber sehen in dem Band ein Zeitdokument, das damalige Auffassungen konservativer Franzosen verdeutlicht und haben ihn entsprechend ausgestattet.
Neben einem ausgezeichneten Vorwort, in dem Iring Fetscher ausführlich auf die ideologischen Verirrungen der Verfasser eingeht, gibt es noch eine Hommage von Albert Uderzo und eine Einleitung mit Informationen über Calvo von Peter Orban.
Bei der Melzer Productions werden demnächst zwei weitere Bücher von Calvo erscheinen, nämlich PATAMUS und ROSALIE. Auf diese Comickunstwerke darf man gespannt sein.

W. R.

Gerechtigkeitsliga

Der Ehapa-Verlag hat nun - nach Superman, Batman, Roter Blitz, den Aqua-Alben usw. - noch einen Superheldencomic von DC auf den Markt gebracht: Die Sonderalben der GERECHTIGKEITSLIGA, die die genannten Helden als Team zeigen.
In den USA sind von der JUSTICE LEGUE OF AMERIKA seit Oktober 1960 bisher ca. 160 Nummern erschienen - in den 52seitigen Ehapa-Alben werden einige ausgewählte Abenteuer publiziert.
Interessant ist nur, daß in der zweiten Ausgabe "Überleben in der Ewigkeit" mit CAPTAIN MARVEL, MR. SCARLET, BULLETMAN oder IBIS THE INVINCIBLE zusätzlich auch noch die Superheldenfamilie der ehemaligen Fawcett Publications aus den 40ern vorgestellt wird. Der besonders erfolgreiche CAPTAIN MARVEL dieses Verlages mußte 1953 , nach einem von DC geführten Plagiatsprozeß, als Superman-Imitation eingestellt werden, wurde aber ausgerechnet von DC 1973 wiederveröffentlicht.
In Deutschland sind diese Fawcetthelden völlig unbekannt, nostalgische Bezüge sind bei uns also ausgeschlossen. In den deutschen DC-Ausgaben wird damit neben der GERECHTIGKEITSLIGA der LEGION DER SUPERHELDEN und dem SPEZIAL-TEAM noch ein weiterer Superheldenverein eingeführt.

W. R.

Alix

Wenn von einem Comic die Rede ist, der zur Zeit Cäsars spielt und in dem ein Gallier im Mittelpunkt des Geschehens steht, denkt man natürlich zuerst an Asterix.

Die gleiche Ausgangssituation findet sich aber auch bei Jaques Martins ALIX, einer belgischen Abenteuerserie, die schon vor Asterix entstand und die als ALIX-L'INTREPIDE (Alix- der Furchtlose) in TINTIN erscheint.
Martins Titelfigur Alix ist eigentlich ein Sohn des gallischen Stammeshäuptlings Astorix, wurde aber schon früh von dem römischen Patrizier Honorus Galla Graccus, einem Vertrauten Cäsars, adoptiert. Alix fühlt sich deshalb als Römer und zusammen mit seinem Freund Enak, einem jungen Ägypter, ist er oft im Auftrag Roms unterwegs. Auch bei DER SOHN DES NILS hat Martin wieder historische Figuren und Ereignisse geschickt mit fiktiven Personen und Orten verbunden; im Mittelpunkt der neuen Episode steht das fantastische Reich der Menchara in Nubien. Nachdem Ptolemaios - ein Feldherr Alexander d. Gr. - Ägypten erobert hatte, erkannten ihn einige Prinzen nicht an. Ihr Führer Ramses Menchara gründete ein eigenes - von der Dynastie in Alexandria unabhängiges - Reich mit der Hauptstadt Sakkora. Die Sakkoraner bezeichnen sich als die "wahren Ägypter" und wollen ihre Rivalen im Norden ausschalten. Als sie aber erfahren, daß Cäsar nach dem Bürgerkrieg Ägypten angreifen wird, planen sie zunächst die Ermordung des Römers. Alix soll ihnen dabei helfen.
Martin stammt aus der Schule Hergés und das wirkt sich auf seine Zeichnungen aus. Wie Hergé bevorzugt er einen authentischen Hintergrund. In diesem Fall wird die ägyptische Architektur realistisch bis ins kleinste Detail dargestellt.
Insgesamt ein Comic mit einer unterhaltsamen Geschichte und guten Illustrationen.

W. R.

Enzyklopädie

Bernhard Roloff und Georg Seeßlen (Mit-Autor des bekannten rororo Handbuchs "Unterhaltung") haben in ihrem Selbstverlag, 8 München 60, Adelsbergstr. 19, bisher nur Bücher veröffentlicht, die erstmals im deutschsprachigen Raum den populären Film systematisch darstellen und dokumentieren sollen.
Die bislang erschienenen Bände über den Horror-, Gangster- und Komischen Film vermitteln auch jedem Comicfan, der sich darüberhinaus für gegenseitige Einflüsse in der Unterhaltungsindustrie interessiert, eine Menge von sonst schwer erhältlichen Informationen, denn viele Erfolgsfilme aus diesen Bereichen werden ja seit Jahrzehnten als Vorlage für Comicserien oder zumindest One-Shots genutzt.
Als zweites Projekt zu populärer Kultur hat der Verlag jetzt eine neue Reihe angekündigt, die sich ausschließlich mit Comics beschäftigt. Es handelt sich um eine ENZYKLOPÄDIE DER COMICS, die vor allem Materialien und Lexika, daneben aber auch Comicserien umfassen soll. Als erster Band ist ein LEXIKON DER COMICHELDEN geplant, das möglichst komplett die Haupt- und Nebenfiguren der gängigen Comicreihen von Asterix bis Zorro auflistet und abhandelt. Die broschierte Ausgabe im Großformat wird ca. 220 Seiten stark sein und 29,80 DM kosten.

W. R.

Das Lied von

Bernadette

1858 erklärte das Hirtenmädchen Bernadette Soubirous, mehrere Marienerscheinungen in einer Grotte bei Lourdes erlebt zu haben. Die Katholische Kirche war zunächst ablehnend eingestellt, erkannte die Visionen dann aber an; Bernadette wurde schließlich heiliggesprochen und die Stadt ein kath. Wallfahrtsort.
1943 wurde DAS LIED VON BERNADETTE - Franz Werfels Roman zu diesem Thema - in den USA zum Buch des Monats ernannt und damit zum Bestseller. Noch im gleichen Jahr gab es eine Verfilmung von Henry King und für die Tageszeitungen eine Version, in der eine Kurzfassung des Romans in Fortsetzungen durch Illustrationen ergänzt wurde. Diese Illustrationen übernahm Hal Foster, der ja schon in seiner Eisenherz-Saga der christlichen Religion einen breiten Platz eingeräumt hatte.
Foster zeichnete insgesamt 30 Folgen mit jeweils 3 oder 4 Bildern, und zwar in der Art seiner ersten Tarzanstreifen von 1929; der Text erschien also immer unter den Bildern.
Aus diesem formellen Grund wurde DAS LIED VON BERNADETTE kaum nachgedruckt und erreichte nie den Bekanntheitsgrad von Fosters sonstigen Arbeiten, obwohl die Zeichnungen denen seiner Abenteuercomics in nichts nachstehen.
Wie Werfels Buch ist auch die Bildergeschichte keine sachliche Dokumentation der Ereignisse von Lourdes, sondern eher eine mystische Heiligenlegende.
Im Rahmen der COMIC GALLERY hat Pollischansky jetzt die von Foster illustrierte Fassung noch einmal herausgebracht. Zum Preise von 29,80 DM erhält man einen leinengebundenen Luxusband im Format 18 x 38 cm, in dem links neben dem englischen Originaltext sofort die deutsche Übersetzung steht, so daß einem lästiges Umblättern erspart bleibt.
In seinem Vorwort berichtet Wolfgang J. Fuchs - der auch die Übersetzung besorgt hat - über die Vorarbeiten zu diesem Buch und über seine persönlichen Erfahrungen mit Werfels Roman. Auf einer zusätzlichen Seite werden außerdem noch vier Zeichnungen vorgestellt, die Foster für private Glückwunschkarten (hauptsächlich zu Weihnachten) geschaffen hat. Etwas für Foster-Komplettisten und Raritätensammler.

W. R.

Die Frustrierten

Claire Bretécher hat seit 1969 für PILOTE die Erlebnisse der CELLULITE - einer ziemlich ungewöhnlichen Prinzessin - verfaßt, schon mehrere Alben um diese Figur bei Dargaud veröffentlicht und auch bei der Gründung von L'ECHO DES SAVANNES mitgewirkt.
International bekannt wurde sie aber erst durch ihre wöchentliche gezeichnete Kolumne LES FRUSTRES, die seit 1974 in der französischen Wochenzeitschrift LE NOUVEL OBSERVATEUR erscheint.
Diese Frustrierten-Cartoons haben auch in den USA und in Italien Anklang gefunden und sind als Sammelbände in Frankreich Bestseller.
Im Februar hat der Rowohlt-Verlag nun eine erste deutsche Paperbackausgabe im Format 30 x 22 cm herausgebracht, die auf 68 Seiten eine gute Auswahl an Frustrierendem bietet: Gezeigt wird ganz allgemein, welche Widersprüche auftreten, wenn in unserer heutigen Gesellschaft Theorien in die Praxis umgesetzt oder Vorsätze verwirklicht werden sollen, wenn Hoffnungen aufgegeben und Kompromisse geschlossen werden. Die Probleme ähneln denen, die Chlodwig Poth in seinem "Progressiven Alltag" schon seit 1971 aufgreift. (Sein 2. Taschenbuch kommt bezeichnenderweise gerade unter dem Titel UNSER TÄGLICH FRUST auf den Markt.)
Während sich Poth aber hauptsächlich auf die Insider der linken Bewegung beschränkt, karikiert Claire Bretécher die Frustrationen nicht nur im linken Milieu, sondern in allen Bevölkerungsschichten und Lebenslagen.
Trotz des relativ hohen Preises von 12,80 DM ist auch die deutsche Ausgabe schon erfolgreich, was wohl z. T. auf die für ein Comicalbum ungewöhnlich ausführliche Berichterstattung in der Presse zurückzuführen ist. Auch der Spiegel hat dem Band eine seiner üblichen Stories gewidmet und den Geschichten "Authentizität" bescheinigt.

W. R.

Alles oder nichts

Am 13. 4. war es so weit: Dagmar Rössel, Nachtschwester aus Mainz, trat bei Günther Schramm als ASTERIX-Spezialistin an.
Meine Ahnungen bzw. Befürchtungen (sh. SPRECHBLASE 11) waren berechtigt; nur banalste Fragen wurden gestellt (oder wer wüßte nicht, welche Figur am Schluß der meisten Abenteuer gefesselt und geknebelt beiseitegelegt wird, während die anderen feiern?)

Die fünf gestellten Fragen hätte jeder Asterix-Leser beantworten können - dafür war wirklich kein Spezialwissen erforderlich.

P. M.

Dolomiti

Mit vergleichsweise hohem (und kostspieligem!) Werbeaufwand - Plakate, halbseitige Anzeigen in Zeitschriften - wurde ein neues Comic-Heft vorgestellt: DOLOMITI.
Mit 36 farbigen Seiten auf sehr gutem Papier ist es für 1,20 DM erstaunlich billig, und man fragt sich, wozu der große Werbeaufwand gut sein soll, da das Heft nur alle zwei Monate erscheint. Ein so kleines Projekt um seiner selbst willen derart kostspielig einzuführen, dürfte wohl etwas widersinnig sein!
In der Tat steckt mehr dahinter - und ich würde Dolomiti als eine der traurigsten Neuerscheinungen von 1978 bezeichnen.
Der geneigte Leser wird jetzt vielleicht den Kopf schütteln und sich fragen, was der Rezensent denn nun schon wieder an einer so preiswerten und doch (zumindest was Druck und Papier angeht) qualitativ hochwertigen Publikation auszusetzen hat?
Ganz einfach: Die Comicserien, die in dem Heft enthalten sind, heißen GRÜNOFANT, DIE DOLOMITI, ZONGA der Piraten-Zischer und HÄUPTLING BRAUNER BÄR.
Es ist kein Zufall, daß es auch Eis am Stil namens "Grünofant", "Dolomiti", "Zonga der Zischer" und "Brauner Bär" gibt, ebensowenig wie es Zufall ist, daß der Herausgeber des Heftes LANGNESE heißt.
Mit anderen Worten: die Kinder kaufen ein neues Comic-Heft - bekommen aber ein Werbe-Blättchen, das es eigentlich, wenn auch weniger aufwendig hergestellt, gratis geben müßte. Zwar wird bei Dolomiti nicht direkt Werbung für Eis gemacht, aber z. B. auch "Knax" und "Käpt'n Seebär" - um zwei aktuelle Giveaways zu nennen - präsentieren Comic-Geschichten, ohne konstant darauf hinzuweisen, wie wichtig das Sparen ist oder wie lecker bestimmte Fischgerichte schmecken.
Selbst wenn Langnese durch den Verkauf des Dolomiti-Heftes keinen Gewinn machen sollte, steigert es auf diese Weise doch die Popularität der vier Eissorten und schneidet somit finanziell besser ab als bei der herkömmlichen Werbung (Häuptling Brauner Bär tummelte sich z. B. auch schon in Fix u. Foxi - dort allerdings natürlich auf bezahlten Anzeigenseiten).
Sollte auch Dolomiti 2 guten Absatz finden, dann haben die Käufer m. E. bewiesen, daß sie nicht zur angesprochenen Zielgruppe gehören: Das Heft bezeichnet sich nämlich im Untertitel als "Komik-Kiste für kluge Köpfe".

P. M.

Die Götter aus dem All

Eine interessante Neuerscheinung gab es bei Bastei: die Nr. 1 der neuen Album-Serie "Die Götter aus dem All - nach Erich von Däniken".
Der Name des Bestsellerautors von Däniken soll sicher der Auflagensteigerung dienen, zumal sogar ein Foto des Meisters das Cover schmückt; wer sich aber als Däniken-Anhänger das Album kauft, muß nicht zwangsläufig begeistert sein. Von Dänikens Theorien sind hier nämlich nur der Ausgangspunkt für eine Science-Fiction-Story nach gängigem Muster. Im Laufe der Geschichte werden zwar einige "Fakten" aus seinen Büchern eingestreut, aber insgesamt gesehen hat der Comic mit den Büchern nicht mehr allzuviel gemein. (Text auf der zweiten Umschlagseite: Was alles gewesen sein kann, das ist hier in einer phantastischen Geschichte nachzulesen).

Das ist aber gar nicht so tragisch - zumal von Dänikens Thesen ja doch nicht über allen Zweifel erhaben sind; auch sein Buch "Beweise" bleibt ebendiese letztenendes schuldig - denn der Comic ist wirklich gut.
Der Text (von Arnold Mostowicz und Alfred Görny) ist zwar nicht großartig - dafür sind zu viele Klischees enthalten - aber zumindest gut lesbar. Die Zeichnungen von Boguslaw Polch sind ganz hervorragend! Speziell wenn es um fantastische Maschinen und das Innere des Raumschiffes geht, ist Polch in seinem Element; hier beweist er sehr viel Phantasie und drückt sich um nichts herum, sondern zeichnet jedes Detail genau aus. Man sieht, daß er wirklich mit Liebe bei der Sache war. Die Zeichnungen werden durch die sehr unaufdringliche Farbgebung noch unterstützt - schön, daß es auch mal ohne grelle Schockfarben geht.
Was mich etwas störte, ist das Cover, das von Heinz Fechner gestaltet wurde und so gar nicht zum Stil der anderen Zeichnungen paßt. Hier hätte man auch ruhig Boguslaw Polch "ans Ruder" lassen sollen.
Schade ist auch, daß bei diesem Album - im Gegensatz zu den Topix Bänden - keinerlei Informationen über Zeichner und Texter mitgeliefert werden; das sollte man schnellstens nachholen.

Insgesamt aber sind "Die Götter aus dem All" eine empfehlenswerte Serie aus dem Hause Bastei. (48 Seiten, 4,50 DM)

P. M.

Superman – Ali

Ja, wenn zwei so heiße Typen gegeneinander antreten, dann darf man natürlich mit Superlativen nicht sparen:
"Der größte Boxkampf aller Zeiten und Welten" heißt es auf dem Cover - das hätte selbst Ali nicht besser sagen können, und der ist ja als Großmaul bekannt.
Noch'n Zitat: "It's just absolutely, utterly, staggeringly beautiful"- das sagte Jeanette Kahn, Herausgeberin von DC (und somit auch Herausgeberin der Originalausgabe des Bandes, zitiert nach "The Comics Journal" Nr. 37).

Da das Erscheinungsdatum immer wieder herausgezögert worden war (sh. SPRECHBLASE 11 - News International) und sich die Spannung dem Siedepunkt bereits bedenklich näherte, als die Ausgabe in den USA endlich erschien, kann DC über den Verkaufserfolg nicht klagen - obwohl Ali seinen Weltmeistertitel mittlerweile abgeben mußte.
Ehapa brachte das "Wunderding" dann auch relativ schnell auf den deutschen Markt. Ob sich der Band hier auch gut verkauft, ist allerdings noch fraglich, denn viele Händler haben ihn immernoch im Angebot - obwohl er bereits vor Wochen erschienen ist.

Neal Adams gehört zu den amerikanischen Top-Zeichnern und hat hier wirklich wieder einmal ein Meisterwerk abgeliefert. 72 Seiten Adams in einem Paket - das ist schon seine 5,80 DM wert.
Erfreulich ist, daß die ganze Geschichte nicht so todernst serviert wird: es ist schon recht komisch, wenn man unter all den außerirdischen Wesen auf einmal den Sportreporter Howard Cosell erblickt oder wenn sich der Ringrichter-Roboter bei Superman und Ali verlegen entschuldigt.
Zum Teil geht der Humor allerdings auch auf Kosten der Außerirdischen, die manchmal eine recht komische Figur machen. Da wird die Sache bedenklich, denn auf diese Weise entpuppt sich die versteckte Moral, daß alle - ob schwarz oder weiß - gleich sind, als Heuchelei seitens der Autoren (z. B. S. 33 "...die meisten unserer außerirdischen Zuschauer könnten sonst die beiden Gegner nicht auseinanderhalten! Für sie sehen alle Menschen gleich aus...").
Man liest hier kein ernsthaftes Anliegen, sondern einen Gimmick, der halt als "Botschaft" rein muß. -
Letztlich ist es schön zu wissen, daß auch Genies wie Adams nicht alles aus dem Handgelenk zeichnen, sondern Fotos usw. als Vorlagen benutzen. Für die Ali-Porträts auf Seite 8, Bild 5 und Seite 37, Bild 7, stand nämlich ein und dasselbe Foto Pate...

P. M.

Pardon

Pardon Nr. 5/78 brachte einen ausführlichen Bericht über das schöne Hobby "Comicsammeln".

Der Pardon-Berichterstatter knöpfte sich allerdings lediglich Enthusi-

asten aus den Postleitzahlenbereichen 5 bis 7 vor. Hundertprozentig umfassend ist der Artikel also nicht, denn auch die Comic-Nordlichter hätten sicher noch Interessantes hinzufügen können, und dabei denke ich nicht nur an die Donaldisten in Hamburg.
Trotzdem bietet der Bericht einen recht guten Überblick über das "wie" und "warum" des Comicsammelns und die verschiedenen Spielarten (Komplettsammler, Nostalgiker, Investoren etc.).

Insgesamt wäre der Artikel sehr positiv zu bewerten , wenn nicht - ja, wenn nicht eine "aktuelle Marktübersicht" abgedruckt wäre.
In den Himmel wachsende Kurven zeigen an, welche deliriösen Preissteigerungen angeblich zu erwarten sind.
Von "Marktübersicht" kann überhaupt nicht die Rede sein, da nur 4 Serien aufgeführt sind; zum einen Raritäten wie Jackel und Bastel, zum anderen Felix. Akim soll nach dieser Übersicht 1978 DM 100,- wert sein, nähere Angaben, welche Akim denn gemeint sind, werden nicht gemacht. Den weniger als 10 Akim Ausgaben, deren Wert wohl tatsächlich bei etwa 100 DM oder mehr liegt (Akim Held 40, einige frühe Akim-Piccolosonderbände, die hohen Nummern von Akim Neue Serie) stehen buchstäblich hunderte von Akim-Ausgaben gegenüber, die z. T. eher 3,50 DM als 100,-- DM wert sind.
Aber welcher Laie, der noch 28 Akim Neue Abenteuer aus seiner Kindheit auf dem Dachboden gefunden hat, wird einem das jetzt noch glauben? Lt. Pardon ist sein "Schatz" ja zusammen 2.800 DM wert!

P. M.

Bild

Aber es geht noch ärger:
BILD schoß mal wieder den Vogel ab. "Alte Micky Maus-Hefte kosten heute bis zu 150.000,-- Mark", wußte da jemand zu berichten.
Gemeint ist, wie aus dem Text hervorgeht, eine komplette Serie bis 1960. Ein typisches Beispiel unreflektierter Berichterstattung: von 1951 bis 1960 sind insgesamt 295 Micky Maus-Hefte (einschließlich der Sonderhefte und "Schwert u. Rose") erschienen; demnach ergibt sich für jedes Heft bis einschließlich Nr. 52/1960 ein Durchschnittspreis von 508,50 DM.
Komisch - wo doch andererseits Micky Maus Nr. 1 von 1951 in dem Artikel mit 390,-- DM angegeben ist...
Anscheinend ist es eines der Wertloseren, oder?

Ich könnte noch viele Beispiele bringen, ein weiteres soll genügen.

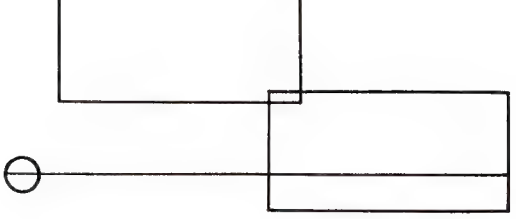
Lt. Bild ist Superman 187,50 DM wert. Wie schön, daß man bei solchen Raritäten den Preis bis auf eine Stelle nach dem Komma genau angeben kann!

Traurig, traurig, wenn so unqualifiziert berichtet wird. -
Das Schlimme an der Sache ist: Die Leute, die keine Ahnung von den Preisen haben, glauben es auf's Wort. Entsprechende Erfahrungen mußte ich schon auf Flohmärkten und im Bekanntenkreis machen.

Ich bin schon gespannt, wann die erste Kleinanzeige erscheint:

" Tausche komplette Micky Maus-Sammlung gegen Eigenheim im Grünen!"

P. M.



COMEBACK

FÜR ALTE COMICS ?

HEIKE und WOLFGANG WIECH

Können dieselben Comics, die uns früher faszinierten, auch die heutige Jugend in gleichem Maße ansprechen?
Mit den uns noch zur Verfügung stehenden letzten Comicresten aus unserer Jugendzeit starteten wir eine Befragung bei dreißig Schulkindern im Alter von 10 - 15 Jahren. Sie erhielten die Gelegenheit, jeweils einige Großbände von Sigurd, Falk, Nick, Akim und Tibor in aller Ruhe zu Hause durchzulesen.
Nach einer Woche wurden uns die Hefte zurückgebracht und wir stellten an jedes Kind einige Fragen und erhielten die nachstehenden Antworten:

1. Hast Du solche Hefte schon einmal gelesen, kennst Du sie überhaupt?
   29 x nein, 1 x "Die habe ich schon bei meinem Onkel gesehen."
2. Wie gefallen Dir diese Hefte?
   24 x sehr gut bis gut, 3 x nicht so gut, 3 x weiß nicht.
3. Welche Serie gefällt Dir am besten?
   Bei den Kindern standen Sigurd und Falk an erster Stelle, dann folgte Nick; Akim und Tibor schnitten nicht so gut ab.
4. Was gefällt Dir an den Heften nicht und warum?
   Ein Drittel der Kinder fanden es nicht besonders gut, daß die Hefte keine abgeschlossenen Geschichten enthielten, bzw. daß wir ihnen die Fortsetzungshefte nicht geben konnten. Akim und Tibor waren für die meisten Kinder zu unglaubwürdig und nach deren Aussage nicht spannend genug.
5. Was gefällt Dir an den Heften?
   Die Rittergeschichten wurden als "toll, spannend" bezeichnet. Auch Nick, der Pionier des Weltalls, fand positiven Anklang. Gelobt wurden vor allem die Zeichnungen und Farben der Hefte.
6. Würdest Du solche Comics kaufen?
   20 Kinder antworteten spontan mit "ja", für 5 andere war es eine Frage des Taschengeldes.
7. Welche Comics liest Du sonst?
   An erster Stelle steht Micky Maus, dann folgen Fix u. Foxi, Asterix, Rex Danny und "andere Comics, die ich mir leihen kann."

Diese Befragung erhebt natürlich keinen repräsentativen Anspruch. Wichtig ist jedoch die Tatsache, daß Kinder grundsätzlich Comics dieser Art akzeptieren. Das Erstaunen der Jungen und Mädchen über die Existenz solcher Serien war für uns sehr verblüffend.

Nach statistischen Aussagen sind von 100 zwanzig- bis dreißigjährigen Comiclesern 92 Alleskonsumenten, d. h. 92 von 100 Comiclesern dieser Altersgruppe lesen alles, was sie zwischen die Finger bekommen.
Befragung und Statistik geben Anlaß zu der Vermutung, daß grundsätzlich eine Nachfrage nach diesen Heften bei beiden Lesergruppen gegeben wäre. Mag diese Aussage auch noch so hypothetisch klingen, so sind wir fest davon überzeugt, daß eine Befragung in weit größerem Maße unsere Annahme nur bestätigen würde.

Die Leser sind da. Es muß sich nur noch ein Verleger finden, der es versteht, die Werbetrommel kräftig zu drehen, um diese anscheinend nicht nostalgische Marktlücke zu schließen. Der Hilfe und Unterstützung von Comicsammlern und -fans kann er gewiß sein.

Ergänzungen

ZUR CHECKLIST DER MM-BEILAGEN in SPRECHBLASE 12

WOLFGANG J. FUCHS

		Zeichner:
Micky Maus	Der Karfunkelstein	Paul Murry
Donald Duck	Robert der Roboter	Dick Moores
Dornröschen		Al Hubbard
Düsentriebs Hundehütte		Tony Strobl
Micky Maus	Die Wunderlampe	möglicherweise Gottfredsen oder Bill Wright - Schluß der Geschichte v. Al Hubbard
Spin & Marty	Spin & Marty	Dan Spiegle
"	Häuptling Hubschrauber	" "
"	Freundschaft in Gefahr	" "
"	Piraten v.d.Muschelinsel	" "
"	Abenteuer in Mexiko	" "
"	Die grünen Steine	" "
Donald Duck	So war mein Leben	Tony Strobl
Zorro	Zorro	Alex Toth
"	Der Geheimgang	" "
"	Der Geistermönch I	" "
"	Garcias Geheimnis	" "
"	Der Gesandte d.Königs	" "
"	Der kleine Zorro	" "
"	Kampf dem Adler	" "

NACHTRAG ZUR MM-BEILAGEN-LISTE in SPRECHBLASE 12

KLAUS SPILLMANN

Zorro Seite 1 - 30	Beilage	MM	52/62	-	3/63
Der Geheimgang Seite 31 - 52	Beilage	MM	3/63	-	6/63
Der Geistermönch (1) Seite 1 - 20	Beilage	MM	6/63	-	8/63
Der Geistermönch (2) Seite 21 - 40	Beilage	MM	9/63	-	11/63
Ein schlechter Tag für Bernardo Seite 41 - 48	Beilage	MM	11/63	-	12/63
Garcias Geheimnis Seite 1 - 21	Beilage	MM	12/63	-	15/63
Der Gesandte d.Königs Seite 22 - 39	Beilage	MM	15/63	-	17/63
Der kleine Zorro Seite 40 - 47	Beilage	MM	17/63	-	18/63
Kampf dem Adler Seite 1 - 39	Beilage	MM	18/63	-	23/63
Nächtlicher Besuch Seite 40 - 48	Beilage	MM	23/63	-	24/63

Die ZORRO- Micky Maus-Beilagen sind ein wenig unübersichtlich gegliedert. Einige neue Geschichten schließen sich direkt an die abgeschlossenen Stories an (sh. Seitenzahlennummerierung).
Dieses Verfahren von EHAPA läßt sich wohl nur so erklären, daß man die Originalvorlagen direkt übernommen hat. In einem amerikanischen Zorro-Heft erschienen ja stets mehrere Stories. So aufgegliedert handelt es sich bei den vorliegenden EHAPA-Veröffentlichungen um die FOUR COLOR-Hefte 882, 920, 933 und 960 (alle von Alex Toth gezeichnet).

NACHTRAG ZUR CHECKLIST "ABENTEUER DER WELTGESCHICHTE" in COMIC BÖRSE Nr. 9

HORST ALBRECHT

Von den Abenteuer der Weltgeschichte wurden die in der Folge aufgeführten nachgedruckt.
Bis auf die Nachdrucke in ROCKY sind sie jedoch nur gekürzt wiedergegeben. Bei den Nachdrucken in BUNTE WELT sind die Untertitel geändert worden.

Nr. 9	Nachdruck	in	ROCKY Nr. 22	
10	"	in	ROCKY Nr. 23	
11	"	in	BUNTE WELT Nr. 1	
13	"	in	ROCKY Nr. 24	
16	"	in	ROCKY Nr. 19	
17	"	in	ROCKY Nr. 20	
18	"	in	BUNTE WELT Nr. 3	
21	"	in	ROCKY Nr. 21	
22	"	in	BUNTE WELT Nr. 4	
23	"	in	BUNTE WELT Nr. 2	(Titeländerung)
24	"	in	BUNTE WELT Nr. 6 und ROCKY Nr. 18	
31	"	in	IVANHOE Nr. 60	
33	"	in	ROCKY Nr. 17	
36	"	in	LANCELOT Nr. 20	
37	"	in	LANCELOT Nr. 19	
43	"	in	IVANHOE Nr. 58	
44	"	in	IVANHOE Nr. 56	
46	"	in	IVANHOE Nr. 53	
49	"	in	IVANHOE Nr. 46	
50	"	in	IVANHOE Nr. 47	
54	"	in	IVANHOE Nr. 55	
59	"	in	IVANHOE Nr. 59	
65	"	in	IVANHOE Nr. 52	(Titeländerung)
68	"	in	IVANHOE Nr. 49	
69	"	in	IVANHOE Nr. 51	
75	"	in	BUNTE WELT Nr. 5	
76	"	in	BUNTE WELT Nr. 7	
77	"	in	BUNTE WELT Nr. 9	
78	"	in	BUNTE WELT Nr. 8	
79	"	in	BUNTE WELT Nr. 10	
80	"	in	BUNTE WELT Nr. 12	

NACHTRAG ZUR BILDABENTEUER-CHECKLIST in Comic-Börse 7

HORST ALBRECHT

Bildabenteuer	Nr. 42	Nachdruck	von	Ivanhoe	Nr. 1
"	Nr. 46	"	von	Ivanhoe	Nr. 2
"	Nr. 48	"	von	Ivanhoe	Nr. 3
"	Nr. 49	"	von	Lancelot	Nr. 1
"	Nr. 50	"	von	Brik	Nr. 21

Die Bildabenteuer sind im Gegensatz zu den Original-Heften, die ebenfalls im Lehning-Verlag erschienen sind, vierfarbig.
Die Nachdrucke in Bildabenteuer wurden außerdem erheblich gekürzt, von den 50 Comicseiten im Original bleiben im Nachdruck 32 übrig.

primo

Von Kauka Comic bis Primo

KLAUS SPILLMANN

In einer der letzten Ausgaben der Sprechblase wurde die Kauka-Serie "Lupo....Super Tip Top" besprochen.
An dieser Stelle soll nun eine weitere Serie aus Rolf Kauka's Comic-Werkstatt näher vorgestellt werden, die im Jahre 1969 das Licht der Comic-Welt erblickte.

Die ersten 13 Hefte der neuen Serie mit dem Titel "Kauka Comic" erschienen im Taschenbuchformat. Die Erscheinungsweise war zunächst unregelmäßig. Anhand des Impressums läßt sich aber leicht ermitteln, daß die

Hefte Nr. 1 und 2 Ende des Jahres 1969,
Nr. 3-12 im Jahre 1970
Nr. 13 Anfang 1971

erschienen sind. "Über den Daumen" gerechnet ist das also ungefähr eine Ausgabe pro Monat.

Mit Nr. 14 wurde die Serie dann auf das comicübliche Heftformat umgestellt. Der Wechsel des Formates liegt wohl darin begründet, daß der Verlag ja die bereits bekannte "Kauka Super Serie" im Taschenbuchformat offerierte und man sich im eigenen Lager offensichtlich keine Konkurrenz machen wollte.

Hier in einer Übersicht die wichtigsten Daten der Serie "Kauka Comic - Prima - Primo":

1. Jahrgang 1969-1971: 33 Hefte, Titel:

1-13 Kauka Comic,
Taschenbuchformat ca. 13x18cm,
96 Seiten, Preis DM 1,80, Erscheinungsweise ca. einmal monatlich.
Anmerkung: Die Nr. 2 trägt als einzige Ausgabe den Aufdruck DM 1,90.
Offensichtlich ein falscher Preisaufdruck.

14-21 Prima Comic,
Heftformat ca. 19x26,5 cm, 52 Seiten,
Preis DM 1,80, Erscheinungsweise 14-tägig.

22-33 Primo Comic,
Heftformat ca. 19x26,5 cm, 52 Seiten,
Preis DM 1,80, Erscheinungsweise 14-tägig.

2. Jahrgang 1972: 26 Hefte, Titel:

Primo Comic,
Heftformat ca. 19x26,5 cm, 52 Seiten,
Preis (1-9) DM 1,80, (10-26) DM 1,50,
Erscheinungsweise 14-tägig.

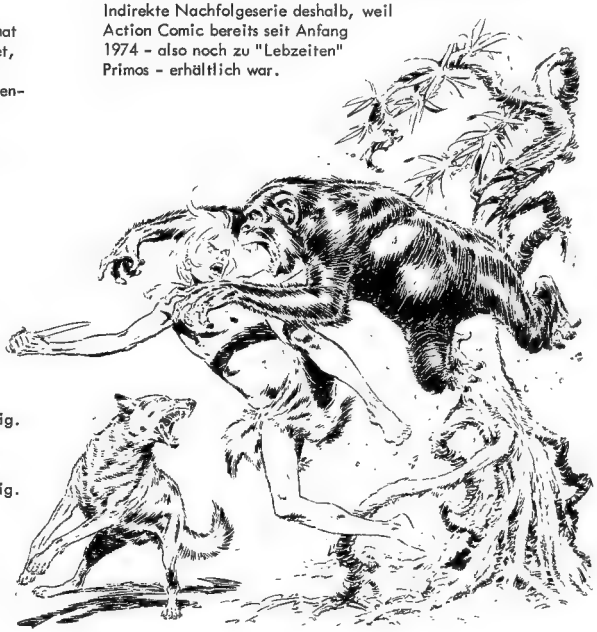
3. Jahrgang 1973: 32 Hefte, Titel:

Primo,
Heftformat ca. 21x28 cm, 52 Seiten,
Preis DM 1,50, Erscheinungsweise (1-5) 14-tägig, (6-23) wöchentlich,
(24-32) 14-tägig.

4. Jahrgang 1974: 26 Hefte; Titel:

Primo,
Heftformat ca. 21x28 cm, (1-19) 52 Seiten,
(20-26) 44 Seiten, Preis DM 1,50,
Erscheinungsweise 14-tägig.

Mit Nr. 26/1974 wurde die Serie Primo abgeschlossen. Indirekte Nachfolgeserie wurde Action Comic (Taschenbuchreihe). Indirekte Nachfolgeserie deshalb, weil Action Comic bereits seit Anfang 1974 - also noch zu "Lebzeiten" Primos - erhältlich war.



Der voranstehenden Übersicht ist zu entnehmen, daß die Primo-Serie - ebenso wie die Serie Lupo - einen steten Wandel durchgemacht hat, um sich dem Leser bestmöglichst zu verkaufen. In den 13 Taschenbuchausgaben waren zunächst in loser Folge abgeschlossene Kurzgeschichten aus deutscher und belgischer Produktion abgedruckt.
Nach dem Wechsel zum Heftformat (Prima 14) stieg man in das altbewährte System der Fortsetzungsgeschichten ein, um dem Leser einen zusätzlichen Anreiz zum Kauf der jeweils nächstfolgenden Nummer zu geben.

Wenden wir uns nun dem Inhalt der Hefte zu.
Es würde den üblichen Rahmen sprengen, wollte man über alle in Primo erschienenen Serien und Stories ein paar Worte sagen. So sollen an dieser Stelle die aus meiner Sicht herausragenden und interessanten Serien näher erläutert werden.

Prinz Eisenherz: Der von Altmeister Harold Foster so hervorragend in Szene gesetzten Eisenherz-Saga konnte sich auch der Kauka-Verlag nicht verschließen. Fortan war Fosters edler Ritter eine der bestimmenden Figuren innerhalb der Primo-Reihe.

Primo wußte seinen Lesern einiges zu bieten. Die bis Primo 21/1972 jeweils enthaltenen 12-16 Eisenherz-Seiten waren sozusagen als Beilage konzipiert; auf Hartpapier gedruckt und heraustrennbar, ohne dabei andere Comic-Geschichten zu beeinträchtigen. Ab Ausgabe 22/1972 war dieses Verfahren leider nicht mehr möglich, da Eisenherz im Gesamttext integriert wurde.

Die Eisenherz-Folgen sind erst schwarz/weiß, ab 22/1972 blau/weiß und schließlich ab Heft 13/74 vierfarbig abgebildet.

Bedauerlich ist allerdings die Lückenhaftigkeit der Bildfolgen. Mit anderen Worten - es gab keine durchlaufende Handlung anhand der Originalfolgen, wie beispielsweise in den Ausgaben des Pollischansky-Verlages.

Prinz Eisenherz ist in folgenden Primos enthalten:

1969/71: 14-33
1972: 1-8, 16-26
1973: 1-7, 15-26, 28, 29, 32
1974: 2, 4, 6, 8, 12-17, 19-26

Lucky Luke: Schon innerhalb der Lupo-Reihe eroberte Lucky Luke die Herzen der Comic-Leser. Grund genug, ihn auch in der Primo-Serie hinter den Daltons herzuhetzen. Zukünftige Lucky Luke-Geschichten wird es leider nicht mehr nach altbewährter Manier geben. Das Gespann Morris/Goscinny wurde durch den plötzlichen Tod Renê Goscinnys Ende des vergangenen Jahres für immer getrennt. Noch schmerzlicher trifft dies den Asterix-Schöpfer Albert Uderzo, der zusammen mit Renê Goscinny Weltruhm erlangte.

Folgende Hefte enthielten Lucky Luke-Abenteuer:

1972: 9-12 Lucky Luke hetzt die Daltons (s.a. Super Tip Top 1)
13-15 Statt Nachtisch blaue Bohnen (s.a. Super Tip Top 7)
1973: 1- 4 Vier brave Banditen (s.a. Super Tip Top 37)

Der Sheriff (Originaltitel: Randall) von Arturo del Castillo: Die Serie Der Sheriff gehört wohl zu den ästhetisch schönsten Western-Comics. Castillo ist einer der großen Künstler dieses Genres. Ein sparsamer Stil in den Zeichnungen, insbesondere bei den Hintergründen, unterstreicht die Weite des Westens.
Der Kauka-Verlag präsentierte den Sheriff in zwei Versionen. Die ersten Veröffentlichungen in Primo 22-26/1972 wurden textlich in derselben Art wie Eisenherz dargeboten, d.h. man hat auf Sprechblasen verzichtet. Erläuterungen sowie Dialoge sind in Form von Textbalken oberhalb bzw. unterhalb der Bilder angebracht.
Bei späteren Abdrucken (ab Primo 8/1973) verwendete man dann die herkömmliche Sprechblasentechnik.

Der Sheriff erschien in folgenden Primos:

1972: 22-26 1973: 8, 11, 14, 25

Manos Kelly und El Cid von Hernandez: Der Spanier Antonio Hernandez Palacios, Jahrgang 1921, ist einer von zahlreichen spanischen Comic-Künstlern, die Europas Comic-Szene z.T. entscheidend beeinflußt haben. Sein Interesse für amerikanische (insbesondere mexikanische) Geschichte lieferte letztlich den Stoff zu Manos Kelly. Die Zeichnungen Hernandez' sind historisch genau, die Menschen und das sie umgebende Milieu lebensecht dargestellt.
Sein zweites Werk El Cid befaßt sich mit Spaniens Nationalhelden und behandelt die spanische Geschichte des 11. Jahrhunderts. Auch hier bestechen die historisch getreuen Zeichnungen des inzwischen 56-jährigen Spaniers. El Cid bringt u.a. Kampfszenen von atemberaubender Realität.
Manos Kelly erschien in Primo

1973: 1-7, 15-22 1974: 1

El Cid erschien in Primo

1973: 8-14

Peer Viking von Dick Matena: Mit dieser lustigen Wikinger-Serie machte der Holländer Dick Matena 1970 international auf sich aufmerksam, nachdem er bereits einen Strip mit Tieren (Polletje Pluim) und die Saga von "Ridder Roodhart" in Szene setzte. In zahlreichen Szenen und Darstellungen glaubt man Parallelen zu einen bekannten kleinen gallischen Dorf zu entdecken, doch ist Peer Viking keinesfalls eine Kopie von Asterix.
Dick Matena schafft es auf seine Art und Weise, den Leser stets zu neuen Lachsalven über die zu rüden Späßen aufgelegten Wikinger hinzureißen.

Neben Peer Viking zeichnete Dick Matena auch Kastor und Poly; ebenfalls eine recht lustige Serie, die auch in mehreren Primo-Heften wiederzufinden ist.

Folgende Primo-Hefte enthalten Peer Viking-Abenteuer:
1973: 5-11, 23-26.

Kronan von Brocal Remohi: Kronan führt den Leser in die Sagenwelt der nordischen Edda. Der Titelheld kämpft unentwegt gegen übermächtige Götter, Dämonen und Giganten.
Brocal Remohi hat eine meisterhafte Hand, wenn es um das Skizzieren alter Sagen geht. Ein Gegenstück zu den amerikanischen Heldenepen.
Kronan kämpfte in Primo
1973: 17-24 1974: 25, 26.

Kuma von Rafael Mendez:
Der 38jährige Spanier ist ein weiterer Vertreter spanischer Comic-Kunst. Seine exakten Tierzeichnungen zählen wohl zu den besten der ganzen Welt; und Tiere sind in der Dschungelserie "Kuma" reichlich enthalten, eine exellente Tierschau in Bildern, die absolut wirklichkeitstreu sind.

In folgenden Primos sind Kuma-Geschichten enthalten:

1973: 18 - 23 1974: 5, 6, 13, 17, 18.

Andrax von Jorge Bernet:
Die Abenteuer des Super-Athleten Michael Rush, der durch das Experiment eines verrückten Wissenschaftlers 2000 Jahre in die Zukunft versetzt wird und dort unter dem neuen Namen "Andrax" in einer Welt leben muß, die - durch Atomkriege fast vollständig entvölkert - vor einem Wiederaufbau steht.
Der heute 33jährige Bernet hat mit seiner Serie "Andrax" wohl einen der besten europäischen Comics geschaffen, der in seiner Dynamik kaum noch zu übertreffen ist und dessen Bilder für sich sprechen.

Andrax-Abenteuer finden sich in folgenden Primos:

1973: 27, 28 1974: 7, 8, 15, 16, 19, 23.

Dem aufmerksamen Leser von Primo fällt auf, daß insbesondere den Comics spanischer Künstler ein Sprungbrett in die bundesdeutsche Comic-Landschaft geschaffen wurde.

Viele Leser und Sammler werden nach 117 Ausgaben das Ende der Primo-Serie bedauert haben.

Primo ist den Weg vieler anderer Serien und Stories gegangen und ist zur Comic-Nostalgie geworden.

EINE SUPERAUSGABE!

DM 56,—
öS 396,—
sfr. 54,—
zzgl. Versandspesen

VERLAG POLLISCHANSKY
WIEN

Ab sofort lieferbar . . .

sind die beiden abgebildeten Jahrgänge 1956 und 1957 von

Prinz Eisenherz

Endlich gibt es eine bibliophile Ausgabe der weltbekannten Comicserie! Zwei Prachtbände, die jeden Comicsfreund begeistern. Selbst Hal Foster, der Schöpfer von Prinz Eisenherz, stellte fest: „In einer so schönen Ausgabe hat es Prince Valiant (Prinz Eisenherz) bisher noch nicht gegeben!" Selbstverständlich folgen auch die anderen Jahrgänge!
DIE AUFLAGE IST BEGRENZT! SICHERN SIE SICH DAHER IHRE EXEMPLARE DURCH EINE SOFORTIGE BESTELLUNG!
Wenden Sie sich an Ihre Buchhandlung oder direkt an VERLAG POLLISCHANSKY, A-1140 Wien, Dreyhausenstraße 20 (Österreich).

Sigurd

DAS GEHEIMNIS DER DONARBUCHT

AUF IHRER REISE ZU GRAF HAGEN WURDEN SIGURD, BODO UND CASSIM AN DER DONARBUCHT ZEUGE, WIE ZWEI BEWAFFNETE EINEN BAUERN VERGEBLICH VERFOLGTEN UND DANN DIE BAUERSFRAU BEDROHTEN. DIE SCHERGEN WURDEN VON DEN FREUNDEN VERTRIEBEN. DIESE ERFUHREN VON DER BAUERIN, DASS DER BAUER ZU UNRECHT BESCHULDIGT WURDE, EINEN FÖRSTER GETÖTET ZU HABEN. DIE BEIDEN SCHERGEN KAMEN UNBEMERKT ZURÜCK UND VERÜBTEN GEGEN DEN ANSCHLAG AUF DIE BAUERSFRAU, DER JEDOCH MISSLANG. SIGURD NAHM DIE VERFOLGUNG AUF, ABER ER VERLOR DIE SPUR DER SCHERGEN.
SIGURD BESCHLOSS, ZU GRAF HAGEN ZU REITEN UND SICH FÜR DEN BAUERN EINZUSETZEN. ALS ER AN EINER HÜTTE IM WALD VORÜBERREITET, BEMERKT ER DIE PFERDE DER SCHERGEN.
SIEH DA! ES MÜSSTE INTERESSANT SEIN, ZU ERFAHREN, WAS DIE SCHERGEN MITEINANDER SPRECHEN!

DUMMKÖPFE! IHR HABT SO GUT WIE NICHTS ERREICHT!
DAS STIMMT NICHT GANZ, VOGT! DER BAUER IST UNS ZWAR ENTWICHT, ABER WIR HABEN GEHÖRT, WO ER SICH VERBORGEN HÄLT!

IHR WISST, WAS IHR ZU TUN HABT! AUCH SEINE FRAU MUSS VERSCHWINDEN! ÜBERMORGEN IST DAS TURNIER! BIS DAHIN MÜSST IHR EURE AUFGABE ERFÜLLT HABEN!
DAS GEHT IN ORDNUNG, VOGT!
DAS WIRD JA IMMER VERWORRENER! WENN ICH ÜBERRASCHEND IN DIE HÜTTE EINDRINGE, KANN ICH DIE DREI ÜBERWÄLTIGEN! DANN MÜSSEN SIE MIR MEHR ERZÄHLEN!

MIT GEZOGENEM SCHWERT BETRITT SIGURD DIE HÜTTE, ABER DA ERLEBT ER EINE BÖSE ÜBERRASCHUNG.
VERSUCHT KEINE GEGEN...
AH!
HIMMEL! DAS SIND JA VIEL MEHR ALS PFERDE DRAUSSEN STEHEN!
AH! DAS IST EINER DER BURSCHEN! DIE WUSSTE ICH DIE UEBERE GEKOMMEN SIND!

AUF IHN, MÄNNER! ER HAT UNSER GESPRÄCH BELAUSCHT! STOSST IHN NIEDER!
AH! DAS SIEHT BÖSE AUS!
SIGURD WEISS NUN, DASS DIE ANSCHULDIGUNG GEGEN DEN BAUERN TEIL EINES KOMPLOTTS IST. ABER WAS NÜTZT IHM SEIN WISSEN? ER STEHT EINER ÜBERMACHT GEGENÜBER, UND SEINE GEGNER KENNEN KEINE GNADE. IST SIGURD VERLOREN?
LASST EUCH DIE NÄCHSTE SPANNENDE FORTSETZUNG NICHT ENTGEHEN!

Sigurd

DAS GEHEIMNIS DER DONARBUCHT

SFS.

GRAF HAGENS VOGT WILL DEN BAUERN DER DONARBUCHT DURCH EINE INTRIGE VON SEINEM HOF VERTREIBEN. AUF SEINEM WEG ZUM GRAFEN ENTDECKT SIGURD VOR EINER VERFALLENEN HÜTTE DIE PFERDE DER SCHERGEN, DIE VERSUCHT HATTEN, DEN BAUERN ZU TÖTEN. DA DREI PFERDE VOR DER HÜTTE STEHEN, RECHNET SIGURD MIT DREI GEGNERN, DOCH ALS ER IN DIE HÜTTE EINDRINGT, SIEHT ER SICH EINER GROSSEN ÜBERMACHT GEGENÜBER.

DER BURSCHE HAT UNSER GESPRÄCH BELAUSCHT! VORWÄRTS, MÄNNER! STOSST IHN NIEDER!

BLITZSCHNELL SPRINGT SIGURD ZURÜCK UND SCHLÄGT DEN SCHERGEN DIE TÜR VOR DER NASE ZU.

AU!

AH!

BEI ALLEN TEUFELN! DER BURSCHE IST VERSCHWUNDEN!

DA VORN AUF DEM WEG IST SEIN PFERD! ER WIRD VERSUCHEN, ES ZU ERREICHEN! LAUFT!

SIGURD WARTET, BIS DIE SCHERGEN DEN ABHANG HINAUFKLETTERN, DANN PFEIFT ER SEINEM PFERD.

HIERHER, BRAUNER!

SIGURDS PFERD GEHORCHT UND PRESCHT DEN ABHANG HINUNTER, MITTEN ZWISCHEN DEN SCHERGEN HINDURCH.

HILFE!

HALTET DEN GAUL!

AH!

GELINGT SIGURDS KÜHNER FLUCHTPLAN? WARUM WILL DER VOGT DEN BAUERN DER DONARBUCHT MIT ALLEN MITTELN VERTREIBEN?

LASST EUCH DIE NÄCHSTE SPANNENDE FORTSETZUNG NICHT ENTGEHEN!

perry

BURKHARD DEHOS

Ungefähr im August 1967 erschien im Moewig-Verlag/München das erste Heft der Science-Fiction-Comicserie "PERRY RHODAN IM BILD". Die Handlung begann mit der ersten Mondlandung 1971 - und endete im "PERRY" 129 mit der Suche nach dem "Gralmutanten" im 4. Jahrtausend.

Für DM 1,-- bekam man außer der Titelgeschichte (16 Seiten) noch "Atlan - der Einsame der Zeit" und "Gucky" - alles vierfarbig und auf gutem Papier geboten. Insgesamt umfaßte das Heft mit Umschlag 32 Seiten.
Ab Nr. 17 fiel "Gucky" weg, dafür wurde die Titelgeschichte um 4 Seiten erweitert.
In Nr. 27 wurde der neue Titel "PERRY" für die nächste Ausgabe angekündigt. Doch nicht nur äußerlich änderte sich einiges. Inhaltlich blieb man nicht mehr so stur an den Romanvorlagen hängen, die in den Comics verarbeitet wurden.
Immer mehr lösten sich die Geschichten von den Roman-Stories, so daß man bei höheren Nummern Geschichten finden kann, die nur diffus mit den Vorlagen zu tun haben.

Ab Nr. 37 trat eine entscheidende Änderung in der Aufmachung ein. Der Verlag "wagte" nämlich etwas, was noch nie zuvor in Deutschland anzutreffen war: Ein sehr popiger und vor allem in jeder Beziehung freizügiger Zeichenstil, an dem sich die Gemüter in ungeahnten Ausmaßen erhitzten. Die einen, für Comicverhältnisse konservativ und traditionell eingestellten Leser, lehnten die neue Aufmachung rundweg ab - vor allem, als nach und nach die gewohnte Aufteilung in getrennte Einzelbilder verschwand. Die anderen - die nicht nur Wert auf spannende Geschichten legten, sondern auch etwas "fürs Auge"wollten, oder denen der objektiv verbesserte Stil zusagte - plädierten für die Beibehaltung desselben. Nur wenige - so ließen die Leserbriefe erkennen - verhielten sich neutral oder kritisch distanziert gegenüber beiden Stilrichtungen.

Im Prinzip hatten mehr oder weniger alle recht: Die Personen in "PERRY" wurden zwar realistischer - abgesehen von der Kleidung - dargestellt, aber das Universum beispielsweise erstrahlte plötzlich in allen Farben, nur nicht in schwarz. Auch war es manchmal schwierig, der Handlung zu folgen. Dennoch muß man zugeben, daß hier ein originelles Experiment gelungen ist.

Erwähnenswert ist auf jeden Fall die Star-Galerie, in der Hauptpersonen der Serie im Porträt vorgestellt wurden. Ab und zu gab es Rißzeichnungen und Posterteile. Auch den Zeichenwettbewerb muß man loben, da hier Amateuren Gelegenheit gegeben wurde, an eine große Öffentlichkeit zu treten. Einige Bilder waren in der Tat hervorragend, und meines Wissens wurde sogar ein Zeichner entdeckt, der später profimäßig arbeitete. Außerdem gab es noch Beilagen, die nach der Fernsehserie "UFO" gezeichnet waren.

Ungefähr ab Nr. 80 begannen die Zeichner des Studios Giolitti, das den Löwenanteil von "PERRY" lieferte, Zugeständnisse zu machen - wahrscheinlich auf Druck der "Bundesprüfstelle", die die Serie offenkundig auf dem Kieker hatte. Gleichzeitig wollte der Pabel-Verlag, der inzwischen den Vertrieb usw. übernommen hatte, sicher einige Leser versöhnen.
Später lockerte er dieses "puritanische" Prinzip wieder etwas, doch wurden die Bilder wieder voneinander getrennt und alles erschien ein wenig realistischer. Nebenbei erwähnt stammen einige Titelbilder und Bilder der Star-Galerie von dem bekannten Gray Morrow.

Ab Nr. 106 konnte man das "Deutsche SF-Magazin PERRY" erleben. Der Umfang wurde um 12 auf 48 Seiten erweitert. "Atlan" erschien wieder, aber mehr als Beilage (zweifarbig). "PERRY" selbst verlor 6 Seiten an verschiedene Kurzgeschichten. So blieb es bis zum Schluß; Nr. 129 erschien im Mai 1975...

Beim Einstellen von PERRY zeigte sich der Verlag von seiner schlechtesten Seite: Sang- und klanglos gingen PERRY sowie die damals aktuelle Serie VAMPIR-COMIC ein. Ich versuchte daraufhin über die Roman-Leserkontaktseite an die PERRY-Fans zwecks Fortsetzung der Serie zu appellieren. Dieses Unterfangen wurde jedoch unter fadenscheinigen Argumenten verschleppt, so daß letztlich nur die Erinnerung an die vielleicht beste deutsche SF-Comicserie bleibt. Im allgemeinen legte der Pabel-Verlag jedoch stets Wert auf die Kritik der Leser und ging oft auf die Wünsche der Mehrheit ein (z.B. Zeichenstil, Erweiterung der Hefte, Erscheinungsweise).

Dem Leser wurde einiges an Service geboten: Leserkontakt, Infos, Poster, kostenlose Produkte für Sammelpunkte, Rißzeichnungen und vor allem der Einblick in die Produktion von PERRY (in Nr. 99, 100).

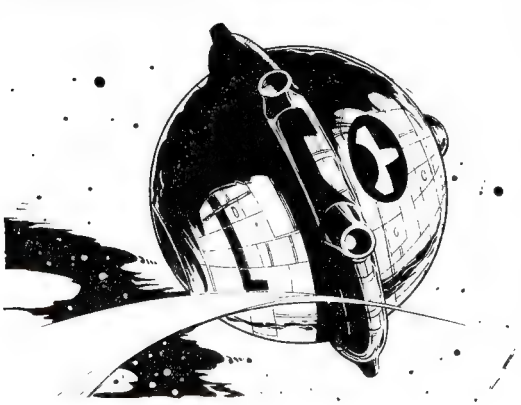
Da die Serie im Windschatten von den Perry Rhodan-Romanen entstand, wurde sie zusammen mit derselben des "Faschismus" bezichtigt, wahrscheinlich nur, weil Rhodan angeblich ein "Führer" ist. Leider wird vergessen, daß derjenige, der in den Geschichten auf der Erde Rhodan vertritt, die vermeintlich immense "Macht" innehat. Und dies sind aufgrund von Rhodans häufiger Abwesenheit meist andere. Befürworter dieser Theorie lassen natürlich geflissentlich außer acht, daß der Großadministrator auf rein demokratischem Weg gewählt wird. Manche stören sich an dem Begriff "Imperium". Gibt es aber ein einziges Volk, das von Rhodan unterjocht wurde?

Andere behaupten, PERRY sei eine Plagiatserie. Es stimmt, daß einige Ideen auch anderswo zu finden sind und daß einige Zeichnungen verblüffend denen von anderen Comics ähneln. Nun ist aber die Frage, wer von wem abgekupfert hat. Außerdem könnten die ähnlichen Szenen von denselben Zeichnern gestaltet sein.

In sich war die Serie auch auf wissenschaftlichem Gebiet - soweit bei SF möglich - weitgehend logisch. Das beruht u.a. auch auf den Romanen und den Perry Rhodan-erprobten Autoren. Deren Niveau konnte PERRY leider nie ganz erreichen, doch ist dies wohl durch die dem Medium Comic anhaftenden Schwierigkeiten begründet. Man versuchte auf wesentlich geringerem Raum soviel Handlung wie in den Romanen zu präsentieren. Dies bleibt jedoch fast immer ein hoffnungsloses Unternehmen.

Zum Schluß möchte ich die "Hamburger Abendpost" zitieren, deren Aussagen übrigens in Perry Rhodan 500 nachgedruckt sind:

"Durch Zufall habe ich entdeckt, daß eine der deutschen Comic-Heftreihen, Thema Science-Fiction, sich radikal umgestellt hat. Auf reine Popart... Wenn man so ein Heft aufschlägt, etwa in der Mitte - eine Orgie von Farben, Linien, Weltkugeln, Universen (und schönen Zukunftsmädchen). Ich finde, was da ein deutscher Heftverlag macht, ist schon ungewöhnlich. Für kleine Buben? Ich weiß nicht, aber ich verspeise einen Besenstiel, wenn diese Hefte später einmal nicht gesucht sein werden. Und die Sammler werden dann sagen: Siehste, das war in den siebziger Jahren..."



LEUTNANT BLUEBERRY

Antiheld des Wilden Westens

MARKUS TSCHERNEGG

Am 31. 1o. 1963 erschienen die ersten beiden Fortsetzungsseiten einer neuen Westernserie in der französischen Zeitschrift PILOTE, die zusammen mit Albert Uderzo und Jean Michel Charlier von René Goscinny gegründet worden ist.

Woche für Woche erschienen zwei Seiten dieser neuen ungewöhnlichen Westernserie, manchmal auch nur eine Seite, je nachdem wie Platz vorhanden war oder der Zeichner Zeit hatte.

Unverkennbar an Blueberry ist die Ähnlichkeit mit dem schon damals bekannten Jean Paul Belmondo, der ja als "Antiheld" des Films berühmt wurde.
Erst 6 Jahre später wird in den "Jugendgeschichten" (Pocket Pilote Nr. 2 - 9) erklärt, daß Blueberry seinen Namen aus einer Verlegenheit heraus annahm, weil er gerade unzählige Blaubeersträucher sah, als er danach gefragt wurde.

Man erwartet von einem Comic, daß er moralische Grundsätze hochhält, wie dies z. T. bei den BASTEI-Produktionen üblich ist; weiter soll die Titelfigur "edel, gut und rein" sein, meist noch asexuell - kurz - der Comiccode und seine europäische Ausgabe im Code Moral sollten ihre unumschränkte Gültigkeit haben. Daß dies nicht immer auf alle Serien zutrifft, wird von vielen schon bemerkt worden sein.

Aber gerade in Frankreich und Belgien, wo Comics schon viel früher

etabliert waren als etwa in Deutschland, legte man schon immer viel Wert auf gute Comics für Kinder und Erwachsene.
Blueberry macht da eine kleine Ausnahme: Bei den ersten Episoden hat er als Indianerfreund und Verhandlungspartner noch nicht viele Möglichkeiten zu unkonventionellem Tun, aber spätestens im zweiten Zyklus der Blueberry-Saga (ZACK Nr. 16 - 43/1973) wird einem bewußt, daß Blueberry nicht der Tom Mix oder Hopalong Cassidy der US-Filme oder Comics ist, sondern - wie Wolfgang Fuchs im Standardwerk " COMICS - Anatomie eines Massenmediums " schreibt - dem amerikanischen Western den Rang abgelaufen hat.

Episch breit, von Fortsetzung zu Fortsetzung vergleichbar mit den Sonntagsbeilagen der US-Comics, schildert hier Jean Michel Charlier seine Version des Wilden Westens.
Er beschreibt authentische Plätze und Szenen und geht sogar so weit, daß er im Vorwort zum 15. Band der FORT NAVAJO-Story, wie diese Serie ursprünglich hieß, "Ballade pour une cercueil" eine 18seitige Einleitung mit authentischem Bildmaterial verfaßte und ein angeblich ebenso authentisches Foto des Titelhelden abdrucken ließ.
Dann erzählt Charlier noch einmal die Jugendstory Blueberrys - vom Ausbruch des Bürgerkriegs, Namensgebung des Helden, Aktionen zwischen den Fronten des Sezessionskrieges, bis hin zur Rettung seines Vorgesetzten - die schon 1969 in der neu konzipierten Taschenbuchausgabe POCKET PILOTE als Comicstory erschienen war und ergänzt sogar Fakten, weil "genauere Nachforschungen ein anderes Bild von Blueberry ergeben hätten".

Der Leser wird also mit Informationen überhäuft und in dem Glauben gelassen, Charlier erzähle ihm die genaue Geschichte der USA. Das ganze in Verbindung mit Girauds phantastisch-realem Stil, seiner fast unheimlich anmutenden Dynamik und Ausdruckskraft, konnte wohl nur ein Erfolg werden.

Schon 1965 kam das erste Blueberry-Album auf den Markt und bisher sind 18 solcher Bände erschienen, einer davon allerdings als Zusammenfassung der ersten drei Jugendgeschichten aus Pocket Pilote.

Wie fast alle Comicserien franko-belgischer Provenienz, entstand auch Blueberry in Zusammenarbeit eines Texters und eines nur die Anweisungen des Autors durchführenden Zeichners.
Doch gerade die Story Charliers - der jetzt für das französische TINTIN arbeitet - und die schon lange festgelegte Geschichte (so soll Blueberry eine Indianerin heiraten und 90 Jahre alt werden, sh. Bd. 15) mit ihrem immer deutlicher werdenden Einschlag in das Genre des "Spaghettiwesterns", versetzte der Serie den vorläufigen Todesstoß.

Giraud wandte sich verstärkt der Science Fiction zu und feierte dort größere Erfolge, als es ihm mit seiner Blueberry-Serie jemals gelang.
Zwar bemüht sich Charlier um eine Wiederaufnahme der Blueberry-Serie, bei Mick Tangy und dem Roten Korsaren ist ihm dies schon gelungen, doch der Zeitpunkt für Blueberry scheint noch nicht gekommen.

LEUTNANT BLUEBERRY - in Deutschland

Nachdem in der Zeitschrift MV 68 Westernserien aus Belgien ihren Einzug hielten - wie Vance's RAY RINGO oder JACK DIAMOND von Fred und Liliane Funcken - erschien in der Nr. 47 der nun in MV COMIX umbenannten Heftreihe die erste Fortsetzung der Blueberry-Story; also genau 5 Jahre nach seinem erstmaligen Erscheinen in Pilote.
Im Zuge der Umstellung des MV Comix-Heftes auf 14tägige Erscheinungsweise wurden die gerade laufenden Serien gekürzt und neben Blueberry waren davon noch Dan Cooper, Ric Vitess alias Rick Master und Mark Franval alias Sven Janssen betroffen.

MV Comix wandte sich verstärkt den US-Comics zu und Superman mit Konsorten bevölkerten in zunehmenden Maße das Heft.
Obwohl man in MV Comix auch Serien wie ANDY MORGAN - hier noch unter dem eingedeutschten Originaltitel Bernard Prinz - und BRUNO BRAZIL schon 1971 antraf, wurden diese Figuren, genau wie Blueberry, erst durch das 1972 initiierte Comicheft ZACK bekannt und beliebt.

In der Nummer 19 von 1972 erschien die erste Blueberry-Fortsetzung in Zack, die FORT NAVAJO-Episode. Sie endete in Zack Nr. 23 mit der 44. Originalseite, d. h. daß die beiden letzten Seiten einfach ausgelassen wurden.
Als im Heft 28 die zweite Episode AUFRUHR IM WESTEN begann, setzte man einen Teil der Seite 45 und 46 der ersten Geschichte zu einer Seite zusammen und fügte diese zwischen Seite 3 und 4 der zweiten Geschichte ein.
Im Album 19, das die zweite Blueberry-Episode bringt, wurde diese Seite selbstverständlich wieder ausgelassen.
Alternierend mit der 1969 begonnenen Westernserie COMANCHE von Hermann erschienen 1972 die ersten 4 Blueberry-Alben in Zack.

Viele Comicfreunde werden wissen, daß Giraud auch einmal zusammen mit Joseph Gillain (Jijè) eine Episode der Serie JERRY SPRING gezeichnet hat.
Was viele nicht wissen werden: Jijè zeichnete auch an Blueberry; zumindest einmal, u. z. die Seiten 17 - 38 von "Der verlorene Reiter" in Zack 46 - 52/ 1972.

Aufmerksamen Zack-Lesern dürfte dieser Umstand ohnehin nicht entgangen sein, denn hier sieht Blueberry wie ein Zwillingsbruder von Jerry Spring aus, hager - gar nicht mehr "Belmondo".
Wer es dennoch nicht glauben will, mag an den Umstand erinnert werden, daß man auf diesen Seiten auch die Signatur Jijès findet, da die Zack - Redaktion diese nicht retuschiert hat.

Inklusive Zack Box 4 erschienen bis Nr. 25/1974 genau 12 Blueberry-Geschichten.
Erst zwei Jahre später durften Deutschlands Comicfans wieder einen ihrer liebsten Helden erleben.

Mit dem letzten Zyklus der Blueberry-Saga kam in Heft 26/76 von ZACK Blueberry wieder. Es war die Story Chihuahua Pearl, die unter dem Titel " Jagd auf 500.000 Dollar " erschien.
Dazu nahm man noch die ersten 22 Seiten der nächsten Story "L'homme qui valait 500.000 Dollars", ehe Blueberry ab Zack Nr. 4/ 77 für fünf Hefte pausierte.

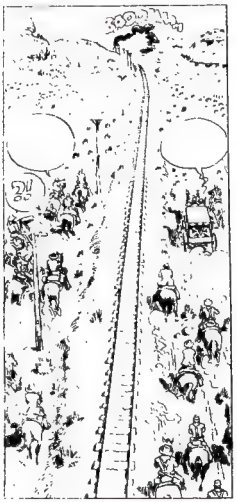
Zack 3/77 brachte noch die letzten vier Seiten der "Chihuahua Pearl"-Story und setzte mit Seite 3 die nächste Geschichte fort.
In Zack 4 erschienen zuerst die Seiten 1 und 2, wohl weil diese als Einleitung so gut paßten, danach knüpfte die Story an den Schluß von Zack 3 an.
In Zack 10 - 11 / 1977 kam unter dem Titel "Von Corvado in die Hölle" der Schluß des Albums "L'homme qui valait 500.000 Dollars" heraus.

Nach einer weiteren Pause von vier Heften erschien das wohl schönste, aber auch brutalste Blueberry-Abenteuer: "Ballade für einen Sarg".
Diese "Ballade pour un cercueil", die als Album jenes 18seitige zuvor erwähnte Vorwort enthält, ist die einzige Blueberry-Geschichte mit 62 Seiten, von denen leider nur die ersten 59 erschienen.

Der vorletzten Blueberry-Episode "Der Gesetzlose" stellte man die drei ausgelassenen Seiten der vorigen Geschichte "Ballade für einen Sarg" voran und begann dann mit Seite 1 der Story "Le hors-la-loi", die ursprünglich mit dem amerikanischen Titel "L'outlaw" in Pilote erschienen ist.

ANGEL FACE - vorläufig Höhepunkt und Ende der Blueberry-Story-

voller dramatischer Ereignisse, bildet quasi den Übergang zu den brutalen, harten Western der französischen Comicszene - sowohl inhaltlich als auch zeitlich; denn gerade nach Blueberry begann nicht nur die Zusammenarbeit von Antonio Hernandez Palacios (ALEXIS MAC COY - bisher 6 Bände) mit Dargaud, sondern auch ein weiterer Western der harten Welle, JONATHAN CARTLAND von Blanc-Dumont, konnte sich etablieren.
Doch eine große epische Breite erreichten die neuen Western noch nicht.



Doch zurück zu Blueberry:

Mit kurzen Haaren und einem altwirkenden Gesicht muß sich unser Held aus der Affäre ziehen, wenn er nicht noch tiefer in die Verschwörung gegen den Präsidenten schlittern will.

Als letzte Lösung kann er immer wieder nur die Waffe gebrauchen: Tod, Verderben und Bestürzung bleiben zurück.

Seine ehemalige Freundin, Guffie Palmer, (Das Stahlroß) kann zwar unter Hingebung ihres Lebens den Präsidenten retten - Blueberry jedoch wird als Mordschütze gejagt.

Im letzten Kampf kommt es auf einer Lokomotive zu der entscheidenden Auseinander - setzung zwischen dem modernen Killer Angel Face und Blueberry, dem Gejagten. Die Lok explodiert - und mit ihr Blueberry ?

Giraud entläßt uns in die Ungewißheit...

BLUEBERRY - CHECKLISTE

Alle Arbeiten für DARGAUD Editeur, Zeitschrift PILOTE, Paris.

Fort Navajo (1963)	ZACK 19 - 23/72
Fort Navajo	MV COMIX 47/68 - (gekürzt) 3/69
Tonnere a L'Ouest (1964) Aufruhr im Westen	ZACK 28 - 32/72 ZACK ALBUM 19
L'Aigle Solitaire (64/65) Der einsame Adler	ZACK 36 - 41/72
Le Cavalier Perdu (1965) Der verlorene Reiter	ZACK 46 - 52/72
La Piste de Navajos (65/66) Die Sierra bebt	ZACK 2 - 7/73
L'Homme a L'Etoile D'Argent (1966) Der Mann mit dem Silberstern	ZACK BOX 4
Le Cheval de FER Das stählerne Roß	ZACK 16 - 22/73
L'Homme au Poing D'Acier (1967) Der Mann mit der Eisenfaust	ZACK 23 - 29/73
La Piste de Sioux (67/68) Der Pfad der Sioux	ZACK 30 - 36/73
Le Général Tête Jaune (1968) General Gelbhaar	ZACK 37 - 43/73
La Mine D'Allemand Perdu (1969) Die vergessene Goldmine	ZACK 6 - 12/74
Le Spectre aux Palles D'Or (69/70) Das Gespenst mit den goldenen Kugeln	ZACK 19 - 25/74
Chihuahua Pearl (1971) Jagd auf 500.000 Dollar	ZACK 26 - 3/77
L'Homme qui valait 500.000 Dollars (1972) Von Corvado in die Hölle	ZACK 3 - 4/77 ZACK 10 - 11/77
Ballade pour un cercueil (1972/73) Ballade für einen Sarg	ZACK 16 - 22/77, 5/78
Le Hors-la-Loi (1973/74) Der Gesetzlose	ZACK 5 - 10/78
Angel Face (1974/75)	ZACK 11 - 16/78
SONDERBAND: La jeunesse de Blueberry (1969) Die Jugend Blueberrys	Zusammenschnitt von drei Episoden aus Pocket Pilote, ZACK-PARADE 1, 2, 27

ZACK - PARADE

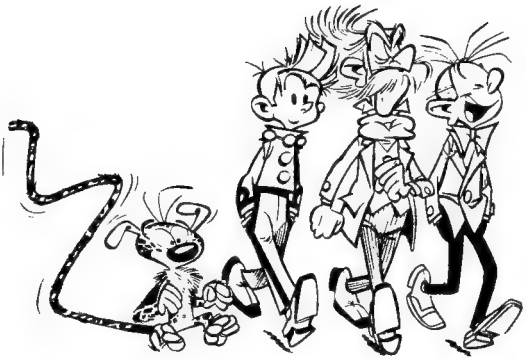
In Nr. 1 bis 6 erschienen jene Abenteuer, die Giraud nicht für das Magazin Pilote, sondern nur für die kurzlebige Taschenbuchausgabe Pocket Pilote (9 Ausgaben) gezeichnet hat. Das sind Jugendabenteuer, die noch vor der Fort Navajo-Episode spielen (Zack Nr. 19 - 23/1972).
ZACK-Parade Nr. 1 - 3 brachte je 2 Episoden zu 16 Seiten in schwarz/weiß, Nr. 4 - 6 je eine Episode, wobei die Blueberry-Episoden ab Parade 4 schon in Farbe waren.

Parade 1:	Das Geheimnis des Mike Donovan (s/w) (wiederholt in Farbe : Zack-Parade 27)	
	Die Brücke von Chattanooga (wiederholt in Farbe : Zack-Parade 28)	
Parade 2:	3.000 Mustangs	(s/w)
	Stampede in den Tod	(s/w)
Parade 3:	Menschenjagd	(s/w)
	Als Spion verurteilt	(s/w)
Parade 4:	Zum Tode verurteilt	(s/w)
Parade 5:	Der große Bluff am Mississippi	(Farbe)
Parade 6:	Jagd in der Sierra	(Farbe)

Die ersten 3 Episoden (Das Geheimnis..., Die Brücke..., 3.000 Mustangs...) erschienen in Frankreich auch als Album unter dem Titel: La Jeunesse de Blueberry.
Im Rahmen der neuen Zack-Albenreihen erhielt auch Blueberry eine eigene; es werden pro Jahr 2 - 3 Alben erscheinen.

Antihelд Blueberry mit der Belmondo-Visage wurde 1974 zur beliebtesten Comicfigur Deutschlands gewählt.

Der heitere Fridolin



2. Teil: DIE ZEICHNER

PETER MÜLLER

Im ersten Teil des Artikels habe ich aufgezeigt, daß TIM hier in Deutschland durch seine andersgearteten Erscheinungsformen und die daraus resultierende Stellung in der Comic-Hierarchie über eine größere Popularität und ein höheres Ansehen verfügt als SPIROU, obwohl man die beiden in Belgien als annähernd gleichstarke Konkurrenten betrachten kann.

Trotzdem gibt es auch in Deutschland ausgesprochene SPIROU-Anhänger. Zwar sind sie nicht so gut organisiert und nicht so zahlreich wie z. B. die Donaldisten, aber es gibt sie. Wenn man ab und zu Suchlisten sieht, in denen ausdrücklich "Fix und Foxi mit Pit und Pikkolo" gesucht wird oder wenn sich jemand als "Zyklotrop-Fan" bezeichnet, so ist das ein stichhaltigerer Beweis als der derzeitige Run der Sammler auf Semraus HEITEREN FRIDOLIN. Unter denen gibt es nämlich auch welche, die die Serie nur sammeln, weil sie halt alt ist und wohl noch um einiges im Wert steigen wird.

Heute soll es also um die Zeichner gehen, die Spirou - DEN HEITEREN FRIDOLIN - betreuten. Ich gehe in chronologischer Reihenfolge vor:

1. Rob-Vel (= Robert Velter)

Am 21. April 1938 erschien in Belgien die erste Nummer der Zeitschrift SPIROU.
Der Herausgeber Jean Dupuis hatte sich für die Gestaltung der Titelfigur den damals schon recht bekannten Zeichner Robert Velter aus Paris engagiert, der bereits die Abenteuer des kleinen Schiffsjungen TOTO und - unter dem Pseudonym Bozz - den MONSIEUR SUBITO gezeichnet hatte.

Neben SPIROU zeichnete Robert Velter, der als Rob-Vel signierte, für diese Zeitschrift noch die Serien BABOUCHE und BIBOR ET TRIBAR; seine Frau Davine - die übrigens die Szenarios und Texte für die SPIROU-Abenteuer schrieb - brachte LES AVENTURES DE ZIZETTE.
Da Rob-Vel in Paris lebte, die Zeitschrift aber in Belgien hergestellt wurde, ergaben sich während des Krieges zwangsläufig Probleme.
1940 mußte jejé Rob-Vels Platz einnehmen; 1941 - nach Beruhigung der Lage in Belgien und Frankreich - übernahm wieder Rob-Vel.
1942 wurde er gefangengenommen, jedoch hatte er etliches an Vorarbeit geleistet; während seiner Gefangenschaft vervollständigten seine Frau und Luc Lafnet (ein Maler aus Liège) die Zeichnungen.
So erschienen seine Geschichten bis Ende 1943, als jijé vorerst das Ruder übernahm.
Von Rob-Vel ist in Deutschland noch nichts erschienen.

2. jijé (= Joseph Gillain)

jijé ist in deutschen Landen kein Unbekannter; zumindest seine Serien JERRY SPRING (bei Bastei), JEAN VALHARDI (als Kouki in Lupo modern, Tip Top und FF-Super) und MICHEL TANGUY (den er vom Asterix-Zeichner Uderzo übernahm; in Deutschland als Mick Tangy in Zack) dürften allen Comic-Fans bekannt sein.
Wer Semraus HEITEREN FRIDOLIN kennt, dem wird auch die Comic-Biographie von Baden-Powell unvergeßlich bleiben, eines der Meisterwerke von jijé, mit wunderschön-feinem Federstrich gezeichnet.

Wenn man sich die oben aufgeführten Serien vor Augen führt, dann fällt auf, daß es sich ausschließlich um realistisch gezeichnete Comics handelt. In der Tat ist von jijés Funnies (hier wäre vor allem BLONDIN ET CIRAGE zu erwähnen - eine Serie, die ich sogar noch besser finde als seine SPIROU-Interpretation) noch gar nichts in Deutschland erschienen.
Lediglich einige SPIROU-Einzelillustrationen sind bei Semrau abgedruckt worden. So stammt z. B. das Titelbild von FRIDOLON Nr. 1 von jijé, oder auch die Zeichnung, die die FRIDOLIN-Anzeigen in den TEXAS-Kleinbänden schmückte.
Um unseren Lesern einen kleinen Einblick in jijés SPIROU-Version zu gewähren, drucken wir hier zwei Streifen aus "Spirou et les hommes-grenouilles" ab.
Die Geschichte erschien 1951, zu einer Zeit, als SPIROU schon

Fortsetzung auf Seite 23

AVENTURAS PARA MUCHACHOS

EL COYOTE

WEGE AUS STAHL

VON J. MALLORQUÍ

DIE EISENBAHN, DIE DEN ATLANTIK MIT DEM PAZIFIK VERBINDEN SOLL, FÜHRT IN DER NÄHE VON LOS ANGELES VORBEI.
ES GIBT KEINEN AUSWEG, DIE EISENBAHN DURCH DIESES TAL HINDURCHZUFÜHREN. DIE AN LAGE EINES TUNNELS WÜRDE ÜBERAUS
TEUER KOMMEN.

„UNSERE GESELLSCHAFT WILL DAS RECHT ZUR DURCHFAHRT DURCH IHR GELÄNDE ERWERBEN. WIR SIND BEREIT, IHNEN HIEFÜR BIS ZU 5000 DOLLAR ZU ZAHLEN.

„IN ANSEHEN DER ERSPARNIS, DIE FÜR SIE DIE DURCHFAHRT DURCH DAS TAL GEGENÜBER DEM DURCHSTICH EINES TUNNELS BEDEUTET, DÜRFTE EINE HALBE MILLION FÜR SIE EIN GUTES GESCHÄFT SEIN.

„WAS FÜR EIN WAHNSINN! DAS IST EINE ÜBERTREIBUNG. DURCH DIE TATSACHE, DASS DIE EISENBAHN DIE GELÄNDE KREUZT, WERDEN DIESE EINEN UNGEHEUREN WERT BEKOMMEN.

„DAS IST MÖGLICH, ABER WENN SIE DIE BAHN UMLEITEN MÜSSEN, WERDEN SIE VIELE MEILEN SCHIENEN EINSPAREN, DIE DIESE WERDEN SIE WEITAUS MEHR KOSTEN, ALS DAS WAS DON CESAR VORGESCHLAGEN HAT.
ICH GLAUBE WIR KOMMEN ZU KEINER EINIGUNG.

DON CESAR BEUNRUHIGT DURCH DAS GEBAREN DES BRUDERS VON DON ALBERTO GRIFF ZU EINEM FERNGLAS UND RICHTETE DIESES AUF DIE BESUCHER...

„ICH BIN IHNEN FÜR IHR EINGREIFEN ZU GROSS EM DANK VERPFLICHTET DON CESAR, BITTE EMPFEHLEN SIE MICH IHRER GATTIN"
IM GASTHOF ZUM KÖNIG 'DON CARLOS' GAB DON CESAR EINEN AUFTRAG AN YESARES.
Don CARLOS
„WENN ICH BESITZER DES GUTES WÄRE, WÜRDE ICH IHNEN DAS RECHT ZUR DURCHFAHRT IHRER EISENBAHN FÜR WENIG GELD ÜBERLASSEN"
„DA MEIN BRUDER KEINE KINDER HAT, WÄRE ICH BEI SEINEM ABLEBEN ERBE DES GUTES."
ZWISCHEN DEN INGENIEUREN UND DON ALBERTO'S BRUDER ALS EVENTUELLEN ERBEN WIRD EIN VERTRAG GESCHLOSSEN WORIN DIESER DEN BAHNBAU RÜCKHALTSLOS GESTATTET.
EVILIO LUGONES, VON YESARES BENACHRICHTIGT, HAT DIE GANZE UNTERREDUNG MITANGEHÖRT.
UND WENIG SPÄTER GIBT EVILIO DIESE NACHRICHTEN AN EL COYOTE WEITER.
EL COYOTE NIMMT GEHEIM AN EINER ZUSAMMENKUNFT ZWISCHEN DEN INGENIEUREN UND EINIGEN BERUFSMÄSSIGEN KILLERN, DIE DON ALBERTO ERMORDEN SOLLEN, TEIL.
„NIEMALS HABEN WIR EINE LEICHTERE UND BESSER BEZAHLTE ARBEIT GEHABT
„EL COYOTE' UND EVELIO LAUERN AUF DIE RÜCKKEHR VON DON ALBERTO'S BRUDER LUIS.
„DORT KOMMT ER, HALTE DAS TASCHENTUCH BEREIT, UM IHM DIE AUGEN ZU VERBINDEN."
„HÄNDE HOCH, KAIN! VERBINDE IHM DIE AUGEN EVELIO."
ALS DON ALBERTO SICH ZUR RUHE BEGEBEN WOLLTE, WURDE ER DURCH EL COYOTE ZUM VERLASSEN SEINES ZIMMERS GEZWUNGEN.
„Hier tritt ein! BALD WIRD ER EIN OPFER SEINES SCHÄNDLICHEN PLANES SEIN."

DON LUIS WEISS NICHT, DASS ER IM ZIMMER SEINES BRUDERS EINGESCHLOSSEN IST
„WO BIN ICH?"
„IM AUGENBLICK BIST DU NOCH AUF ERDEN. GUTE NACHT!"
INZWISCHEN KOMMEN DIE GEDUNGENEN MÖRDER HERAN.
„DA IST DAS FENSTER SEINES ZIMMERS. SCHIESSEN WIR HINDURCH!"
„AU!"
„WIR HABEN IHN GETROFFEN!"
WÄHREND NOCH WEITERE SCHÜSSE ERSCHALLEN, TRIFFT SICH „EL COYOTE" MIT DEN BRÜDERN LUGONES, SEINEN HELFERN, UND BEFIEHLT IHNEN, DIE BANDITEN ANZUGREIFEN
„DIE WERDEN WIR LEICHT FASSEN!"
DIE MÖRDER WERDEN VON DEN LUGONES GEFESSELT NACH LOS ANGELES GEBRACHT
„ICH BIN AUF DER SUCHE NACH DEM DOKUMENT, WELCHES DON LUIS UNTERZEICHNET HAT."
EL COYOTE PRÄSENTIERT SICH UNERWARTET DEN INGENIEUREN.
„SIE WERDEN KAUM WOLLEN, DASS MAN DIE ANSTIFTUNG ZUM MORDE AN DON ALBERTO ERFÄHRT, ICH MUSS SIE DAHER ERSUCHEN, DIESEN VERTRAG ZU UNTERSCHREIBEN."
„IN DIESEM VERPFLICHTEN SIE SICH ZUR ZAHLUNG EINER HALBEN MILLION FÜR DAS RECHT DIE BAHN ÜBER DAS GUT ZU FÜHREN."
„IM ANDEREN FALLE ICH GEZWUNGEN WÄRE, DIESE DOKUMENTE ZU VERÖFFENTLICHEN. ICH GLAUBE, MAN WÜRDE SIE HÄNGEN."
„ES WIRD EINEN TUMULT GEBEN. DIE BEVÖLKERUNG HAT VON DEM RUCHLOSEN ANSCHLAG ERFAHREN."
GEMEINSAM MIT SEINEN LEUTEN UND DEN GEFANGENEN KEHRT EL COYOTE ZURÜCK.
„TÖTET SIE!" „HÄNGT SIE AUF!" „EINEN STRICK!"
„DIE MENGE BEMÄCHTIGT SICH DER MÖRDER, UM SIE ZU LYNCHEN.
„VIELEN DANK!"
EL COYOTE ÜBERGIBT DON ALBERTO DEN NEU ABGESCHLOSSENEN VERTRAG.
SOBALD DER GUTSBESITZER DAS GELD RICHTIG ERHALTEN HAT...
...VERNICHTET EL COYOTE DIE SCHULDBEWEISE DES VERBLENDETEN UND GERICHTETEN DON LUIS.
ENDE!

REITER im WELTENRAUM

ORIGINAL VON CARLOS M. - ZEICHNUNGEN DARNIS

FORTSETZUNG AUS FOLGE 1. WAS BISHER GESCHAH: DER SCHAUSPIELER CARLOS DE LAVA UND EIN KINOOPERATEUR, TONIO, DIE IN DER SAHARA EINEN FILM DREHTEN, BEKOMMEN EIN WELTRAUMSCHIFF, DAS VON ULANIA, EINEM MOND DES JUPITER, STAMMT, UM WAFFEN AUFZUKAUFEN, MIT DENEN DIE PRINZESSIN KLEA GEGEN IHREN WIDERSACHER ULUS KÄMPFEN WILL. DIESER SCHICKT SEINE STERNJÄGER ZUM ANGRIFF AUF DAS FLUGSCHIFF, DAS NICHT GENUG ABWEHR HAT.

„VERSUCHEN WIR, OB DIE IRDISCHEN WAFFEN UNS HELFEN."

IN DIESER FINSTERNIS HAT MAN DAS GEFÜHL, UNTER WASSER UND VON HAIFISCHEN VERFOLGT ZU SEIN.

ULUS-STERNJÄGER ZEICHNEN LEUCHTSPUREN RUND UM DAS LANGSAME FLUGSCHIFF VON ASTRA 3.

„DAS FEHLEN DES ATMOSPHÄRISCHEN DRUCKS ERHÖHT DIE REICHWEITE DIESER WAFFEN."

EIN FEUERSTOSS TRIFFT EINEN DER JÄGER, DER IN EINER SEKUNDE EXPLODIERT.

„IM AUGENBLICK GEHT'S GUT. WIR WERDEN JA SEHEN, WANN MEIN VERGNÜGEN ENDET UND DAS ÄRGER BEGINNT..."

DIE ZAHL DER ZERSTÖRTEN JÄGER ERHÖHT SICH UND DAS FLUGSCHIFF KANN SICH AUSSER REICHWEITE IHRER STRAHLEN HALTEN.

„ICH MUSS MIT ALLEN AUFRÄUMEN."

DIE BEFEHLE VON ULUS SIND BESTIMMT: DAS FLUGSCHIFF MUSS ZERSTÖRT WERDEN.

EINER DER JÄGER, DER SICH ZU WEIT NÄHERT, ERHÄLT EINEN FEUERSTOSS, DER IHN IN TAUSEND STÜCKE ZERREISST. ABER ER HATTE SCHON SEINE KOMISCHEN STRAHLEN ABGESCHOSSEN, DIE EINEN TEIL DES FLUGSCHIFFES TRAFEN.

„IN LETZTER MINUTE HABEN WIR DIE BESCHERUNG. ES SCHEINT, WIR SINKEN."

„DAS WIRD BÖS ENDEN."

„WIR HABEN DIE KONTROLLE VERLOREN."

„WIR FALLEN AUSSERHALB DER PLANETENBAHN VON ULANIA."

„VERZWEIFELT NICHT, ICH GLAUBE ES GIBT IRGENDEIN MITTEL ZUR RETTUNG. ICH KOMME SO FORT ZURÜCK."

„SIE HABEN DEN BETRIEBSSTOFF VERLOREN UND WERDEN UNTERGEHEN. WAS KANN MAN TUN?"

DER ALTE INGENIEUR, ÜBERZEUGT, DASS ES MITTEL GIBT, UM DIE KATASTROPHE ZU VERMEIDEN, VERSPRICHT SOFORT EINZUGREIFEN.

REITER im WELTENRAUM
ORIGINAL VON CARLOS M. * ZEICHNUNGEN DARNIS
DAS STEUERLOSE FLUGSCHIFF TREIBT WILD IM RAUM HIN UND HER, IMMER IN GEFAHR, SICH IN EINEN SATELLITEN ZU VERWANDELN
„SAG' IHNEN, SIE SOLLEN IN DEN SEHER SCHAUEN UND MEINE HANDGRIFFE GENAU NACHMACHEN."
„WIR HABEN WOHL SCHON GEHORT. BEEILT EUCH!"
DEN ANWEISUNGEN GENAU FOLGEND, BEDIENEN SIE EINIGE GRIFFE DIE DIE ALUMINIUM- UND SAUERSTOFF TANKS IN FUNKTION SETZEN.
„DAS IST SEHR ABWECHSLUNGSREICH, ABER NOCH SEHE ICH DEN ZWECK DER SACHE NICHT."
DANK DER NEUEINSCHALTUNG DES BETRIEBSSTOFFES KOMMT DAS FLUGSCHIFF WIEDER UNTER KONTROLLE.
CARLOS FÄHRT MIT DEM ÖFFNEN DER HÄHNE FORT. DER BETRIEBSSTOFF BEFINDET SICH IN ZYLINDERN AUS SYNTHETISCHEM STAHL.
DER STAHL DER BEHÄLTER IST HELLROT GEWORDEN.
PLÖTZLICH STÖSST DAS RAUMSCHIFF, DAS BISHER DURCH DAS VAKUUM GEFLOGEN IST, GEGEN DIE ATMOSPHÄRISCHE UMHÜLLUNG VON ULAMIA UND BENIMMT SICH, ALS SEI ES GEGEN EINE MAUER GERANNT.
„WAS GEHT HIER VOR? SOLLTEN WIR MIT EINEM ANDEREN FLUGSCHIFF ZUSAMMENGESTOSSEN SEIN?"
DER UNERWARTETE STOSS LÄSST CARLOS DAS GEWICHT VERLIEREN. DIESER FÄLLT MIT DEM KOPF GEGEN EINES DER HEIZUNGSROHRE UND BLEIBT BESINNUNGSLOS MIT DEN HAAREN AN EINEM DER HÄHNE HÄNGEN.
AUCH TONIO HAT DIE BESINNUNG DURCH DEN BRÖSKEN ÜBERGANG VON DER LUFTLEERE IN DIE ATMOSPHÄRE VON ULAMIA VERLOREN.
JE MEHR SICH DER BETRIEBSSTOFF VERBRAUCHT, UMSO GLÜHENDER WIRD DAS ROHR. DIE HITZE NIMMT IMMER MEHR ZU.
„ER WIRD IN SEKUNDENSCHNELLE VERNICHTET UND ICH KANN NICHTS FÜR IHN TUN. NUR GODAR KÖNNTE IHN RETTEN. OB ER RECHTZEITIG KOMMEN WIRD?"
DOCH DIE GLUT SCHREITET UNAUFHALTSAM FORT UND SOBALD SIE DEN KOPF CARLOS ERREICHT, WIRD ER INNERHALB 1/1000 SEK. UMKOMMEN.

REITER im WELTENRAUM

ORIGINAL VON CARLOS M. - ZEICHNUNGEN DARNIS

SIE ERHALTEN DIE BILDER-STRIPS
IM ABONNEMENT!
1/16 JÄHRLICH -6 HEFTE S 14.-
1/4 » -12 » S 28.-
1 JAHR 24 » S 56.-
PORTOFREI, PÜNKTLICH ZUGESANDT. BESTELLEN SIE NOCH HEUTE DIREKT BEIM VERLAG:
E. SCHWICKER
LINZ/DONAU
PFARRGASSE 11.

„WENN GODAR NICHT SOFORT KOMMT, IST ER VERLOREN! GODAR!"

„ENDLICH! CARLOS LIEGT IM HEIZRAUM IN LEBENSGEFAHR. LAUF UND RETTE IHN!"

GODAR HAT DEN RUF KLEA'S GEHÖRT UND LÄUFT UM CARLOS ZU RETTEN.

„ICH KOMME SCHON! WENN DASTEUER DICH VERNICHTET, ZERSTÖRE ICH DAS FLUGSCHIFF."

„ENTSCHULDIGE, ABER ES IST BESSER EINIGE HAARE ZU VERLIEREN ALS DEN GANZEN KOPF."

GERADE ZU RICHTIGER ZEIT IST ES GODAR GELUNGEN CARLOS VOM SICHEREN TODE ZU ERRETTEN.

NACHDEM ER CARLOS AUF DEN BODEN GELEGT HAT, ÜBERNIMMT GODAR DIE FÜHRUNG DES RAUMSCHIFFES IN DEM AUGENBLICK, WO ES AUF ULAMIA ZU ZERSCHELLEN DROHT.

EIN RUCK AM STEUER LÄSST DAS SCHIFF WIEDER EMPORSCHNELLEN.

GODAR BEGINNT MIT DER LANDUNG, WOBEI ER DIE ANTRIEBSKRAFT ALS BREMSE VERWENDET

„WIR HABEN IHRE LANDUNG IN ULAMIA NICHT VERHINDERN KÖNNEN, ABER WIR MÜSSEN DEN GENAUEN STANDORT HERAUSFINDEN. SOFORT, KÖNIG ULUS, IM SEHAPPARAT ERKENNT MAN, DASS SIE IM LANDE GODAR SIND."

VON DER DECKE SENKT SICH EIN APPARAT BIS VOR DEN FERNSEHER UND ES WIRD EINE FERNSEHAUFNAHME GEMACHT . . .

. . . DIE SOFORT NACH IHRER ENTWICKLUNG IN GEODETEKTOR EINGELEGT WIRD. INNERHALB EINIGER SEKUNDEN . . . .

. . LEUCHTET EINE LANDKARTE VON ULAMIA HELL AUF UND DIE BEOBACHTER ERKENNEN DEN GENAUEN LANDUNGSORT.

REITER im WELTENRAUM

ORIGINAL VON CARLOS M. - ZEICHNUNGEN DARNIS

DIE GIGANTISCHEN KANONEN AUS DEREN TIEFEN DIE BOMBER BETA UND GAMMA, MIT BOMBEN GLEICHEN NAMENS BELADEN, HERVORSPRUDELN WERDEN UND GEGEN DIE CARLOS UND SEINE FREUNDE KEINE VERTEIDIGUNGSMÖGLICHKEIT HABEN

KLEA BEOBACHTET DAS NIEDERGEHEN DES FLUGSCHIFFES, DIE LADUNG IST GERETTET. ABER DER LANDEORT IST WEIT ENTFERNT.
„SIE WERDEN HIER NICHT HERKOMMEN KÖNNEN ES BLEIBT KEINE ZEIT!"

INZWISCHEN HABEN DIE RADARGERÄTE DER HUNDEMENSCHEN DIE GEGENWART DER LUFTFLOTTE VON ASTRA 2, DIE SICH IHNEN NÄHERT, REGISTRIERT. DIE ARCHITER GEBEN DAS ALARMSIGNAL.

DIE BEOBACHTER TEILEN DIE ANKUNFT DER BOMBER UND DEN ORT, WOHIN SIE SICH ZWECKLOS WENDEN, DER BEFEHLSSTELLE MIT.
FORTSETZUNG IN FOLGE 3

DER KAPUZENMANN UND DAS ERBE VON SCHLOSS ROOTMORE

von G.L. HIPKISS

DIE STENOTYPISTIN DORA HOLMES ERHÄLT EINEN DRINGENDEN BRIEF, SICH UMGEHEND NACH SCHLOSS ROOTMORE ZU BEGEBEN, UM ALS ALLEINERBIN DEN HERRLICHEN BESITZ UND DIE ENORMEN REICHTÜMER, DIE ER UMFASST ZU ÜBERNEHMEN

DORA BEEILT SICH VOLL ILLUSIONEN ZUM FLUGPLATZ, UM EIN FLUGZEUG ZU NEHMEN, DAS SIE ZU EINEM SEE IN DER NÄHE DES SCHLOSSES BRINGEN SOLL.

SCHON IM FLUGZEUG ERSINNT DORA GOLDENE TRÄUME.

IST DAS DER GROSSVATER VON DEM MÜTTER SPRACH? ABER SIE SAGTE DOCH, DASS ER UNS ENTERBT HABE!"

BEI IHRER LANDUNG AM BESTIMMUNGSORT WURDE SIE VON EINEM HERRN EMPFANGEN.

„WOLLEN SIE NACH SCHLOSS ROOTMORE, FRÄULEIN? ICH BIN DER SEKRETÄR DES BESITZERS."

„ICH BIN DORA HOLMES UND AUF DEM WEG ZUM SCHLOSS."

IN DER NÄHE VOM SEE HURON BEFINDET SICH SCHLOSS ROOTMORE. ARTHUR ROOTMORE, DER LETZTE ABKÖMMLING DER FAMILIE, BEWOHNT ES GEMEINSAM MIT EINER KLEINEN ZAHL VON BEDIENTEN UND SEINEM SEKRETÄR CARLOS COOPER

ICH ÄNDERE DAS TESTAMENT, CARLOS, MEINE ENKELIN SOLL DIE ERBIN SEIN. BENACHRICHTIGE SIE SOFORT!

DER DIENER DES ALTEN HERRN INTERESSIERT SICH LEBHAFT FÜR DESSEN UNTERHALTUNG MIT SEINEM SEKRETÄR.

„HIER NIMM DAS! ES GEFÄLLT MIR NICHT, WENN DU HORCHST, DAS NÄCHSTE MAL WENN ICH DICH ERWISCHE, GIBT ES MEHR DAVON."

CARLOS KAM ZU SPÄT ZUM FLUGPLATZ. DORA WAR SCHON FORT.

DAHIN, HERR, DIE REISENDE GING MIT EINEM HERRN FORT, DER SIE ERWARTETE.

„GLAUBEN SIE, DASS MEIN VERWANDTER MICH GUT AUFNEHMEN WIRD?"

„WOLLEN SIE SICH NOCH ETWAS AUSRUHEN BEVOR...?"

HIER KÖNNEN SIE AUSRUHEN, BEVOR WIR DIE FAHRT FORTSETZEN.
ICH BIN NICHT MÜDE. WENN ES IHNEN RECHT IST, FAHREN WIR WEITER. ICH BIN UNGEDULDIG?...
BERUHIGEN SIE SICH. SPRECHEN WIR VON GESCHÄFTEN!"
ICH HABE NICHTS ZU BESPRECHEN
SCHANDLICH! ICH WERDE NIEMALS DULDEN, DASS DIE DEN ALTEN BETRÜGEN!"
„ES WIRD GESCHEHEN."
WERDEN SIE DICH JETZT NUN NEBEN EINEN SCHREIBEN SIE: LIEBER GROSSVATER! MAMA SCHULDET 20.000 $, DIE EMMA HÄLT MICH ALS PFAND ZURÜCK. BITTE ÜBER... DIESEN BETRAG LAD...
??!!
„DANN WERDE ICH FORT SEIN UND KANN DICH IN DER ARME SCHLIESSEN. DORA"
DER KAPUZENMANN LIEST EIN INSERAT.
„AUSKUNFT ÜBER DEN GEGENWÄRTIGEN AUFENTHALT VON DORA H. ROOTMORE ERBETEN. TEL. 31390."
ALS DORA IHREM GROSSVATER GESCHRIEBEN HATTE, WURDE SIE IN EINEM KELLER EINGESPERRT.
DER ALTE ROOTMORE ERHÄLT EINEN BRIEF SEINER ENKELIN
„HELFEN SIE MIR, BITTE! ICH MUSS EINE ENTFÜHRUNG, EINEN BETRUG UND VIELLEICHT EIN VERBRECHEN VERHINDERN."
KAM UM 16:40 UHR AN UND ICH FOLGTE IHNEN.
„OHNE ZWEIFEL IST DAS DIE DAME, FÜR DIE ICH MICH INTERESSIERE.
„HIER SIND SIE HINEIN. WARTEN SIE NEBEN DEM AUTO BIS ICH HERAUSKOMME."
DER KAPUZENMANN FIEL WÜTEND ÜBER DEN RÄUBER VON DORA HER. ALS ER IHN.
AUSSER GEFECHT GESETZT HATTE, KÜMMERTE ER SICH UM DAS MÄDCHEN.
MIT DEM GLEICHEN AUTO WURDE DORA INS SCHLOSS GEFÜHRT. CARLOS WARTETE NICHT NEBEN DEN WAGEN WO BLIEB ER?

CARLOS HATTE DEN WAGEN VERLASSEN UND WOLLTE SEHEN WAS VOR SICH GING. DER BANDIT WAR WIEDER ZU SICH GEKOMMEN, GRIFF CARLOS VON RÜCKWÄRTS AN UND VERWUNDETE IHN SCHWER.
„ER WIRD MEINEN WEG NICHT MEHR KREUZEN."
„ICH WAR UNGERECHT GEGEN DEINE MUTTER... MEIN GEWISSEN HINDERTE MICH JE DOCH EINE DUMMHEIT ZU MACHEN. ABER JETZT WIRST DU..."
DAS GESPRÄCH DES ALTEN MANNES WURDE DURCH EINEN SCHUSS JÄHLINGS BEENDET.
ALS GROSSVATER LEBLOS ZU BODEN SANK FIEL DORA VOR SCHRECK IN OHNMACHT.
„WAS IST DAS? UM GOTTESWILLEN!"
„...DIE POLIZEI MUSS SOFORT HERKOMMEN... DER HERR IST ERMORDET WORDEN... NEIN HERR.. NUR DIE ENKELIN."
ZU VERMIETEN
DER KAPUZENMANN KEHRTE ZUM SCHLUPFWINKEL DES ENTFÜHRERS ZURÜCK UND ERFUHR DIESE OBERRASCHUNG.
„ZU VERMIETEN... WIE IST DAS IN SO KURZER ZEIT MÖGLICH? WO MAG CARLOS SEIN?"
„AUS DIESER PISTOLE WURDE KÜRZLICH GESCHOSSEN. WER HAT GESCHOSSEN? WER IST HIER GEWESEN?"
„WIR WAREN ALLEIN."
„DIE ANDEREN BEWOHNER WAREN ABWESEND. ICH WAR IN DER KÜCHE ALS DER SCHUSS MICH ALARMIERTE."
„UNTER SOLCHEN INDIZIEN WURDE DORA IN HAFT GENOMMEN."
„ALLES WEGEN DES ERBES."
AUS DER TÜR MIT DEM SCHILD „ZU VERMIETEN" DRANGEN RAUCHWOLKEN!
„JETZT KANN ICH MIR ALLES ERKLÄREN."
ALS DER KAPUZENMANN DURCH DIE AUFGEBROCHENE TÜR EINDRANG, FAND ER CARLOS DEM TODE NAHE.
„UNGEDULDIG DURCH IHR AUSBLEIBEN, BESCHLOSS ICH IHNEN ZU HELFEN... ICH BEKAM EINEN SCHLAG UND FIEL BEWUSSTLOS ZU BODEN. DANN HÖRTE ICH ZWEI SCHÜSSE UND WEITER WEISS ICH NICHTS MEHR.

„VOR 25 JAHREN HAT DER HERR SEINE TOCHTER AUS DEM SCHLOSS GEJAGT, SEIT JENER ZEIT WAR ER IMMER TRAURIG UND TRENNTE SICH NICHT VON SEINER PISTOLE. ICH GLAUBE NICHT, DASS DAS FRÄULEIN....

„ICH GLAUBE AUCH NICHT, DASS SIE ES GEWESEN IST."

„ALLES IN ORDNUNG" „DAS FRÄULEIN WIRD DAS VERBRECHEN BEZAHLEN, DAS SCHLOSS UND SEINE REICHTÜMER GEHÖREN MIR!"

„ICH HÖRTE DIE POLIZEI SAGEN, DASS DIE BEDIENTEN ALS KOMPLIZEN FESTGENOMMEN WERDEN SOLLEN. ES WIRD DAS BESTE SEIN, WIR SUCHEN DAS WEITE!"

„JA! JA! DU HAST RECHT!"

DER DIENER SUCHT DAS TESTAMENT MIT DER VERFÜGUNG, DASS ALLE GÜTER DEM BEDIENTEN ZUFALLEN SOLLEN, DER IN DER STERBESTUNDE DES HERRN...

....IM SCHLOSS BEDIENT.

„BEMÜH' DICH NICHT ZWISCHEN DEN PAPIEREN DES ALTEN ZU SUCHEN, DENN ICH BIN GEKOMMEN, UM VON DEM SCHLOSS BESITZ ZU ERGREIFEN. SORG' DICH NICHT, DU WIRST DEINEN POSTEN NICHT VERLIEREN....."

„OH! VIELEN DANK, HERR."

„DU WIRST NIEMALS MEIN HERR SEIN."

BEI DEM GEDANKEN AN DAS SCHLOSS, BEDEUTETE DAS BESEITIGEN EINES ANDEREN MÖRDERS FÜR WUICHOU NICHTS

„SIE LAUFEN SCHON KEINE GEFAHR MEHR, ABER MEINE MISSION IST NOCH NICHT ZU ENDE

WOHIN GING DER KAPUZENMANN UND WAS WAR SEINE MISSION?

„VERRÄTER! DU HAST MICH TÖDLICH VERWUNDET, ABER MIR BLEIBEN NOCH KRÄFTE GENUG, UM MICH ZU RÄCHEN. STIRB!"

„NOCH IST ES ZU FRÜH! JETZT NOCH NICHT!

DER KAPUZENMANN KAM FRÜHGENUG UM DEN DIENER UNSCHÄDLICH ZU MACHEN.

„MIT DIR UND DEINEN VERBRECHEN WERDEN SICH DIE GERICHTE BESCHÄFTIGEN."

DORA WIRD VOR DEN RICHTER GEFÜHRT, UM SICH FÜR EIN VERBRECHEN ZU VERANTWORTEN, DAS SIE NICHT BEGANGEN HAT.

DIE BEWEISE SIND ÜBERZEUGEND, VORBEDACHT, HINTERLIST UND ERBITTERUNG... (RUHE.)

„DIESES MÄDCHEN IST UNSCHULDIG, HERR RICHTER!"

„SOWIE ANDERE UMSTÄNDE SIND AUSREICHEND, UM SIE MIT DER GANZEN SCHÄRFE DES GESETZES ZU BESTRAFEN. NUN MÖGE DIE PERSON, DIE MICH EBEN UNTERBRACH, SPRECHEN."

„DIESES MÄDCHEN IST UNSCHULDIG, HERR RICHTER! ICH BIN SICHER... ICH... MÖCHTE BEWEISE BEIBRINGEN."

CARLOS WAR SEHR ERREGT, DENN ER HATTE DIE FESTE ÜBERZEUGUNG VON DER UNSCHULD DORAS.....

„ALS DER KAPUZENMANN IM GERICHTSSAAL ERSCHIEN, DIESER FANTASTISCHE, GROSSARTIGE UND VORAUSSCHAUENDE MANN, DER IMMER BEREIT WAR, DIE VERBRECHER ZU VERFOLGEN, UND DER GERECHTIGKEIT ZU HELFEN.

„HIER IST DER BEWEIS! DIES IST DER TÄTER!"

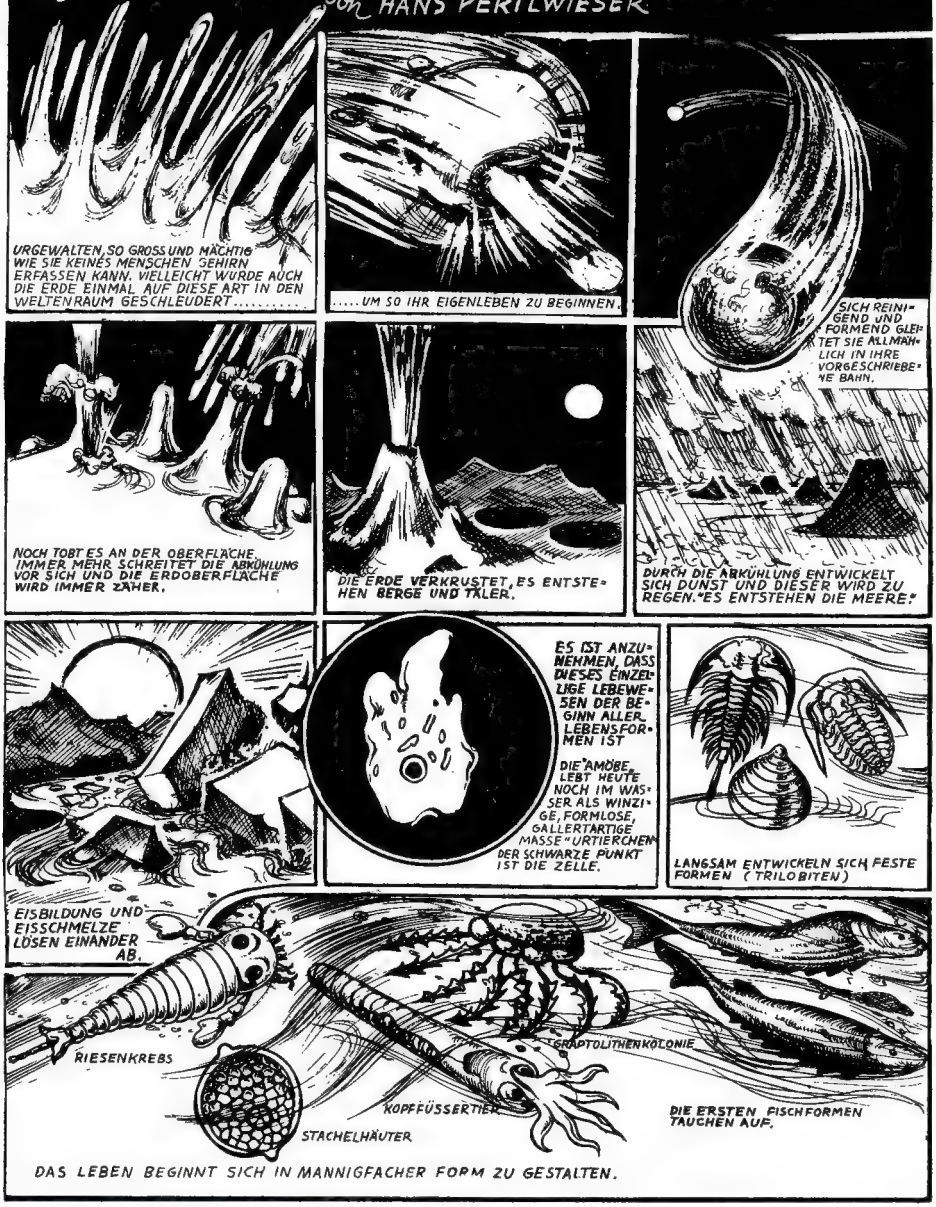
„DAS SAGTE MIR SCHON MEIN HERZ!"

ENDE.

FOLGE 2

Millionen Jahre zurück

EINE SPANNENDE UND LEHRREICHE BILDERREIHE VON HANS PERTLWIESER


URGEWALTEN, SO GROSS UND MÄCHTIG WIE SIE KEINES MENSCHEN GEHIRN ERFASSEN KANN, VIELLEICHT WURDE AUCH DIE ERDE EINMAL AUF DIESE ART IN DEN WELTENRAUM GESCHLEUDERT.....
.....UM SO IHR EIGENLEBEN ZU BEGINNEN.
SICH REINIGEND UND FORMEND GLEITET SIE ALLMÄHLICH IN IHRE VORGESCHRIEBENE BAHN.
NOCH TOBT ES AN DER OBERFLÄCHE. IMMER MEHR SCHREITET DIE ABKÜHLUNG VOR SICH UND DIE ERDOBERFLÄCHE WIRD IMMER ZÄHER.
DIE ERDE VERKRUSTET, ES ENTSTEHEN BERGE UND TÄLER.
DURCH DIE ABKÜHLUNG ENTWICKELT SICH DUNST UND DIESER WIRD ZU REGEN. "ES ENTSTEHEN DIE MEERE."
ES IST ANZUNEHMEN, DASS DIESES EINZELLIGE LEBEWESEN DER BEGINN ALLER LEBENSFORMEN IST
DIE AMÖBE LEBT HEUTE NOCH IM WASSER ALS WINZIGE, FORMLOSE, GALLERTARTIGE MASSE "URTIERCHEN" DER SCHWARZE PUNKT IST DIE ZELLE.
LANGSAM ENTWICKELN SICH FESTE FORMEN (TRILOBITEN)
EISBILDUNG UND EISSCHMELZE LÖSEN EINANDER AB.
RIESENKREBS
GRAPTOLITHENKOLONIE
KOPFFÜSSERTIER
STACHELHÄUTER
DIE ERSTEN FISCHFORMEN TAUCHEN AUF.
DAS LEBEN BEGINNT SICH IN MANNIGFACHER FORM ZU GESTALTEN.

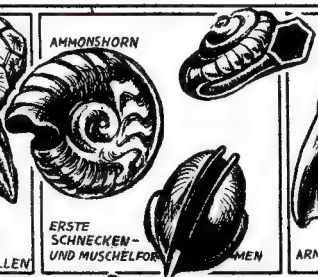
FOLGE 2.

Millionen Jahre zurück

EINE SPANNENDE UND LEHRREICHE BILDERREIHE VON HANS PERTLWIESER

VERSCHIEDENE ARTEN VON PANZERFISCHEN

URKORALLEN



ERSTE SCHNECKEN- UND MUSCHELFORMEN

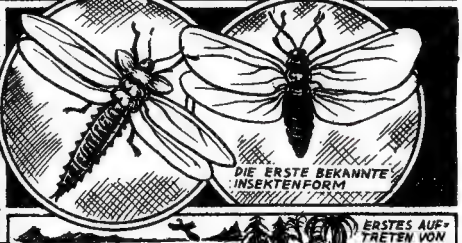
ARMFÜSSERTIERE

UND WIEDER BEGINNT SICH EINE NEUE FORM ZU ENTWICKELN.

STEINKOHLENZEIT" ES ENTWICKELN SICH DIE ERSTEN VIERFÜSSER, DIE TIERE GEHEN AN LAND UND SO ENTSTEHT AUCH DIE NOTWENDIGKEIT DER PFLANZENBILDUNG

DIE ERSTE, AUCH HEUTE NOCH GELTENDE FISCHFORM

SCHMELZSCHUPPEN-FISCH



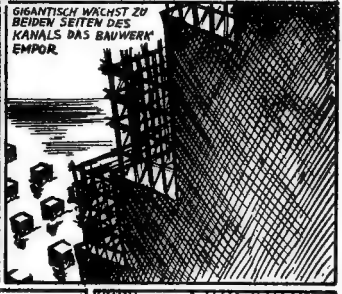
DIE ERSTE BEKANNTE INSEKTENFORM

ERSTES AUFTRETEN VON NADELBÄUMEN UND VIELER ANDERER HOLZARTEN.

"ZECHSTEINZEIT" DIE TIERE NEHMEN IMMER GRÖSSERE FORMEN AN. DIE ERSTEN "SAURIER" TRETEN AUF. ES ENTWICKELN SICH SCHWERE KÄMPFE

"Experiment SÜD"

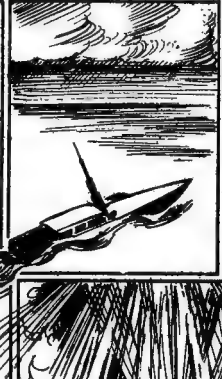
von HANS PERTLWIESER



IN EINEM LEITUNGSKANAL DER UNTERSTEN ETAGE WURDE DIESER FÜLLFEDERHALTER GEFUNDEN.....

UND ALS ATOMSPRENGKÖRPER ERKANNT.

NUN HEISST ES RASCH HANDELN.....



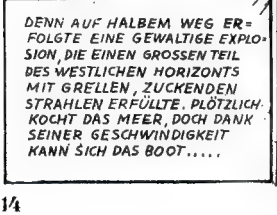
DER GEFÄHRLICHE SPRENGKÖRPER WIRD AUF EINEM SCHNELLBOOT IN MÖRDERISCHER FAHRT HINAUS AUF DAS OFFENE MEER GEBRACHT.

DAS TODBRINGENDE DING VERSINKT IN DEN FLUTEN.....

EINE ENGE KURVE.....

UND MIT VOLLER KRAFT BRAUST DAS SCHNELLBOOT ZURÜCK.....

.....HÖCHSTE ZEIT!



DENN AUF HALBEM WEG ERFOLGTE EINE GEWALTIGE EXPLOSION, DIE EINEN GROSSEN TEIL DES WESTLICHEN HORIZONTS MIT GRELLEN, ZUCKENDEN STRAHLEN ERFÜLLTE. PLÖTZLICH KOCHT DAS MEER, DOCH DANK SEINER GESCHWINDIGKEIT KANN SICH DAS BOOT.....

"Experiment SÜD"

von HANS PERTLWIESER

FOLGE 2

ÜBER DIESE KÜHNE FAHRT, WELCHE TAUSENDEN MENSCHEN DAS LEBEN RETTETE BERICHTEN RUNDFUNK UND WELTPRESSE IN GROSSER AUFMACHUNG.

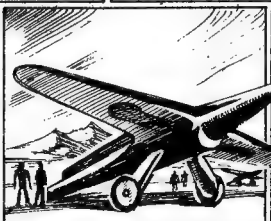
KAPITÄN PETERSEN UND SEINE BESATZUNG SIND DURCH DIESE KÜHNE TAT BERÜHMT GEWORDEN.

DIE ARBEITEN GEHEN UNTERDESSEN UNBEHINDERT WEITER UND MACHEN GUTE FORTSCHRITTE.

DURCH DEN STAHLROST IST DIE ERSTE VERBINDUNG ZWISCHEN NORDAFRIKA UND EUROPA HERGESTELLT.

IN EINER KLAREN AUGUSTNACHT ZIEHEN 2 RAKETEN IN ÖSTLICHER RICHTUNG IHRE BAHN

ZUR AUFKLÄRUNG UND VERFOLGUNG BEI WIEDERAUFTAUCHEN DER RAKETEN WERDEN FLUGZEUGE ANGEFORDERT.



...IN KÜRZE STAND EINE STAFFEL MODERNSTER DÜSENJÄGER BEREIT.

IN DER NÄCHSTEN NACHT MÜSSEN SIE SCHON EINGESETZT WERDEN. VON DEN AZOREN WERDEN 3 RAKETEN IN ÖSTLICHER RICHTUNG FLIEGEND GEMELDET.

EINE FURCHTBARE ÜBERRASCHUNG! ALLE 6 DÜSENJÄGER STÜRZEN AB. ES DÜRFTE SICH UM STRAHLEN UNBEKANNTER ART HANDELN. MAN STEHT VOR EINEM RÄTSEL. SIND DIE DREI VORKOMMNISSE IN IRGEND EINEM ZUSAMMENHANG? MAN BEFÜRCHTET DAS SCHLIMMSTE FÜR DAS GROSSE PROJEKT.

ES WERDEN SCHUTZVORKEHRUNGEN GETROFFEN. DAS BAUGEBIET WIRD EINGENEBELT.

PLÖTZLICH EIN FUNKSPRUCH AUS KAIRO:...

GROSSRAKETE IM ÖSTLICHEN MITTELMEERRAUM ABGESTÜRZT. DIE RAKETE SCHWIMMT.

AUS DEN VERSCHIEDENEN HÄFEN LAUFEN SUCHBOOTE AUS.

EIN SCHNELLES GESCHWADER NÄHERT SICH DEM ANGEGEBENEN PUNKT

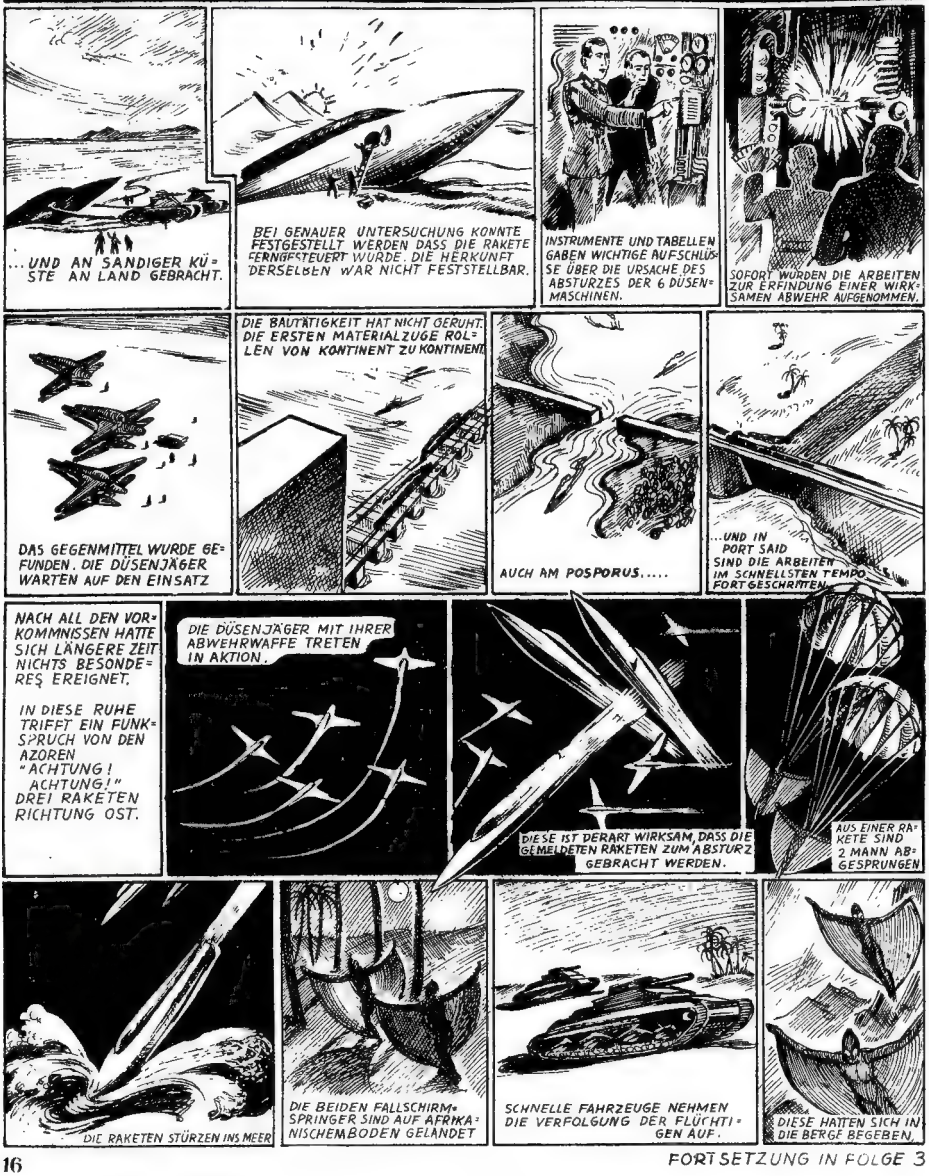
DAS BOOT WIRD GESICHTET...

...UND NACH VORSICHTIGER ÜBERPRÜFUNG INS SCHLEPPTAU GENOMMEN. VIELLEICHT KOMMT LICHT IN DIE DUNKLEN EREIGNISSE.

"Experiment SÜD"

von HANS PERTLWIESER

FOLGE 2


...UND AN SANDIGER KÜSTE AN LAND GEBRACHT.
BEI GENAUER UNTERSUCHUNG KONNTE FESTGESTELLT WERDEN DASS DIE RAKETE FERNGESTEUERT WURDE. DIE HERKUNFT DERSELBEN WAR NICHT FESTSTELLBAR.
INSTRUMENTE UND TABELLEN GABEN WICHTIGE AUFSCHLÜSSE ÜBER DIE URSACHE DES ABSTURZES DER 6 DÜSENMASCHINEN.
SOFORT WURDEN DIE ARBEITEN ZUR ERFINDUNG EINER WIRKSAMEN ABWEHR AUFGENOMMEN.
DAS GEGENMITTEL WURDE GEFUNDEN. DIE DÜSENJÄGER WARTEN AUF DEN EINSATZ
DIE BAUTÄTIGKEIT HAT NICHT GERUHT. DIE ERSTEN MATERIALZÜGE ROLLEN VON KONTINENT ZU KONTINENT
AUCH AM POSPORUS.....
...UND IN PORT SAID SIND DIE ARBEITEN IM SCHNELLSTEN TEMPO FORTGESCHRITTEN.
NACH ALL DEN VORKOMMNISSEN HATTE SICH LÄNGERE ZEIT NICHTS BESONDERES EREIGNET.
IN DIESE RUHE TRIFFT EIN FUNKSPRUCH VON DEN AZOREN "ACHTUNG! ACHTUNG!" DREI RAKETEN RICHTUNG OST.
DIE DÜSENJÄGER MIT IHRER ABWEHRWAFFE TRETEN IN AKTION.
DIESE IST DERART WIRKSAM, DASS DIE GEMELDETEN RAKETEN ZUM ABSTURZ GEBRACHT WERDEN.
AUS EINER RAKETE SIND 2 MANN ABGESPRUNGEN
DIE RAKETEN STÜRZEN INS MEER
DIE BEIDEN FALLSCHIRMSPRINGER SIND AUF AFRIKANISCHEMBODEN GELANDET
SCHNELLE FAHRZEUGE NEHMEN DIE VERFOLGUNG DER FLÜCHTIGEN AUF.
DIESE HATTEN SICH IN DIE BERGE BEGEBEN.

FORTSETZUNG IN FOLGE 3

Abenteuer von Mac LARRY

RAUCH und BLEI in RIO PERDIDO

Zeichnungen von VICENTE ROSO

ÜBER DEN STAUBIGEN WEG REITET GEMÄCHLICH EIN MANN AUF DAS STÄDTCHEN RIO PERDIDO ZU.

"MAL SEHEN OB MAN MIR HIER UNTERKUNFT GIBT."

VOR DEM SCHMUTZIGEN GASTHOF STEIGT ER MIT DER VORSICHT EINES MANNES, DER STUNDENLANG GERITTEN IST, VOM PFERD.

WER MAG DER FREMDE SEIN? HAT DEN TYP EINES RADAUBRUDERS.

CARSON DER WIRT HATTE VOR DEN PISTOLENHELDEN GROSSE ANGST, UND ALLE FREMDEN SCHIENEN IHM VERDÄCHTIG.

"BITTE SORGEN SIE FÜR MEIN PFERD UND GEBEN MIR UNTERKUNFT. ICH BIN MÜDE."

"ICH HABE FÜR SIE KEINE UNTERKUNFT, FREMDLING."

"NUN SIE MÜSSEN MIR EIN BETT VERSCHAFFEN. ICH MUSS HEUTE NACHT HIER BLEIBEN."

DANN MÜSSEN SIE IM FREIEN SCHLAFEN. FÜR VERDÄCHTIGE HABE ICH KEINE ZIMMER."

"VERFLUCHTER WIRT! ICH BIN MAC LARRY! TUN SIE WAS ICH IHNEN SAGE, BEVOR ICH NERVÖS WERDE."

"MAC LARRY, "DER FÜRCHTERLICHE?"

"JA, JA, HERR MAC LARRY! ICH SELBST WERDE FÜR IHR PFERD SORGEN... UND SIE BEKOMMEN EIN GUTES ZIMMER."

DAS GEHABEN VON CARSON WAR WIE AUSGEWECHSELT, DENN ER WUSSTE, WAS SICH EREIGNEN WÜRDE, WENN MAC LARRY NERVÖS WÜRDE.

AN JENEM MORGEN WAR BARTON MEREDITH, EIGENTÜMER DER RANCH "DOPPELTES M", INS STÄDTCHEN GEKOMMEN, UM VORRÄTE EINZUKAUFEN. ER KAM IN BEGLEITUNG SEINER TOCHTER MARTHA DES VERWALTERS SLIM WERNER UND EINIGER VIEHZÜCHTER.

"ES TUT MIR LEID, ABER MEHR KANN ICH EUCH NICHT STUNDEN. FÜR HEUTE HABT IHR SCHON GENUG GETRUNKEN."

"ES IST UNNÜTZ, FREUNDE. WENN CARSON NEIN SAGT"...

"DA IST DER SLIM. ER WIRD GLEICH STREIT MIT MIR ANFANGEN."

"HÖR MAL FERGUSON, LADE UNS EIN, DENN CARSON WILL UNS NICHTS MEHR STUNDEN!"

WÄHREND BARTON UND SEINE TOCHTER IHRE ANGELEGENHEITEN ERLEDIGTEN, TRANKEN SLIM WERNER UND DIE VIEHHÜTER IN DER BAR "ZUM WILDEN FOHLEN" REICHLICH UND GUT.

ROD FERGUSON, EIN VIEHHÜTER DER RANCH S BETRAT DIE BAR UM SICH DURCH EINEN TRUNK VON SEINEM LANGEN RITT ZU ERHOLEN.

"ICH HABE KEIN GELD MIT."

"DU HAST KEIN GELD MIT, HE? VIELLEICHT HILFT DIES, DIR DAS GELD HERAUSZUHOLEN."

"AU..UU..!"

"ODER DIES!"

"VERFLUCHTER SLIM! ICH SCHWÖRE DIR, DAS WIRST DU BEZAHLEN!"

Abenteuer von Mac LARRY

IN DEM AUGENBLICK BETRAT MAC LARRY DIE WIRTSCHAFT UND WURDE ZEUGE VON SLIMS BRAVOURSTÜCKCHEN.

"HALT, MEIN FREUND, LASS DIESEN MANN IN RUHE!" WARUM MISCHST DU DICH IN SACHEN, ZU DENEN DU NICHT BERUFEN BIST?"

SLIM WOLLTE DEN REVOLVER ZIEHEN, ABER...

..IHM BLIEB KEINE ZEIT IHN ZU GEBRAUCHEN. MAC LARRY

FÄLLT ÜBER IHN HER WIE....

...EIN STURM, UND VERSETZT IHM EINEN HARTEN SCHLAG AUF DAS KINN. ABER SLIM IST NICHT K.O....

...UND ANTWORTET MIT EINEM SICHEREN FAUSTSCHLAG, ABER MAC, DURCH DEN WIDERSTAND AUFGESTACHELT,...

...SETZT SEINE HARTEN FAUSTSCHLÄGE OHNE AUFHÖREN IN SLIM WERNERS GESICHT, UND MIT EINEM FÜRCHTERLICHEN HAKEN..

...BEENDET ER DEN KAMPF SLIM FÄLLT DURCH DEN SCHLAG BETÄUBT ZU BODEN.

"VORWÄRTS, JUNGENS, AUF IHN! ALLE FÜR EINEN!"

ZURÜCK, IHR FEIGLINGE! WOLLT IHR MIT MIR KÄMPFEN, MUSS ES EINER NACH DEM ANDERN SEIN."

"ZIEHEN SIE SICH ZURÜCK, FREMDLING. DIESE SIND FÄHIG SIE HINTERRÜCKS ZU ERMORDEN."

... ABER BEVOR SIE NOCH DIE GERINGSTE BEWEGUNG MACHTEN, SAHEN SIE SICH DURCH MAC'S REVOLVER BEDROHT.

"FEIGLINGE! ALLE ZUSAMMEN WOLLT IHR EINEN EINZELNEN MANN ANGREIFEN? RAUS HIER, IHR KARNICKEL."

UNERWARTET IST DER ALTE MEDERITH INS LOKAL GETRETEN, UND DIE HANDLUNGSWEISE SEINER VIEHHÜTER MACHT IHN WÜTEND.

"ICH BIN DEINER DAUERNDEN MISSETATEN ÜBERDRÜSSIG, SLIM! VON DIESEM AUGENBLICK AN, BIST DU NICHT MEHR VORARBEITER MEINER RANCH DU BIST ENTLASSEN!"

EBEN HATTE SLIM SICH VON DEM LETZTEN SCHLAG ERHOLT, MUSSTE ER EINE ZURECHTWEISUNG SEINES CHEF HINNEHMEN.

"ICH BRAUCHE EINEN MANN, DER ES VERSTEHT MEINE VIEHHÜTER IN SCHACH ZU HALTEN, UND SIE HABEN IHRE EIGNUNG DAFÜR GEZEIGT. WOLLEN SIE VERWALTER MEINER RANCH WERDEN?"

"VIELEN DANK, HERR MEREDITH. ICH WERD'S MIR ÜBERLEGEN."

Abenteuer von Mac LARRY

„SIND SIE HERR MAC LARRY? ICH BIN MARTHA MEREDITH. ICH HÖRTE, DASS SIE DIESEM BRUTALEN SLIM WERNER EINE ABFUHR ERTEILEN, WEIL ER TE MEI- ROD FERGUSON AUSNUTZEN WOLLEN GLÜCKWUNSCH
„ES WAR MIR EIN VERGNÜGEN, FRÄULEIN. ICH HIELT ES FÜR RICHTIG, DIESEM WIRTSHAUS-RAUFBOLD DEN KAMM ZU STUTZEN!"
STUNDEN SPÄTER, BEIM VERLASSEN DER LEBENSMITTELEINKAUFSTELLE, WURDE LARRY VON DER TOCHTER MEREDITH'S ANGESPROCHEN.

„ICH HABE GEHÖRT, DASS VATER IHNEN EINE STELLE ANBOT, UND SIE SICH NOCH NICHT ENTSCHIEDEN HABEN. ICH HALTE SIE FÜR EBENSO ANSTÄNDIG WIE MUTIG, UND BITTE SIE, ANZUNEHMEN IN UNSERER RANCH PASSIEREN MERKWÜRDIGKEITEN... UND ICH HAB ANGST
„ANGST, VOR WAS?"

„VOR SLIM WERNER UND DEN INDIANERN. SIE REITEN VON DER RANCH FORT, WENN SIE GLAUBEN, DASS SIE NIEMAND SIEHT ..NÄCHTELANG, HABE ICH GEWACHT, UND SIE FORTREITEN SEHEN, ABER ICH WEISS NICHT WO SIE HINGEHEN. TROTZDEM WEISS ICH, DASS SIE ETWAS GEGEN MEINEN VATER PLANEN."
„ES IST GUT, FRÄULEIN, ICH WERDE IHREM VATER SOFORT SAGEN, DASS ICH SEIN ANGEBOT ANNEHME."

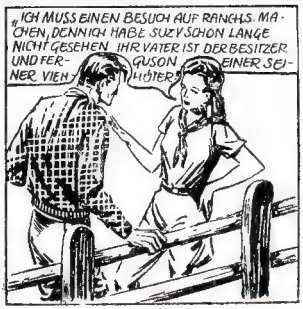
„ICH KOMME, UM IHNEN ZU SAGEN, DASS ICH DIE ANGEBOTENE STELLE ANNEHME! HERR MEREDITH."
„DASS FREUT MICH SEHR, JUNGER MANN. KOMMEN SIE MORGEN AUF DIE RANCH ZUR ÜBERNAHME DES POSTENS."

IM MORGENGRAUEN DES NÄCHSTEN TAGES UNTERNAHM ER DEN RITT ZUR RANCH, DOPPELTES MASS WEIT ENTFERNT VON DEM VERDACHT, DASS IHM UNTERWEGS EIN ÜBERRASCHENDES ABENTEUER ZUSTOSSEN SOLLTE.

KAUM HATTE ER EINIGE KUGELN ÜBER SEINEN KOPF PFEIFEN HÖREN, ALS DAS PFEIFEN PLÖTZLICH AUFHÖRTE, UND ALS ER SICH ÜBER DEN SCHÜTZENDEN FELSEN VORBEUGTE....

WENIGE MINUTEN SPÄTER WAR DAS GEHEIMNIS GELÜFTET.
„SIE WÜRDEN EINE AUSSERGEWÖHNLICHE SCHÜTZIN SEIN, WENN SIE SIE AUF DIESE ART ZUR FLUCHT ZWANGEN, FRÄULEIN MEREDITH."
„HABEN DIE BANDITEN AUF SIE GESCHOSSEN!"

„SLIM UND SEINE LEUTE HABEN IHNEN EINEN HINTERHALT GESTELLT, UND WIE SIE MICH SAHEN, SIND SIE AUS FURCHT ERKANNT ZU WERDEN GEFLÜCHTET. ABER ICH HAB' SIE GENAU ERKANNT.."
„DIESER KLEINE SCHERZ WIRD IHNEN TEUER KOMMEN!"


„ICH MUSS EINEN BESUCH AUF RANCH S. MACHEN, DENN ICH HABE SUZY SCHON LANGE NICHT GESEHEN. IHR VATER IST DER BESITZER VIEHER UND FERGUSON EINER SEINER HÜTER."

Druck A. Draschny Linz

Abenteuer von Mac LARRY

AM GLEICHEN ABEND, NACHDEM ER MIT DEM ALTEN MEREDITH ZU ABEND GEGESSEN HATTE, GING MAC LARRY IN SEIN SCHLAFZIMMER, UND SAH IM MONDLICHT DIE SCHATTEN ZWEIER REITER, DIE HEIMLICH DIE RANCH VERLIESSEN.

„SICHERLICH REITEN DIE LETZTEN ANHÄNGER VON SLIM ZU EINER BESPRECHUNG."

VORSICHTIG UM NICHT GESEHEN ZU WERDEN, FOLGTE ER IHNEN AUS DER ENTFERNUNG.

„ICH HAB' DAS GEFÜHL, DASS ES HEUTE NACHT FEUERWERK GIBT."

„DER ZAUN IST SCHON DURCHBROCHEN, UND IN KÜRZE ZEIT LASSEN WIR DAS VIEH HERAUS EI, DAS WIRD EINE ÜBERRASCHUNG FÜR DEN ALTEN MEREDITH WERDEN!"

EINE STUNDE SPÄTER HATTEN DIE BANDITEN EINE INTERESSANTE UNTERHALTUNG, OHNE ZU AHNEN, DASS EIN PAAR SPITZE OHREN NICHT EIN EINZIGES WORT DERSELBEN VERLOREN.

„HÄNDE HOCH!"

DIE VIEHDIEBE KONNTEN IHREN DIALOG NICHT FORTSETZEN. MAC LARRY ERSCHIEN UND SCHLUG SEINE REVOLVER AUF SIE AN.

ABER DIE BANDITEN GABEN NICHT NACH UND ZOGEN IHRE WAFFEN, EINE KÜHNHEIT, DIE EINER VON IHNEN TEUER BEZAHLTE.

MAC LARRY'S PISTOLEN SPEIEN UNAUFHÖRLICH FEUER UND SETZEN EINEN WEITEREN BANDITEN AUSSER GEFECHT.

NUR SLIM GELINGT ES WUNDERBARER WEISE ZU ENTWEICHEN, UND ER DECKT SICH HINTER DEM STAMM EINES BAUMES...

... VON WOHER AUS ER AUF MAC SCHIESST, DER VON EINER KUGEL GETROFFEN, FÄLLT

ABER BEVOR IHN EINE OHNMACHT UMFÄNGT, SCHIESST MAC ZUM LETZTEN MAL....

...UND SLIM WERNER FÄLLT, UM SICH NIE WIEDER ZU ERHEBEN.

AUF EINEM IN DER NÄHE GELEGENEN HÜGEL ERSCHEINEN DREI SILHOUETTEN. ES SIND MARIA, FERGUSON UND EIN ANDERER VIEHHÜTER, DIE VON DEM KNALLEN DER SCHÜSSE GEFÜHRT, MAC VERWUNDET...

...UND OHNMÄCHTIG FINDEN.

ALS ER WIEDER ZU SICH KAM, FAND ER SICH IN DER PFLEGE ZWEIER ZARTER HÄNDE

„ALS ICH MICH VON DIR VERABSCHIEDET, RITT ICH ZU SUZY'S RANCH, UM HILFE ZU HOLEN, ABER..."

...ES WAR UNNÖTIG, DENN ALS WIR ANKAMEN, HATTEST DU SCHON MIT ALLEN BANDITEN AUFGERÄUMT.

ENDE

Verleger, Herausgeber u. f. d. Inhalt verantwortlich:
E. Schwicker, Linz a. d. Donau, Walterstraße 15
2. Folge. Einzelpreis S 2·50 Erscheint 14 täg.

A' L'AUBE...
BONNE CHANCE !...
POURVU QU'IL REUSSISSE... QUINZE MÈTRES! TU TE RENDS COMPTE...
DIX MINUTES DEJA QU'IL EST SOUS L'EAU!
C'EST FORT HUMIDE TOUT CELA
UN QUART D'HEURE PLUS TARD...
LE VOILA! JE LE VOIS! ...A!
EN EFFET
ALLONS-LE FANTASIO IL DOIT ETRE FATIGUE
...ET ALORS?
LA PORTE DE LA CABINE EST COINCEE.. FAUDRA QUE JE REDESCENDE AVEC DES OUTILS MAIS IL FAUDRAIT AUSSI ALLER AU RAVITAILLEMENT... L'UN DE VOUS VEUT-IL Y ALLER?

fest in André Franquins Händen war.
Sie war mehr eine Art Zwischenspiel, die Franquin etwas "Luft" verschaffen sollte, um das nächste Abenteuer vorzubereiten.

jijé war hauptsächlich von 1944 bis zum Jahre 1946 für SPIROU verantwortlich.

3. André Franquin

André Franquin hat SPIROU über den größten Zeitraum hinweg betreut, nämlich von 1946 bis 1968, und er ist ohne Zweifel der ideenreichste und populärste Zeichner der Serie.
Zudem stammt das Gros der in Deutschland erschienenen Geschichten von ihm.
Als DER HEITERE FRIDOLIN z. B. sind ausschließlich von Franquin gezeichnete SPIROU-Geschichten veröffentlicht, obwohl feststeht, daß dem Semrau-Verlag auch zwei jijé-Geschichten für den Abdruck zur Verfügung standen. So ist es nur natürlich, daß Franquin der größte Teil des Artikels gewidmet ist - daß er außerdem zu meinen ganz persönlichen Favoriten zählt, dürfte wohl kein Geheimnis sein.
André Franquin wurde am 3. Januar 1924 in Brüssel geboren, besuchte die Kunstschule und trat als 21jähriger in ein Zeichentrickfilmstudio ein (wo er u. a. Eddy Paape und Morris kennenlernte).

Bald darauf fing er bei Dupuis an und bekam die Gelegenheit, den SPIROU zu übernehmen: jijé reiste nämlich nach Italien, um Studien für eine neue Version seiner Comic-Biographie von DON BOSCO zu betreiben. So führte Franquin die Geschichte "la maison préfabriquée" weiter, die jijé noch begonnen hatte.
Auch nach jijés Rückkehr blieb Franquin der SPIROU-Zeichner, lediglich 1949 und 1951 erschien jeweils noch eine jijé-Geschichte.

Mit "Il y à un sorcier à Champignac" (deutsch: "Der Zauberer von Rummelsdorf") führte Franquin 1950/51 die Leser in das Dorf Champignac ein und stellte den Grafen Champignac vor (der damals übrigens noch keineswegs der väterliche Freund von SPIROU war!).

Dieses Abenteuer ist ein Meilenstein in der Geschichte von SPIROU. Die bisherigen Episoden waren größtenteils relativ kurz - und auch wenn sie abenteuerlichen Inhalts waren, dominierte der Humor. Das sollte jetzt anders werden: nun herrschten die umfangreichen Ge - schichten vor (ca. 64 Seiten) und das Abenteuerliche, Geheimnisvolle gewann an Gewicht - freilich, ohne daß der Humor zu kurz kam.
Und das Wichtigste: Es wurden Nebenfiguren eingeführt, die nicht am Schluß der Episode für immer in der Versenkung verschwanden, son - dern die nun einen festen Personenkreis bildeten und auch mal in späteren Geschichten wieder auftauchten.

Um zu zeigen, wie sorgfältig und gewissenhaft Franquin arbeitet und um ihn auch menschlich ein wenig näher zu charakterisieren, lassen wir am besten die SPIROU-Redaktion selbst zu Wort kommen. Der nachfolgende Text erschien in SPIROU Nr. 923 am 22. 12. 1955 :

"Er kommt ins Büro, geht mit großen Schritten auf den erstbesten Stuhl zu - wenn keiner frei ist, tut's auch eine Tischkante - setzt sich und sagt lächelnd: "Na, wie geht's ?"
Und man hält ein Schwätzchen. Man redet über Spirou und über das Marsupilami, man redet über Autos, man redet über alles und über nichts. Dieser muntere Bursche kostet uns eine Menge Zeit!
Aber man bereut es nicht: er hat immer eine gute Geschichte zu erzählen, er hat immer ein ermutigendes Wort... Außer wenn es sich um seine eigenen Zeichnungen handelt.

Denn Franquin ist mit seiner Arbeit nie zufrieden.
"Großartig, Dein Weihnachtstitelbild!" rufen wir im Chor.
"Öh... findet Ihr?... Ich habe eine ganze Woche daran gearbeitet, aber ich bin nicht ganz zufrieden. Die Perspektive stimmt da links nicht ganz... und da ist was nicht in Ordnung..." -

Franquin sucht immer Gründe, um mit seiner Arbeit unzufrieden zu sein. Seine Gewissenhaftigkeit grenzt schon an Manie. Ein ganz kleines Detail gefällt ihm nicht? Er fängt die Zeichnung neu an. Zehnmal, zwanzigmal, wenn es sein muß. Schlußendlich, wenn er aufgegeben hat, weil der Drucktermin immer näher rückt, kommt er und bringt uns seufzend, was er fertiggestellt hat:
"Tut mir leid... Ich hab's nicht besser hingekriegt..."
Und natürlich ist es eine sensationelle Zeichnung.

Im Februar 1957 kreierte Franquin einen "arbeitslosen Helden", den wir alle kennen: GASTON LOGAFFE oder JO-JO, wie er in deutsch heißt. Zuerst handelte es sich um Einzelzeichnungen, doch bald bekam Gaston seine Comicserie mit zwei Streifen (= 1/2 Seite), noch später durfte er sich dann auf einer ganzen Seite austoben.

Der Beginn der Zusammenarbeit zwischen Franquin und Jidéhem fällt ungefähr mit der Einführung von Gaston zusammen. Das ganze sah so aus, daß Franquin die Hauptfiguren zeichnete und Jidéhem die Hintergründe, die "décors".

Zwischen 1958 und 1960 zeichnete Franquin zusätzlich SPIROU-Zeitungsstrips (zusammen mit Roba), die im Rahmen einer Werbeaktion im Parisien Libéré erschienen.

1961 übernahm Franquin die zeichnerische Arbeit in SPIROU wieder allein und arbeitete nur noch für die Gaston-Geschichten mit Jidéhem in der oben beschriebenen Weise zusammen.
Während er die Geschichte "QRM sur Bretzelburg" schuf, wurde er ernstlich krank und mußte die Arbeit unterbrechen. Die einzelnen Fortsetzungen waren schon immer kürzer geworden, jetzt hörte die Geschichte mitten in der Handlung auf; sie sollte erst mehr als ein Jahr später fortgesetzt werden können. Die Redaktion schrieb damals:

"Leser haben uns schon geschrieben: "Nur eine halbe Seite SPIROU-Abenteuer, das ist viel zu wenig." Sie mögen uns verzeihen, daß wir widersprechen: eine halbe Seite pro Woche, das war schon viel zu viel. Viel zu viel für Anré Franquin, dem die Ärzte alle Arbeit verboten hatten und der dennoch, trotz allem, weitermachte. Weil er seinen Beruf liebt und weil er seine Verpflichtungen Euch, seinen Lesern, gegenüber erfüllen wollte.
Das war zu viel Arbeit für einen Künstler, der Stunden an einem kleinen Bild feilt, und der sich sorgfältig über jedes Detail, das er zeichnet, informiert. Trotz der Warnungen der Ärzte hat er weitergemacht, in langsamerem Tempo. Jetzt ist es ihm unmöglich, noch weiter zu arbeiten."

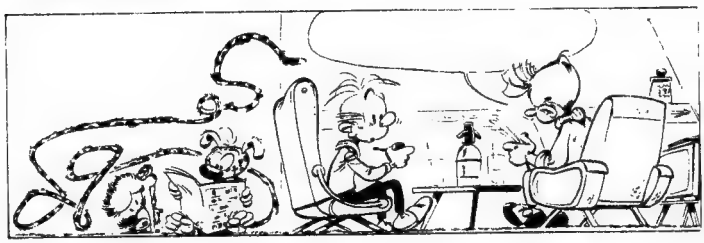
Trotzdem schaffte Franquin es, zumindest Gaston weiter erscheinen zu lassen, und 1963 konnte es dann auch mit "QRM sur Bretzelburg" weitergehen.

Franquin investierte immer mehr Arbeit in jedes einzelne Bild. Sein Stil wandelte sich allmählich, wurde schwungvoller, ausgelassener.
Schließlich war Franquin mit den wöchentlichen Gaston-Folgen schon fast ausgelastet, so daß SPIROU immer seltener erscheinen konnte.

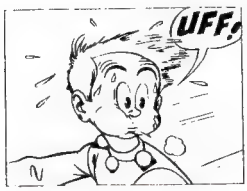
Dem Verlag blieb nichts anderes übrig, als 1969 einen neuen Zeichner für SPIROU zu suchen. Die Wahl fiel auf Jean-Claude Fournier.
Franquin konnte sich nun ganz auf Gaston konzentrieren, doch auch dieser erschien mit der Zeit immer seltener, weil der Zeichenstil immer feiner und detaillierter wurde.
Heute ist es der Regelfall, daß jedes SPIROU-Heft nur eine kleine Einzelzeichnung von Franquin auf dem Titelbild links unten hat, die einen Kommentar zum Inhalt abgibt.
Gaston erscheint nur ab und zu mal als besonderes Bonbon mit einem neuen Gag - ansonsten gibt's Nachdrucke.
Wir Franquin-Süchtigen müssen uns mit kleinsten Dosen begnügen - wie schön wäre es, wenn er noch einmal eine lange, spannende SPIROU-Geschichte zeichnen würde!
Aber leider...

4. Jean-Claude Fournier

Fournier übernahm 1969 SPIROU. Das erste Abenteuer, "Le faiseur d'or" (Die Goldmacher, FF-Super Nr. 33) stellt eine besondere Kuriosität dar, weil Franquin hier in die Bilder das Marsupilami (Kokomiko) eingesetzt hat. Er besitzt nämlich alle Rechte an dieser Figur, deswegen ist sie in den weiteren Fournier-Abenteuern auch nicht mehr dabei.



Viele von Franquins Nebenpersonen übernahm er, erfand aber auch neue dazu (z. B. den Zauberer Itoh Kata).



Insgesamt muß man leider sagen, daß das Flair, das Franquins Stories umgab, verlorengegangen ist. Die neuen Abenteuer sind nicht schlecht, aber auch nicht besonders gut und scheinen jetzt eher für eine jüngere Leserschaft gemacht zu sein. Die einstmals so hervorragende Serie ist nur noch Mittelmaß.

Der dritte und letzte Teil des Artikels mit großer Checkliste folgt in SPRECHBLASE Nr. 14.

RUSS MANNING

EIN AMERIK. ZEICHNER IM DEUTSCHEN COMICGESCHÄFT

DETLEF LORENZ

Russ Manning gehört zu den Zeichnern, die sich in den letzten Jahren einer stetig wachsenden Beliebtheit in Deutschland erfreuen.

Namen wie Jack Kirby, John Rominta oder die Brüder Buscema haben sich mit Russ Manning längst neben den etablierten Zeichnern - Harold Foster, Alex Raymond oder Burne Hogarth, um nur die bekanntesten zu nennen - behauptet. Inwieweit sie aber an deren Qualität heranreichen, mag dahingestellt sein. Es ist auch nicht Sinn dieses Artikels, darüber zu urteilen.

Bei den "Nur"-Käufern ist dieser Prozeß der Popularisierung seit Anfang 1977 gestoppt worden, da seitdem der Nachschub an Comicmaterial ausgeblieben ist. Im März 1978 ist allerdings ein Taschenbuch beim CONDOR-Verlag erschienen, in dem, neben Turok, Astronautenfamilie Robinson und Dagar, auch der MAGNUS von Russ Manning nachgedruckt wurde, wobei hier die Betonung auf nachgedruckt liegt, da es sich um schon bekanntes Material handelt.

Für die Fans und Sammler besteht natürlich die Möglichkeit, aus den allseits bekannten Quellen Manning-Material zu bekommen. Es ist, mit einer Ausnahme, noch preiswert zu haben. Bei guter Erhaltung sind die Hefte alle für einen Preis zwischen 3,-- und 5,-- DM zu bekommen.
Die Ausnahme ist "Das große Tarzan-Buch" Nr. 1. Dieses Buch beinhaltet nur Nachdrucke aus der BSV-Tarzan-Heftreihe und war daher wohl schlecht zu verkaufen. Angesichts der Qualität des Buches ist das für einen Sammler schwer zu verstehen. So wurde remittiert und entweder eingestampft oder aber nach Afrika verschifft. Obwohl es sich hier um eine Vermutung handelt, ist diese nicht so abwegig, denn Afrika gehört zur vierten oder fünften Auslieferungsphase des Williams-Verlages. Nun wird es von vielen Comicfans vergeblich gesucht und muß für das 3 bis 4fache des Originalpreises (5,80 DM) erworben werden; Sammlerschicksal...

In Stichworten möchte ich nun einiges über Russ Mannings Werdegang in der Comicbranche erzählen, wobei ich mich oft auf die italienische Comicbroschüre "Tarzan-Spezial" Nr. 1 aus dem Cenisio-Verlag beziehe, die mir freundlicherweise Herr Dr. Peter Pohl aus Wien übersetzt hat.
Von dem 59jährigen Russ Manning sagt man, daß er sich seit frühester Kindheit für Comics interessiert hat, aus dieser Passion einen Beruf machte und letztlich das Talent dafür aufbrachte, selbst Comics zu produzieren.
Seit 1947 ist er Mitglied der "National Fantasy Fan Federation", für die er 1948 seine ersten Arbeiten in deren Fanzine veröffentlicht hat.

1950 zeichnete er ISHTAR für "Fantascient" und 1951 arbeitete er in "Science Fantasy and Science Fiction".

1952 begann er mit seinen ersten Profi-Arbeiten, als ihn Jesse Marsh zum Dell-Verlag brachte, wo er von 1952 bis 1966 die BROTHERS OF THE SPEAR zeichnete - neben allen in dieser Zeit noch erscheinenden Arbeiten.

TARZAN COMICS und TARZAN ANNUAL bearbeitete er ab 1954.

Ab 1964 erfand und zeichnete Russ Manning KORAK, SON OF TARZAN, desweiteren "77 Sunset Strip", "My Favorite Martian" sowie MAGNUS, sehr unregelmäßig - von Februar 1963 bis Mai 68 hat er 21 Magnus gezeichnet.

1965 war ein entscheidendes Jahr in seiner Karriere. Nach dem Tod von Jesse Marsh übernahm Russ Manning den Posten des Chefzeichners für die TARZAN-COMIC-BOOKS. Er zeichnete jetzt Romanadaptionen vom Tarzan-Autor Edgar Rice Burroughs und machte das Comic-Book somit wieder attracktiver.
Drei Jahre später verließ er den Dell-Verlag und übernahm 1968 von John Celardo die Tarzan-Sunday-Pages und die Daily-Strips. Er führte diese zu einem Höhenflug - nur vergleichbar mit der Zeit des Burne Hogarth.

Mit seinen sauberen und gleichmäßigen Arbeiten hat sich Russ Manning - zumindest in Amerika - einen Platz neben den großen, schon institutionalisierten Zeichnern erarbeitet und sein Kürzel " R M " ist ein Markenzeichen geworden.

Bei uns in Deutschland erschienen seine ersten Zeichnungen beim

Neuen Tessloff Verlag 1959 in der Reihe FERNSEHABENTEUER.

In dieser Heftserie wurden im wechselseitigen Rhythmus Comicversionen von amerikanischen Fernsehserien für Jugendliche gebracht. Die allseits bekannten Serien wie Lassie und Rin Tin Tin wechselten mit Fury und den Texas Rangern ab, Carky stand im Clinch mit Bonanza, Laramie und Sprung aus den Wolken.

Russ Manning war in den Fernsehabenteuern gleich mit zwei Hauptserien und einer Nebenserie vertreten, die ich in der Hauptübersicht nicht mit aufgeführt habe, um nicht kurz hintereinander mehrere Serien in Folge aufzuzählen.
Einmal handelt es sich hier um MIKE NELSON, dessen Abenteuer unter Wasser auch bei uns recht bekannt sind; die zweite Hauptserie erzählt die erfundenen Abenteuer des Sheriffs von Dodge City - WYATT EARP.
Leider war es mir nicht möglich festzustellen, ob die Comics mit den Fernsehreihen inhaltlich identisch oder frei erfunden sind; die zweite Version halte ich für wahrscheinlicher.
Zu diesen Comics kommt als regelmäßige Zweitserie die Westernreihe DOLLY EVANS - die in "Roy Rogers" lief - hinzu. Hier spielt - was selten genug ist - eine Frau die Hauptrolle. Ob Dolly Evans eine Fernsehserie ist, entzieht sich leider meiner Kenntnis.

Einige zusätzliche Comics als Füllserien (sh. Tabelle) rundeten die Manning-Comics bei den Fernsehabenteuern ab.

Zu den obengenannten Serien gehören auch noch die TASCHEN - STRIPS im Taschenbuchformat, in denen die Serien der Fernsehabenteuer gebracht wurden. Die beiden Wyatt Earp waren dann auch Nachdrucke, während die drei Kriminalcomics der Reihe "77 Sunset Strip" aus der gleichnamigen Fernsehserie hinzukamen.
Diese Fernsehserie war in Deutschland ein riesiger Erfolg, wobei wohl nicht zuletzt die vorzügliche Synchronisation von Hans Clarin, der dem Cookie die Stimme gab, einen erheblichen Anteil hatte.

All diese Serien zeigen schon das große Talent Russ Mannings, der hier bereits differenzierte Personen, wechselnde Hintergründe in einem klaren Strich zu Papier bringt. Dieser fotografische - fast reißbrettartig wirkende Stil wurde von vielen Fans abgelehnt, die an Hogarths dynamische Ausdruckskraft gewöhnt waren.

Eines ließen diese frühen Arbeiten aber bereits erkennen: Manning versteht es, inhaltlich gut aufzubauen, die Bilder abwechslungsreich zu komponieren (Nah-Fern-Totale) und eine Story interessant und lesbar zu schreiben.

In den späteren Jahren kamen bei Manning noch stärker die Elemente und die Möglichkeiten hinzu, die das Medium Comic einem Zeichner bietet und realistische Bilder von Comicbildern unterscheidet.

All diese Serien zeigen natürlich die bekannte "heile Welt", die das amerikanische Fernsehen in den fünfziger und sechsziger Jahren dem Publikum präsentierte. Wurde diese Idylle von verbrecherischen Elementen gestört, schritt der Vertreter der Justiz zur Tat und zog die Gesetzesbrecher zur Rechenschaft.
Die positiven Helden waren stets makellos - im Äußeren wie im Inneren. Zweifel an ihrer Integrietät waren höchst überflüssig, ja - fast schon subversiv.
Es wurde eine Gesellschaft präsentiert, in der es zwar Verbrechen wie Mord und Diebstahl gab, die aber in ihrem Kern gesund und unanfällig gegen über Störungen war.
So stellten sich halt die Amerikaner ihre eigene Gesellschaft vor - und zeigten es sich und dem Ausland im Fernsehen und im Comic.

Lange bevor bei uns in Deutschland ernsthafte Zweifel an einer Übertechnisierung aufkamen (ob berechtigt - oder unberechtigt, möchte ich hier außer acht lassen), überdachte Russ Manning in seinem Zukunftscomic MAGNUS dieses Problem.
In der fiktiven Stadt North Am, die im Jahre 4000 unserer Zeitrechnung den gesamten nordamerikanischen Kontinent überspannt, lebt die Bevölkerung in nahezu totaler Abhängigkeit von der Technik und speziell von den Robotern. Die Gefahr einer willenlosen Überantwortung sämtlicher lebenswichtiger Funktionen der Menschen an die Maschinen - einschließlich der des Regierens - wird von einem Roboter !! erkannt. Er versucht, der drohenden Gefahr entgegenzuwirken.
Dieser Roboter mit dem Namen 1A zieht einen Jungen groß, unterrichtet ihn in Roboterbekämpfung und klärt ihn über die Gefahren der Technik auf.
1A nennt den Jungen MAGNUS und schickt ihn als Erwachsenen nach North Am, damit er dort die Menschen vor den Robotern beschützen kann.

In diesem SF-Comic kommt Russ Mannings klarer und sauberer Zeichenstrich hervorragend zur Geltung. Die Darstellung der futuristischen Stilelemente und Designs (Gebäude, Fahrzeuge, Kleidung usw.) ist gewiß ein Meilenstein im realistischen SF-Comic.
Russ Manning war stets bemüht, vorhersehbare Entwicklungen folgerichtig weiterzuentwickeln und nicht - wie andere Zeichner - seine Phantasie üppig "ins Kraut" schießen zu lassen.

Er erdachte sich eine durchaus mögliche Weiterentwicklung der Menschheit und schildert die Zukunftsmenschen mit Stärken und Schwächen, die sie auch heute auszeichnen.

Als Zweitserie in Magnus zeichnete Russ Manning noch die Reihe DIE FREMDEN. Er erzählt hier von der Begegnung zwischen Menschen und Extraterrestriern, die aufgrund von Vorurteilen und Mißtrauen auf beiden Seiten, beinahe über die ersten Kontakte nicht hinausgekommen wären. Nach Überwindung der gegenseitigen Ängste entwickelt sich eine Freundschaft zwischen Menschen und Fremden, die zu beider Nutzen wird.
Auch in dieser Serie besticht Russ Mannings abwechslungsreicher Stil, der keine Uniformität aufkommen läßt. Auch hier sind wieder Menschen der unterschiedlichsten Typen und Charaktere geformt.
Auf drei bis vier Seiten schildert Russ Manning die Erlebnisse einer Gruppe Fremder im Sol-System, parallel dazu das Kennenlernen der Heimatwelt der Fremden durch eine Abordnung von Terranern.
Die für uns fremdartige Denkweise und Umwelt der Außerirdischen wird in erstaunlich einfühlsamer Art gezeichnet und erzählt.
Russ Manning transformiert die terranische Umwelt nicht einfach mit geringfügigen Abweichungen auf den fremden Planeten, sondern erdenkt sich tatsächlich eine völlig neue Rasse mit andersartigen Lebensräumen und -qualitäten aus.
Für mich ist DIE FREMDEN einer der außergewöhnlichsten und interessantesten SF-Comics überhaupt und es ist schade, daß er so relativ kurz ist.

Bevor Russ Manning den TARZAN zeichnete, arbeitete er am Comic-Book mit, das von Jesse Marsh als Chefzeichner geleitet wurde. Manning bearbeitete die Tarzan-Annuals, eine regelmäßig erscheinende einseitige Reihe über Wissenswertes aus dem Dschungel Afrikas und über Edgar Rice Burroughs Tarzan. Gleichzeitig erfand er seine eigene Dschungelserie BROTHERS OF THE SPEARS, die in den deutschen Tarzan-Heften als WAFFENBRÜDER lief.
Russ Manning schildert hier die Erlebnisse zweier afrikanischer Könige (ein Schwarzer und ein Weißer), die mit ihren Völkern in Freundschaft und Waffenbrüderschaft untereinander leben. Auf 5 bis 6 Seiten zeichnet er die Abenteuer der beiden Dschungelfürsten, ihre Kämpfe gegen äußere und innere Feinde und letztlich die Behauptung der Völker gegen Feinde und Neider auch in größten Krisenzeiten.

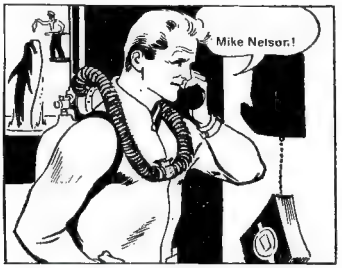
Als Manning dann den Tarzan übernahm, führte er ihn als Comic wieder zu alter Blüte, die er zuvor (ca. 15 Jahre) vermissen ließ.

Bei uns führte sich Manning ebenfalls mit den Comicadaptionen der ERB'schen Romane ein, abgesehen von den Waffenbrüdern, die bereits ab Heft 1 der Tarzan-Serie bei BSV liefen.

Die bildliche Wiedergabe der Romane fiel zwar in recht gestraffter Form aus (im Gegensatz zu Joe Cubert, der die Bücher recht getreu wiedergab), aber die Kontinuität der zeichnerischen Entwicklung Mannings war unverkennbar. Sein Stil wurde dynamischer, Hogarths Einfluß ist unverkennbar - ohne daß er dessen stilisierte Zeichenart übernahm.
Mannings Bilder fließen von Handlung und Zeichnung her ineinander über und bilden keine Einzelgemälde (wie bei Hogarth), die man unabhängig von der Geschichte andächtig betrachten kann.
Ein Nachteil dieser Zeichenart ist allerdings, daß sich Mannigs

Geschichten dem Leser nicht so stark einprägen, da die Bilder zur Geschichte gehören und nicht für sich allein sprechen sollen.
Welche Tarzan-Hefte Russ Manning gezeichnet hat, ist der Tabelle zu entnehmen.
Manning konzipierte auch für Tarzans Sohn Jack, der von den Affen Korak genannt wird, ein eigenes Comicbook. War noch im ersten Heft (identisch mit dem ersten deutschen) Tarzan an Koraks Seite, so erlebte Korak seine Abenteuer dann mit dem Affen Pakuth unabhängig von Tarzan in den Weiten Afrikas.
Daß sich Manning in der ersten Geschichte noch stark an Jesse Marsh orientierte, zeigt sich z. B. an der schwarzhaarigen Jane, die in der Originalgeschichte von Edgar Rice Burroughs blond ist, aber von Marsh mit erstaunlicher Beharrlichkeit mit schwarzem Haar versehen wurde. In den Originaladaptionen Mannings Tarzan-Bücher tritt diese Verfälschung nicht auf - hier ist Jane blond.
Die besten Arbeiten von Russ Manning für Tarzan-Tagesstrips und Sonntagsseiten sind bei uns leider nur im Verriß oder gar

nicht erschienen. Was herausgekommen ist, wurde in ungenügender Druckqualität gebracht. In der Verkleinerung gingen dem Leser viele sehenswerte Details verloren. Eine Ausnahme machen nur die Hefte Nr. 208 und 209. Russ Mannings Zeichenstil erreicht hier seinen Höhepunkt.
Zum Abschluß dieser Betrachtung über Russ Manning möchte ich noch über eine Eigenheit Mannings berichten. Er kürzt seinen Namen in den Comics in der Art Albrecht Dürers ab. (Initialen mit Umrandung) Diese Kartusche bringt er stets in den ersten Bildern unter. Zusätzlich schrieb er in einigen Serien (z.B. Wyatt Earp und Mike Nelson) seinen Nachnamen auf beliebige Gegenstände, so kann man seinen Namen auf einer LKW-Plane, auf Plakaten oder über Geschäften lesen. Wer Spaß an kurzweiliger Unterhaltung hat, sollte es sich nicht nehmen lassen, diesen Schriftzug und die Kartusche in den Heften zu suchen.



RUSS MANNING - VERÖFFENTLICHUNGEN IN DEUTSCHLAND

FERNSEHABENTEUER

Neuer Tessloff Verlag, Nr. 1 - 190, 1959 - 1965, 60 Pfg.

MIKE NELSON

Nr. 29 Die Schätze der Mayas
37 Die Höhle unter Wasser
42 Gefährlicher Auftrag
56 Die Banditen von Balbao
62 Mike Nelson schlägt zu
79 Das Piratenspiel
87 Schätze in Colorado
98 Zug in Gefahr
112 Stadt unter Wasser
141 Alarm in den Grotten
162 Sturz in den Abgrund

DOLLY EVANS aus Roy Rogers

Nr. 99 ohne Titel
104 Der nette Cowboy
115 Der Türkis-Gürtel
122 Der Reinfall
128 Der alte Cowboy
173 Der Adler hat es erzählt

WYATT EARP

Nr. 34 Hinterhalt in der Apachenschlucht
39 Der Angeber
44 Der junge Rächer
49 Falsche Zeugen
54 Kiowa Jack
65 Der Riese von Dodge City
71 Der Überfall
77 Wilde Jagd in Dodge City
88 Die Bewährung
94 Die Erbschaft
102 Stadt in Gefahr
111 Der Arzt im Zwiespalt
120 Der Zeuge lügt
134 Nicht jeder Pfeil trifft
156 Frist bis Sonnenuntergang
162 Gefährliches Wagnis
169 Unternehmen Buffalo
174 Die Harlekin-Bande
188 Der Knallfrosch

ZUSATZSERIEN VON RUSS MANNING IN FERNSEHABENTEUER

Nr. 39 Die Vigilanten
42 Die Schiffsglocke MN
47 Jimmy
88 Kampf mit Fäusten und Worten WE
102 Gleiches Recht für alle WE
134 Die Botschaft
152 Der ungeschickte Adler
155 Wyatts Freunde / 4. Umschlagseite
166 So soll ein Sheriff sein WE
167 Der Verräter

TASCHENSTRIP

Neuer Tessloff Verlag, Nr. 1 - 39, 1963 - ?, 1,-- DM

77 SUNSET STRIP

Nr. 10 Das Geheimzeichen
Der Betrug
Der falsche Enkel
Der Tote lebt
Ein toller Trick
Schnell gefaßt

Nr. 14 Der Tod fährt mit
Achtung, Aufnahme
Angst
Die Zeugin
Wo ist Peter Kirby
Unbekannte Detektive

Nr. 29 Der Spion
Brennende Roche
Anschlag auf Ruby

WYATT EARP

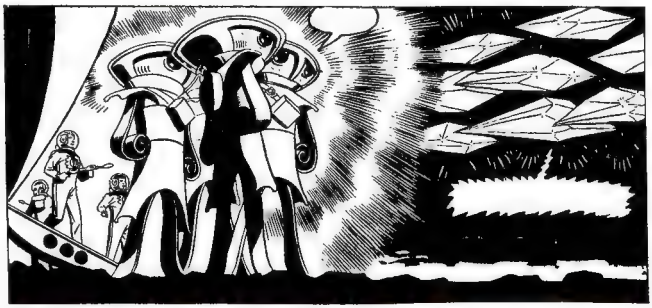
Nr. 1 Hinterhalt in der Apachenschlucht
(Nachdruck aus Fernsehabenteuer 34)
Der Angeber Nachdruck aus 39
Die Vigilanten
Der junge Rächer Nachdruck aus 44
Falsche Zeugen Nachdruck aus 49

Nr. 27 Der Riese von Dodge City Nachdruck aus 65
Kiowa Jack Nachdruck aus 54
Der Überfall Nachdruck aus 71

MAGNUS

BSV, Nr. 1 - 25, 1966 - 1970
Preis: 0,60 bis 1,-- DM

Nr. 1 Der fliegende Roboter
2 Feinde in der Regierung
3 Gigant vom Planet X
4 Gefahr vom Meeresgrund
5 Der Unsterbliche
6 Im Kampf gegen Talpa
7 Der Kampf mit dem Roboterplaneten
8 Sabotage in der Wetterzentrale
9 Geister-Roboter
10 Die unheilvolle grüne Gefahr
11 Tiere aus Stahl
12 Ein Anschlag auf North Am
13 Die Teufelsarche des Doktor Noel
14 Die Riesenroboter
15 Die furchtbare Welt des Mogul Badur
16 Nieder mit den Wolkenköpfen
17 Die tödliche Gefahr vom Sirius
18 Magnus gegen North Am
19 Furcht und Schrecken
20 Der Kampf gegen den Super-Roboter
21 Der Raumgeist



DIE FREMDEN Zweitcomic in Magnus

Nr. 1 Die Fremden
2 Wrack im Weltenraum
3 Gefahr dem Raumschiff
4 Rettung der Menschen
5 Die Notlandung
6 Eine reine Nervensache
7 Traumgebilde
8 Eine ungewöhnliche Begrüßung
9 Eine gewagte Landung
10 Furcht vor den Unbekannten
11 Menschen vom alten und neuen Stern
12 Drei Männer vom Planeten Venus
13 Der Tag des Grauens
14 Die Verschwörung
15 Verteidigungswaffen
16 Rettung
17 Kristalle des Lebens
18 Der Kristallkrieger
19 Neue Gefahren
20 Im Angesicht der Zeit
21 Im Abgrund

TARZAN

BSV/Williams/Recht, Hefte Nr. 1 - 209, 1965 - 1977
Preis: 0,75 bis 1,40 DM
+ bedeutet: Romanadaptionen

Nr. 33 Abstieg in die Vergangenheit/Gayat Grimm
34 Eine Meuterei +
35 Tarzans Rückkehr +

Nr. 36 Tarzans Tiere +
37 Tarzans Sohn +
38 Die Juwelen von Opar +
39 Flucht vor der Gewalt +
40 Der Kampf um den Schatz +
42 Tarzan der Ungezähmte +
43 Die Löwen von Xuja +

45 Tarzan der Fürchterliche +
46 Ungewöhnliches Pal-Ul-Don +
52 Tarzan und der goldene Löwe +
53 Jad-Bal-Ja und der Betrüger +
54 Tarzan und die Ameisenmenschen +
55 Der geschrumpfte Riese +
56 Tarzan, Herr des Dschungels +
57 Das Tal des Grabes +
113 In den Höhlen der Pallids (Tagesstrip 9116 - 9209)
114 Das Ungeheuer aus Pal-Ul-Don 9211 - 9280
115 Die Vogelmenschen 9283 - 9390
116 Von Affenmenschen gefangen 9391 - 9503
117 Der Zauberberg 9520 - 9618
208 Tarzans Rückkehr (Nachdruck aus 35)
"Tuareg die Sklavenhändler" Sonntagsseiten 2049 - 59
209 Tarzans Rückkehr 2. Teil (Nachdruck aus 35)
"Der Chef der Sklavenhändler"
Sonntagsseiten 2060 - 80

WAFFENBRÜDER Zweitserie in den Tarzanheften

Nr. 1 Wolke des Terrors
2 Das Kriegshorn der Berge
3 Die Söhne der Felsen
4 Der Kampf der Elefanten
5 Kampf der Elefanten
6 Flammen der Rache
7 Sieg oder Tod
8 Der starke Mann
9 Die entführte Göttin
10 Der fremde Riese
11 Volk in Ketten
12 Der Gefangene
13 Der Zweikampf
14 Der Tunnel
15 Waffenbrüder
16 Rettung aus der Regenflut
17 Waffenbrüder
18 Das Omen
19 Der Tod der Feinde
20 Die gefallene Stadt
21 Die verwegene Befreiung
22 Dan El und Natongo treffen sich wieder
23 Tavane bringt sie in die Schlacht
24 Natongos neue Heimat
25 Neues Land und neue Freunde
26 Katastrophe
27 Geheimnisvolle Mauer
28 Belagert
30 Die Lücke wird verteidigt
31 Beute der Adler
32 Die Fanggrube
33 Der Riese
34 Verschwunden

35 Ein überraschender Angriff
37 Tembi Tembol
39 Die Schlingenfalle
40 Trotziges Wehren
88 Die besiegte Stadt (Nachdruck aus 20)
92 Das Wiedersehen zwischen Daniel u. Natongo
(Nachdruck aus 22)
94 Tavane holt Hilfe (Nachdruck aus 23)
96 Natongos neue Heimat (" aus 24)
98 Neues Land neue Freunde " aus 25)
102 Zwischenfall (Nachdruck aus 26)

BRÜDER DES SPEERS in Korak

Korak Nummer 20:

Verräterische Falschheit in ABA-ZULU

TARZAN TASCHENBUCH I.

1. Serie, BSV Nr. 1 - 5, 1971 - 1973, 2,-- bis 3,50 DM

Nr. 1 19 Geschichten, davon 2 Russ Manning

Tarzan und der goldene Löwe	Nachdruck aus Heft 52
Tarzan der Ungezähmte	Nachdruck aus Heft 42

Nr. 2 20 Geschichten, davon 3 Russ Manning

Der Kampf um den Schatz	Nachdruck aus Heft 40
Die Löwen von Xuja	Nachdruck aus Heft 43
Jad-Bal-Ja u. der Betrüger	Nachdruck aus Heft 53

Nr. 4 12 Geschichten, davon 1 Russ Manning

Der geschrumpfte Riese	Nachdruck aus Heft 55

TARZAN TASCHENBUCH II.

2. Serie, Williams-Verlag, Nr. 1 - 5, 1976 - 77, 3,80 DM

Nr. 3 7 Geschichten, davon 6 Russ Manning

Tarzans Kindheit	ND aus 34
Tarzans Rückkehr	ND aus 35
Aufstand der Gorillas	ND aus 36
Tarzans Sohn	ND aus 37
Der Schatz von Opar	ND aus 38, 39
Der Kampf um den Schatz	ND aus 40

Nr. 4 12 Geschichten, davon 7 Russ Manning
So = Sonntagsseiten

Die Tiermenschen von Opar	So 1974/75, 1992-2007
Opfer für den Flammengott	So 2008-2021
Der Schutzgeist der hlg. Elefanten	So 1975-1992
Tarzan der Schreckliche 1. Teil	ND aus 45
Der Fluß der Zeit	So 2032-2407
Tarzan der Schreckliche 2. Teil	ND aus 45 + 46
Tarzan der Schreckliche 3. Teil	ND aus 46

Nr. 5 13 Geschichten, davon 6 Russ Manning

Safari nach Pal-Ul-Don	So 2022, 2023, 2081-2092
Die flieg. Männer v. Pal-Ul-Don	So 2093-2108
Die Sonnengöttin	So 2109-2215
Jane in der Arena des Todes	So 2116-2143
Die Todesschaukel	So 2168-2182
Die Raubkatzen greifen an	So 2213-2224

Die Sonntagsseiten in der 2. Taschenbuch-Reihe sind teilweise erheblich beschnitten; Bilder wurden ausgelassen und Folgen vertauscht. Zusätzlich wurde natürlich nicht eine Sonntagsseite auf einer TB - Seite abgedruckt, sondern auch hier wurden die Bilder neu montiert und die einzelnen Episoden zusätzlich mit einem Anfang und einem Ende versehen.

DAS GROSSE TARZAN-BUCH

BSV, Nr. 1 und 2, 1971/1972 5,80 DM u. 5,95 DM

Buch Nr. 1 Tarzan bei den Affen
Nachdruck aus 34

Tarzans Rückkehr in den Urwald
Nachdruck aus 35

Tarzans Sohn ND aus 37

Tarzan der Schreckliche
Nachdruck aus 45

Wunderland Pal-Ul-Don
Nachdruck aus 46

KORAK

BSV/Williams/Recht, Nr. 1 - 118 monatlich, 1966 - 1977
0,75 bis 1,40 DM

Nr. 1 Korak, Tarzans Sohn / Safari ohne Rückkehr
2 Gefangene des Geiers / Die Prüfung der Krieger
3 Die Schlucht des Zauberers / Krieger a. d. Vergangenheit
4 Das Volk der Bäume / Der Elefantengott
6 Panik am Strand / Die Wut des Go-Zan
7 Das Lager der Drachen
8 Männer aus dem Untergrund
9 Wenn das Nashorn kommt
10 Die weißen Pygmäen schlagen zurück
20 Der Urwald einer anderen Welt
22 Das verlorene Äffchen
29 Die Herausforderung der Rächer
39 Die Grube

DIE SUPERHELDEN

Condor, Nummer 1 bis ? 4,-- DM
(soll vierteljährlich erscheinen)

Magnus

Das Tor zum Jenseits

In Magnus von BSV als
"Die furchtbare Welt des Mogul Badur"
erschienen.

RIP KIRBY

1. Abenteuer: DIE HAND MIT DER NARBE
Tagesstreifen vom 4. 3. 46 bis 22. 4. 46

von ALEX RAYMOND

© Bulls Pressedienst, Frankfurt/M

AWARDED LEGION OF MERIT
Rip Kirby, Famed Athlete, Scientist, Amateur Sleuth, Marine Reservist, Cited For Work in Pacific
GUTEN MORGEN, SIR. DAS FRÜHSTÜCK UND DIE MORGENZEITUNG.
AH, DESMOND, WIE HERRLICH. EIN BLANK GEPUTZTES HAUS UND SAUBERE LAKEN. UND JETZT NOCH DAS FRÜHSTÜCK ANS BETT. DANK DIR WERDE ICH DICK UND FETT.
KEINE ANGST, SIR. DARF ICH IHNEN MEINE GLÜCKWÜNSCHE AUSSPRECHEN? ICH HABE EINEN BLICK IN DIE ZEITUNG GEWORFEN.
DANKE, DES... ES KLINGELT. EIN BISSCHEN FRÜH FÜR BESUCHE, NEH? EIN PISTOLENSCHUSS!
GANZ SICHER. DAS WAR EIN SCHUSS! ER KAM VOM TREPPENABSATZ.
OKAY, ÖFFNE, DES...
SIE IST SCHÖN, SIR!
JA, SCHÖN.. ABER TOT
SAGTEN SIE TOT SIR?
JA, SIE WURDE GETROFFEN, WÄHREND SIE KLINGELTE UND STARB, ALS WIR DIE TÜR ÖFFNETEN. RUF DIE POLIZEI AN. ICH SEHE MICH ETWAS UM
DENK MAL NACH. HAST DU DAS BESCHRIEBENE MÄDCHEN IM AUFZUG GEFAHREN? WAR SIE ALLEIN? HAST DU MEHRMALS AUF DIESEM STOCKWERK ANGEHALTEN?
JA, DAS MÄDCHEN WAR EINE WUCHT. ICH HABE SIE HINAUFGEFAHREN. SIE WAR ALLEIN. AUF IHREM STOCK HABE ICH NICHT MEHR GEHALTEN UND NICHTS GESEHEN.
NEIN, MR. KIRBY. NIEMAND IST HINAUSGEGANGEN. VIELLEICHT WAR'S EIN MIETER WERDE DIE AUGEN OFFENHALTEN.
DANKE, MIKE. VIELLEICHT HAT DER PORTIER JEMAND BEMERKT.
JA, ICH HABE JEMAND AUF DIE HINTERTÜR ZULAUFEN GEHÖRT, IHN ABER NICHT GESEHEN. SCHIEN EINE FRAU ZU SEIN. ABSÄTZE, VERSTEHEN SIE?
DAS GERÄUSCH VON ABSÄTZEN WIRD INTERESSANT
DAS IST DIE GESCHICHTE, SULLIVAN. SIE WURDE GETROFFEN WÄHREND SIE KLINGELTE UND FIEL MIR BEIM ÖFFNEN IN DIE ARME... TOT!
UND NIEMAND WURDE BEIM VERLASSEN DES GEBÄUDES GESEHEN. ABER DER PORTIER ERKLÄRT DAS GERÄUSCH VON HOHEN ABSÄTZEN GEHÖRT ZU HABEN.
WIR HABEN IN IHRER GELDBÖRSE NACHGESEHEN. SIE NANNTE SICH CHIP FARADAY. EIN FOTOMODELL. BLEIBEN SIE IN DER STADT KIRBY FALLS ICH NOCH FRAGEN HABE.
SIE WERDEN MICH WOHL KAUM AUF DEM LAUFENDEN HALTEN WENN SIE ETWAS NEUES ENTDECKEN - ODER?
SEHEN SIE SICH VOR, KIRBY, UND HÖREN SIE AUF MEINEN RAT! STECKEN SIE IHRE NASE IN IHRE BÜCHER UND AKTEN. DIES IST KEIN SPIEL FÜR ANFÄNGER AUSSERDEM IST IHRE ROLLE NICHT GANZ KLAR EIN MÄDCHEN WURDE IN IHREM HAUS GETÖTET.
SULLY, SIE ERSCHRECKEN MICH.

NIEMAND KANNTE HIER IM HAUSE CHIP FARADAY. FOLGLICH IST DIE EINZIGE SPUR IHRES MÖRDERS DIE AUSSAGE DES PORTIERS, DER ERKLÄRTE, DIE SCHRITTE EINER FRAU NACH DEM MORD GEHÖRT ZU HABEN
VERZE'IHUNG, SIR ABER SIE TREFFEN NICHT DAS ZIEL.
SCHAUEN SIE, MEINE AUGEN VERFEHLEN NIEMALS DEN BALL JETZT EIN LEICHTER STOSS.
DESMOND, DU BIST KALT WIE EIN EISBERG. NANU, ES KLINGELT.
HALLO, DESMOND, ALTER SPASSVOGEL. WO IST DER GROSSE DENKER?
TAG, FRL HONEY. SIE FINDEN IHN IM ARBEITS-ZIMMER.
JETZT WERDEN DIE MODELLE ALSO SCHON AN DEINER TÜR-SCHWELLE ERSCHOSSEN. NUR ZU, BLAUBART. ÜBERLASS MIR DIE EXKLUSIV-RECHTE ÜBER DICH UND DIE VERSTORBENE.
SORRY HONEY. ABER ICH KENNE DIE ARMSTE NICHT. OFFENSICHTLICH HATTE SIE DEN ZEITUNGSARTIKEL GELESEN UND KAM HER, UM MICH ZU BESUCHEN. WARUM, WEISS ICH NICHT. ANSCHLIESSEND WURDE SIE GETÖTET.
SCHÖN, UND WAS MACHST DU JETZT? KÜNFTIG? WERDEN DIE MÄDCHEN ANGST DAVOR HABEN, BEI DIR ZU KLINGELN.
DIE POLIZEI HAT MICH GEBETEN, IN REICHWEITE ZU BLEIBEN. VIELLEICHT SUCHST DU SIE EINMAL AUF.
AHA, AUF DIESE ART WILLST DU MICH ALSO LOSWERDEN, WIE? OH, RIP, LASS MICH DICH BEGLEITEN. ICH MAG ZWAR BLOND SEIN, BIN ABER NICHT DUMM. VIELLEICHT KANN ICH ETWAS INTE-RESSANTES HERAUS-FINDEN.
OKAY, HONEY. DU HAST ES SO GEWOLLT. HOL DIE JACKE, WIR GEHEN LOS.
LANGSAM, RIP, ODER DU MUSST MICH TRAGEN. ICH KANN NICHT MEHR.
WIR MÜSSEN BARRY'S AGENTUR ERREICHEN, BE-VOR SIE SCHLIESST. DORT UM DIE ECKE.
HM, MAL SEHEN, MIT WEM WIR ES SO ALLES ZU TUN HABEN. DONNER-WETTER!
HIER ENTLANG, MR KIRBY.
DU WOLF! ICH WERDE DIR SCHEU-KLAPPEN AN DEINER BRILLE BEFE-STIGEN.
RIP! GOTT SEI DANK, DASS DU GEKOMMEN BIST. SIE BRINGEN MICH NOCH ZUM WAHNSINN. JOURNALISTEN, DIE POLIZEI! ALLE WOLLEN SIE ETWAS ÜBER DIE ARME CHIP ERFAHREN. ICH HABE SCHON MAGENGESCHWÜRE.
TJA, BARRY, WIE DU WEISST, WURDE DAS MÄDCHEN VOR MEINER TÜR ER-SCHOSSEN. WIR SOLLTEN UNS MAL DARÜBER UNTERHALTEN.
BARRY, DIES IST HONEY DORIAN. WAS HALTST DU VON IHR? BERUFLICH, MEINE ICH.
WUNDERSCHÖN, ABER WAS HAT DAS MIT DEM MORD AN CHIP FARADAY ZU TUN?
NUR SOVIEL... WENN DU GLAUBST, DASS SIE DIE VORAUSSETZUNGEN ZU EINEM GUTEN MODELL HAT, MÖCHTE ICH DASS DU SIE EINSTELLST UND SIE MIT ALLEN KUNDEN VON FARADAY...
NEIN, CRIP, ICH KOMME MIR ZIEMLICH DUMM VOR, WICH IN POSE ZU STEL-LEN. ICH BIN FOTO-GEN WIE EINE KARTOFFEL. DIE AUFNAHMEGERÄTE ER-SCHRECKEN MICH. BITTE NICHT.
WAHRSCHEINLICH WURDE CHIP VON EINER FRAU ERSCHOSSEN, DIE WUSSTE, DASS SIE ZU HIR WOLLTE UND SIE DESHALB TÖTETE. HIER IM ATELIER UND BEI DEINEN KLIENTEN KANNST DU MIR HELFEN, DIE SACHE AUFZUKLÄREN.
OKAY, RIP. ICH HELFE DIR GERNE ZUMAL ICH DABEI NOCH SO EIN PHANTASTISCHES NEUES MODELL BEKOMME.
STELL DIR VOR ICH ALS BE-ZAUBERNDES KÄTZCHEN.
HEUTZUTAGE IST ALLES MÖGLICH.

RHODA, DIES IST HONEY DORIAN. WENN SIE MORGEN WIEDERKOMMT, MÖCHTE ICH, DASS DU SIE UNTER DEINE FITTICHE NIMMST. WIR VERSPRECHEN UNS GROSSE DINGE VON IHR.
HM, EINE NEUE BLONDINE, WIE?
MEINE LIEBE, IHREN ZORN ERKENNT MAN MIT BLOSSEN AUGEN.
GROSS, BRÜNETT UND SCHLANK. ICH GLAUBE NICHT, DASS ICH IHR GEFALLE, RIP
KEEP RIGHT
SIE WIRD DICH SICHER VORSORGLICH IM AUGE BEHALTEN, HONEY.
IN ZWISCHEN IN DER AGENTUR ...
OKAY, NIEMAND HÖRT ZU. DAS BÜRO IST FÜR HEUTE GESCHLOSSEN. HÖR ZU, MONTY. RIP KORBY WAR HEUTE MIT EINER BLONDINE NAMENS HONEY DORIAN HIER. SIE ARBEITET JETZT BEI UNS ALS MODELL. INTERESSANT, WAS?

WER ... WER IST DORT DRAUSSEN?
ICH BIN'S NUR, MOUSY BLAKE. HABE DIE ÜBERSCHUHE VERGESSEN.
WÄHREND DES TELEFONIERENS WIRD RHODA DURCH EINGERÄUSCH IM NEBENRAUM AUFGESCHRECKT.
SIE ARBEITEN SEHR LANGE, WIE, RHODA?
SEHR GUT BEOBACHTET. JETZT GEHE ICH. DU SOLLTEST ETWAS SCHMINKE AUF DEIN BLASSES GESICHT TUN. ES ÄHNELT SONST JEMAND, DER JETZT UNTER DER ERDE LIEGT.
KAUM SCHLÄGT DIE TÜR HINTER RHODA ZU ERRÖTET DAS SONST BLASSE GESICHT VON MOUSY
OH, WIE ICH SIE HASSE! WENN NUR ... JA! ICH TU'S!
JA, FRL.?
MEIN NAME IST MOUSY BLAKE VON DER AGENTUR BARRY. ICH MÖCHTE ZU MR. KIRBY. ES IST DRINGEND.

ICH MUSSTE SIE UNBEDINGT SPRECHEN, MR. KIRBY. NACHDEM SIE UND FRL. DORIAN GEGANGEN SIND, IST ETWAS IN DER AGENTUR VORGEFALLEN, DAS SIE WISSEN MÜSSEN.
GUT, ICH HÖRE, FRL. BLAKE.
UM 5 UHR HABE ICH DAS BÜRO WIE GEWOHNT VERLASSEN, VERGASS ABER MEINE ÜBERSCHUHE. ALS ICH ZURÜCKKEHRTE, ÜBERRASCHTE ICH RHODA LOCKERBEE, WIE SIE MIT EINEM GEWISSEN MONTY AM TELEFON ÜBER IHRE ABSICHT, FRL DORIAN BEI UNS ALS MODELL ARBEITEN ZU LASSEN, SPRACH.
WARUM ERZÄHLEN SIE MIR DAS ALLES?
WEIL DIE ARME CHIP FARADAY MEINE FREUNDIN WAR. ICH MÖCHTE, DASS IHR MÖRDER SCHNELL ENTDECKT WIRD.
SIE VERDÄCHTIGEN RHODA, NICHT WAHR? SIE HABEN SICHER IHRE GRÜNDE, ABER SEIEN SIE VORSICHTIG. ENTSCHULDIGEN SIE MICH BITTE JETZT. ICH BIN VERABREDET.
EINE INTERESSANTE ENTWICKLUNG, NICHT WAHR? ICH HOFFE, DU HAST ALLES NOTIERT, WAS MOUSY BLAKE GESAGT HAT.
NATÜRLICH SIR. SOLL ICH FRL. DORIAN ANRUFEN UND IHR SAGEN, DASS SIE UNTERWEGS SEIEN?

EINE HAND MIT EINER NARBE AM PULS SCHIEBT EIN STÜCK PAPIER UNTER HONEY DORIANS TÜR.
ABSÄTZE! VERFLIXT, NUR WEIL DER PORTIER NACH DER ERMORDUNG CHIP'S DAS GERÄUSCH VON ABSÄTZEN GEHÖRT HAT, VERDÄCHTIGE ICH JEDE FRAU, DEREN SCHRITTE ICH HÖRE.
ENTSCHULDIGE, WENN ICH ZU SPÄT KOMME DIES HABE ICH UNTER DEINER TÜR GEFUNDEN.
WIE ROMANTISCH. SICHERLICH EIN TELEGRAMM.
OH, HÖR DIR DAS AN: „WENN DU DEIN AUSSEHEN BEHALTEN WILLST, WERDE KEIN MODELL. SÄURE HINTERLÄSST SCHRECKLICHE SPUREN." ANONYM UND MIT DER MASCHINE GESCHRIEBEN.
GIB MIR DEN ZETTEL. HONEY, AM BESTEN, DU VERGISST DIE GANZE SACHE.

NEIN, RIP. ICH WERDE MICH NICHT DAVON ABSCHRECKEN LASSEN. SOLLEN SIE NUR VERSUCHEN, MIR DIE SÄURE INS GESICHT ZU WERFEN.
OKAY, ICH KANN DICH NICHT ZWINGEN, DICH DA RAUSZUHALTEN. DU BIST UNVERBESSERLICH. HIER, TRAG DIESE PISTOLE IMMER BEI DIR. SIE IST KLEIN, ABER TÖDLICH. FAHREN WIR JETZT. ICH HABE HUNGER.
SCHLIESSLICH BIN ICH KEIN KLEINES KIND MEHR!
NEIN, HONEY. ICH WEISS NUR ZU GUT, DASS DU GERNE DEIN LEBEN AUFS SPIEL SETZT.
WENN DU ALSO DARAUF BESTEHST, DANN VERSUCHE MIR MORGEN VON JEDER SCHREIBMASCHINE IN DER AGENTUR EINE SCHRIFTPROBE ZU BESCHAFFEN.
DAS KÖNNTE UNS ZU DEN VERFASSERN DES LIEBESBRIEFES UNTER MEINER TÜR FÜHREN.
SCHAU MAL!
IST DAS NICHT RHODA LOCKERBEE?
GUTEN ABEND, FRL. LOCKERBEE.
OH, GUTEN ABEND, HERR KIRBY. FRL. DORIAN. GEHEN WIR, HONEY, LIEBSTER.
EINEN MOMENT, RHODA.
HEINE KARTE, FRL. DORIAN. SIE MÜSSEN BARRY'S NEUES MODELL SEIN! GERADE RICHTIG IN DER AUSWAHL MEINER TOP-SCHÖNHEITEN. KÖNNEN SIE MORGEN IN MEIN STUDIO?
OH, DER BERÜHMTE FOTOGRAF MONTGOMERY MIT DEN GROSSEN VERGRÖSSERN!
OH, ICH KÖNNTE DIR DIE AUGEN AUSKRATZEN! DU WEISST, WAS ICH VON DEINEN SOGENANNTEN TOP-SCHÖNHEITEN HALTE.
ENTSCHULDIGE, TEUERSTE. ICH HABE DIR GESAGT, DASS ICH EINE BLONDINE BRAUCHE. ENTSCHULDIGE, ICH MUSS ZUM DIREKTOR.
HÖR ZU, MUSHI, HIER GEHT LANGSAM DER STOFF AUS. WAS HÄLTST DU VON EINER NEUEN LIEFERUNG?
IRGENDWAS NEUES? OK, HONEY, ABER GEH VORSICHTIG DAMIT UM. ICH HABE DICH MIT RIP KIRBY HEREINKOMMEN SEHEN. VORSICHT, ER IST EIN SCHLAUER FUCHS.
STELL DIR VOR, RIP! ICH ARBEITE FÜR DEN GROSSEN HONTY. DAS SCHMECKT RHODA NICHT. WETTEN, DASS SIE EINE IRGENDEINE TEUFELEI AUSHECKT?
MONTGOMERY. ICH GLAUBE, ICH HABE CHIP'S GESICHT AUF EINER SEINER AUFNAHMEN GESEHEN. DIE JAGD KANN JETZT BEGINNEN.
DESMOND, PACK DEINE UTENSILIEN UND DEN DIETRICH EIN. WIR MACHEN EINEN BESUCH.
SIE SIND SCHON ZURÜCK, SIR. IRGENDWAS NICHT IN ORDNUNG?
VIELE LEUTE ARBEITEN NOCH SO SPÄT, DESHALB WERDEN WIR NICHT AUFFALLEN. WIR NEHMEN BESSER NICHT DEN AUFZUG. ES SIND NUR 5 STOCKWERKE.
WIR SIND VOR MONTGOMERY'S STUDIO. MAL SEHEN, OB WÄRTE DIE TÜR IST NICHT VERSCHLOSSEN.
MONTGOMERY STUDIOS
DAS GEFÄLLT MIR NICHT, SIR.
TYOM
RIP UND DESMOND FINDEN BEI IHREM NÄCHTLICHEN BESUCH IN MONTGOMERY'S STUDIO MERKWÜRDIGERWEISE OFFEN. VORSICHTIG TRETEN SIE IN DEN DUNKLEN RAUM
PLÖTZLICH, EINE BEWEGUNG HINTER IHNEN! SIE FAHREN HERUM.
ER VERSCHWINDET, SIR.
HINTER-HER!
DORT ENTLANG, DIE TREPPE HINUNTER!
PUH! ER IST VERSCHWUNDEN. WAR ZU SCHNELL. MERKWÜRDIG SIR. ER SCHIEN SCHUHE MIT DÄMPFERSÄTZEN ANZUHABEN.
DAS IST GAR NICHT SO MERKWÜRDIG. WIR HABEN CHIP FADDAY'S MÖRDER ENTKOMMEN LASSEN. GEHEN WIR WIEDER NACH OBEN.

ZWEIFELSOHNE HAT ER MEHRERE AUFNAHMEN VON CHIP FARADAY GEMACHT, SIR.
JA, UND GRÖSSTENTEILS FÜR DEN PRÄSIDENTEN DER AGENTUR KITTRICK
OH, WAS IST DAS HIER?
ETWAS GEFUNDEN, CIF?
EINE SPRITZE UND DIE RESTE EINER DROGE. DESMOND, UNSER FREUND MONTY IST DROGENSÜCHTIG. LANGSAM BEGINNE ICH ZU VERSTEHEN, WARUM CHIP FARADAY GETÖTET WURDE.
BEIM VERLASSEN DES GEBÄUDES WERDEN RIP UND DESMOND VOM BESITZER DERSELBEN NARBIGEN HAND, DIE DEN ZETTEL UNTER HONEY DORIANS TÜR GLEITEN LIESS BEOBACHTET.
WAS GLAUBEN SIE, WAS DIE GEFLOHENE PERSON IN MONTY'S STUDIO ZU SUCHEN HATTE, SIR?
DIE SPRITZE WURDE HASTIG AUF DEN TISCH GEWORFEN. DARUNTER BEFAND SICH EINE FEUCHTE LACHE. VIELLEICHT EIN SÜCHTIGER, DER SICH BEI MONTY BEDIENTE. ABER WAR ES EIN MANN? ODER EINE FRAU IN LANGEN HOSEN? DIESE HOHEN ABSÄTZE ...
WEN DARF ICH MR. KITTRICK MELDEN?
ICH HEISSE KIRBY. SAGEN SIE IHM, DASS ES DRINGEND IST.
AM NÄCHSTEN VORMITTAG FINDET SICH RIP BEI DER AGENTUR KITTRICK EIN.
WÄHRENDDESSEN BEGINNT HONEY DORIAN IHRE KARRIERE ALS FOTOMODELL ...
VERFLIXT! MEIN ERSTER TAG UND ICH KOMME ZU SPÄT. DIESER DÄMLICHE ALTE WECKER.
GETREU SEINEM VERSPRECHEN DRINGT DER BESITZER DER VERNARBTEN HAND IN HONEYS HAUS EIN, LEERT EIN PARFUMFLÄSCHCHEN AUS UND FÜLLT ES MIT EINER ÄTZENDEN SÄURE.
RIP KIRBY SETZT SEINE NACHFORSCHUNGEN IN DER AGENTUR KITTRICK FORT.
SIE WOLLTEN MICH SPRECHEN, JUNGER MANN?
ICH UNTERSUCHE DEN MORD AN CHIP FARADAY, DIE FAST AUSSCHLIESSLICH FÜR DEN FOTOGRAFEN MONTGOMERY ARBEITETE. — IN IHREM AUFTRAG! — WARUM?
CHIP FARADAY UND MEIN SOHN RUD WAREN INEINANDER VERLIEBT. BEVOR ER SIE KENNENLERNTE, WAR ER EIN NICHTSNUTZ, SCHLECHT UND FÜR NICHTS ZU GEBRAUCHEN. SIE HAT IHN ZU EINEM ANDEREN MENSCHEN GEMACHT. DESHALB LIEBTE ICH CHIP WIE EINE TOCHTER UND HALF IHR IN JEDER WEISE. KIRBY, IHR MÖRDER MUSS GEFASST WERDEN.
ES IST SCHWIERIG FÜR EIN MÄDCHEN, CHIP'S STELLE EINZUNEHMEN.
SIE MACHEN IHRE SACHE SEHR GUT. RUHEN SIE SICH JETZT AUS.
INZWISCHEN ARBEITET HONEY MIT DEM BERÜHMTEN FOTOGRAFEN MONTGOMERY.
WIE WAR CHIP FARADAY? KANNTEN SIE SIE GUT?
MEINE LIEBE, SIE SIND AUFDRINGLICH WIE ZAHNSCHMERZEN. SIE KÖNNEN IHREM FREUND KIRBY BERICHTEN, DASS ICH FÜR CHIP FARADAY NUR ALS FOTOMODELL MICH INTERESSIERTE. IM ÜBRIGEN GEFÄLLT ES MIR NICHT, WENN ER IN MEINEM STUDIO HERUMSCHNÜFFELT.
WIE ÜBLICH IST MEIN SOHN NOCH NICHT AUFGESTANDEN. ER SAGT, DASS ER SIE EMPFANGEN WIRD. EINE DER SCHÖNSTEN EPISODEN SEINES LEBENS WAR DIE LIEBE ZU CHIP. ICH WEISS, DASS ER IHNEN HELFEN WIRD, KIRBY.
DANKE, MR KITTRICK. ICH GEHE SOFORT HIN.
ABER JEMAND ANDERES KOMMT RIP BEIM BESUCH DES JUNGEN KITTRICK ZUVOR.
AH, DU BIST'S. KOMM REIN. ABER BEEIL DICH. ICH ERWARTE NOCH JEMAND.
KEINE SORGE, KITTRICK! ICH BLEIBE NICHT LANGE. ICH HASSE ES, TUN ZU MÜSSEN. ABER WENN DER SACHE MIT CHIP FARADAY BIST DU NICHT MEHR ZUVERLÄSSIG.
NEIN, NEIN! SEI NICHT VERRÜCKT. ICH WERDE NOCH REDEN. STECK DIE WAFFE WEG

DU HAST MIT FARADAY DARÜBER GESPROCHEN. DESHALB MUSSTE SIE BESEITIGT WERDEN. WIR KÖNNEN DIR WOHL NICHT MEHR TRAUEN. TUT MIR LEID, ABER ICH HABE MEINE BEFEHLE
NEIN, HÖR ZU! ICH WERDE DICH BEZAHLEN. WIEVIEL DU WILLST. BITTE!
DIE PISTOLE WIRD VON DEM MANN MIT DER VERNARBTEN HAND ABGEFEUERT UND DER JUNGE KITTRICK STÜRZT ZU BODEN.
WENIG SPÄTER
MERKWÜRDIG SEIN VATER HAT IHM GESAGT, DASS ICH MICH SOFORT AUFMACHEN WÜRDE. ER HATTE KEINE ZEIT MEHR, SICH ANZUZIEHEN UND AUSZUSEHEN. DAS GEFÄLLT MIR NICHT.
RIP BENUTZT EINEN DIETRICH UND TRITT EIN.
TOT! DIE PISTOLE WURDE HIERGELASSEN, UM SELBSTMORD VORZUTÄUSCHEN ABER ES SIND KEINE PULVERSPUREN AN DER WUNDE ZU SEHEN. ES WAR MORD.
OFFENSICHTLICH SOLLTE ER ZUM SCHWEIGEN GEBRACHT WERDEN. DER SCHUSS WURDE IN DER ZEIT ZWISCHEN DEM VERLASSEN DES BÜROS SEINES VATERS UND MEINEM EINTREFFEN HIER ABGEGEBEN.
RIP FINDET BUD KITTRICK, DEM VERLOBTEN VON CHIP FARADAY NUR NOCH TOT IN SEINER WOHNUNG AUF.
KEINE SPUREN VON KAMPF. DER AUSDRUCK SEINES GESICHTES ZEIGT ÜBERRASCHUNG. VERMUTLICH WURDE ER VON JEMANDEM UMGEBRACHT, DEN ER KANNTE. ICH SEHE MICH BESSER ERST MAL UM, BEVOR ICH DIE POLIZEI RUFE.
EINE SPRITZE. RAUSCHGIFT SCHEINT EINE SCHWÄCHE VON KITTRICK GEWESEN ZU SEIN. LANGSAM SEHE ICH KLAR. KITTRICK UND MONTGOMERY, BEIDE DROGENSÜCHTIG UND BEIDE FREUNDE VON CHIP FARADAY
WAS IST DAS? EINE GLÜCKWÜNSCHKARTE VON MOUSY BLAKE.
NACHDEM ER DIE POLIZEI VON DEM MORD UNTERRICHTET HAT, KEHRT RIP IN SEINE WOHNUNG ZURÜCK.
KITTRICK WAR, WIE MONTGOMERY, DROGENABHÄNGIG. ICH HABE EINIGE AN IHN ADRESSIERTE UND VON MOUSY BLAKE UNTERSCHRIEBENE KARTE GEFUNDEN. DES, ICH MÖCHTE, DASS DU FRL. BLAKE ÜBERWACHST.
JA ORDNUNG, SIR. FRL. HONEY WAR HIER UND HAT DIESEN BRIEF ZURÜCKGELASSEN.
HONEY MUSS FRÜH NACH HAUSE GEGANGEN SEIN. IHR ERSTER TAG ALS MODELL SCHEINT SIE ERSCHÖPFT ZU HABEN. AN HIER SIND DIE SCHRIFTPROBEN DER SCHREIBMASCHINEN. VERGLEICHEN WIR SIE MIT DEM ZETTEL UNTER DER TÜR.
SO, SO, DER BRIEF MIT DER DROHUNG, HONEY ZU ENTSTELLEN, WURDE MIT DER SCHREIBMASCHINE RHODA LOCKERBEE'S GESCHRIEBEN. GUT!
INZWISCHEN BEI HONEY ZU HAUSE.
AH, ICH FÜHLE MICH FAST WIE EIN NEUER MENSCH NACH DIESEM BAD.
UND JETZT EIN NEUES GESICHT.
HONEY STRECKT DIE HAND NACH DEM GESICHTSWASSER AUS, ABER DAS FLÄSCHCHEN ENTHÄLT EINE ÄTZENDE SÄURE.
ICH FRAGE MICH, WAS DER GUTE RIP HEUTE ALLES GEMACHT HAT. WAHRSCHEINLICH ÜBERALL HERUMGESTÖBERT. OH, DAS TELEFON.
HONEY ÖFFNET DEN VERSCHLUSS DES FLÄSCHCHENS, OHNE VON DEM INHALT ETWAS ZU AHNEN.
WÄHREND SIE SICH UMDREHT, WIRD DAS FLÄSCHCHEN VOM MORGENROCK UNGEWOLLT SCHNELL STELLT SIE ES WIEDER HIN.
EIN WENIG IST AUF DEM TEPPICH VERSCHÜTTET WORDEN. WIE UNGESCHICKT VON MIR.
SCHWEIG, TELEFON. ICH KOMME JA SCHON.
HALLO, LÄMMCHEN! OH, ICH VERGASS, DAS HÖRST DU NICHT GERNE. JA, ES HAT MIR SPASS GEMACHT, FÜR MONTGOMERY MODELL ZU STEHEN. ER HAT GESAGT, DASS ER ES NICHT WÜNSCHT, DASS DU IN SEINEM STUDIO HERUMSCHNÜFFELST. OH, DER DROHBRIEF WURDE MIT RHODA'S MASCHINE GESCHRIEBEN!! NATÜRLICH KOMME ICH NACHHER VORBEI. UM 8? OK! TSCHAU, LÄMMCHEN!
VERFLIXT! ABER ES IST DOCH NUR GESICHTSWASSER. DAS KANN NICHT DEN TEPPICH ZERSTÖREN.

1. CHIP FARADAY, EIN FOTOMODELL, DAS UNTER GEHEIMNISVOLLEN UMSTANDEN GETÖTET WURDE, WÄHREND SIE RIP'S HILFE SUCHTE.
8. MONTGOMERY, FOTOGRAF, MONOPOLISIERTE CHIP FARADAY'S TALENT. EIN FREUND VON RHODA UND DER DROGE ERGEBEN.
2. RIP KIRBY, BEKANNTER SCHRIFTSTELLER UND HOBBYDETEKTIV.
3. YANKEY, RIP'S PORTIER, HAT NACH DEM MORD DAS GERÄUSCH VON HOHEN ABSÄTZEN GEHÖRT.
4. HONEY HILFT RIP, INDEM SIE ALS MODELL IN BARRY'S AGENTUR ARBEITET.
5. BARRY, VERMÖGENDER AGENTURINHABER, WAR AUCH CHIP FARADAY'S MANAGER.
6. RHODA LOCKERBEE, BARRY'S MODELL, IST VERDÄCHTIG, EINEN DROHBRIEF AN HONEY GESCHRIEBEN ZU HABEN.
7. MOUSY BLAKE, ANGESTELLTE BEI BARRY, AUSSERTE EINEN VERDACHT GEGEN RHODA.
9. MUSTY, INHABER DES "PINGUIN CLUB", VERSORGT HONEY MIT DROGEN.
10. BUD KITTRICK, VER LIEBT IN CHIP FARADAY UND EBENFALLS DROGENSÜCHTIG. ER WURDE GETÖTET. MAN FAND BEI IHM EINE VON MOUSY BLAKE GESCHRIEBENE KARTE.
11. DESMOND, RIP'S HAUSHÄLTER, BESCHATTET MOUSY BLAKE.
12. DIE HAND MIT DER NARBE, DIE BEINAHE HONEY'S GESICHT MIT SÄURE ENTSTELLT HÄTTE. SIE HAT BUD KITTRICK GETÖTET. AUCH CHIP FARADAY? WEM GEHÖRT DIESE HAND? WER TRÄGT SCHUHE MIT HOHEN ABSÄTZEN? UM DIE ANTWORTEN ZU ERHALTEN, BETEILIGEN SIE SICH AN DEN NACHFORSCHUNGEN!

DU BIST SCHON FERTIG, WIE ICH SEHE. UND HÜBSCH WIE IMMER.
OH, RIP, GERADE IST ETWAS SELTSAMES GESCHEHEN. KOMM, ICH ZEIG'S DIR.
ICH HABE EIN WENIG WASSER AUF DEM BODEN FALLEN LASSEN. SCHAU, WAS MIT MEINEM NEUEN TEPPICH GESCHEHEN IST.
ES SCHEINT FAST, DASS ES SICH UM EINE DER GEFÄHRLICHEN SÄUREN HANDELT. DIE ES GIBT. JEMAND HAT SIE IN DEIN FLASCHCHEN MIT DESINFEKTIONSWASSER GETAN.
HONEY, SOLL ICH DIR ETWAS WASSER BRINGEN?
ES GEHT MIR GLEICH WIEDER BESSER. OH, RIP, IN WELCHER GEFAHR HABE ICH GESCHWEBT. ICH HÄTTE DAS FLÄSCHCHEN BESTIMMT BENÜTZT, WENN DU NICHT ANGERUFEN HÄTTEST.
ALS ICH WIEDER AUFLEGTE, HABE ICH DIE BESCHÄDIGUNG AN DEM TEPPICH BEMERKT.
WIE ICH SEHE, GEHT ES DIR SCHON WIEDER BESSER. WIR SOLLTEN RHODA JETZT EIN WENIG ZUM REDEN BRINGEN.

HERR KIRBY! UND AUCH FRL. DORIAN! NUN, GUT! KOMMEN SIE HEREIN.
ÜBERRASCHUNG, ÜBERRASCHUNG!
ICH GEBE ZU, DASS ES EINE ÜBERRASCHUNG IST, FRL. DORIAN. HERR KIRBY HABE ICH ERWARTET, ABER...
...ABER NICHT HONEY. VERSTÄNDLICH, WENN MAN WEISS, DASS DIES HIER MIT IHRER SCHREIBMASCHINE GETIPPT WURDE.
„WENN DU DEIN AUSSEHEN BEHALTEN WILLST, WERDE KEIN MODELL. SÄURE HINTERLÄSST SCHRECKLICHE SPUREN!"
SIE GLAUBEN DOCH SICHER NICHT, DASS ICH DIES GESCHRIEBEN HABE. NIEMALS KÖNNTE ICH DAS TUN. SIE MÜSSEN MIR GLAUBEN.
NEIN? DER ANSCHEIN SPRICHT GEGEN SIE. NUR DURCH EINEN REINEN ZUFALL WURDE HONEY'S GESICHT NICHT FURCHTBAR ENTSTELLT. SPRECHEN SIE SCHWÄTZCHEN!

HERR KIRBY, ICH SCHWÖRE, DASS ICH DIESEN DROHBRIEF NICHT GESCHRIEBEN HABE. ICH BIN NICHT SO SCHLECHT. MEINE ANTIPATHIE IST REIN PERSÖNLICHER NATUR. SIE IST HÜBSCH, JUNG UND ARBEITET ALS MODELL. ICH MAG KEINE KONKURRENZ.
KÖNNTEN SIE SICH VORSTELLEN, DASS MOUSY BLAKE VERSUCHEN WÜRDE, ABSICHTLICH DEN VERDACHT AUF SIE ZU LENKEN?
MOUSY BLAKE? GLAUBEN SIE MIR, WIR LIEBEN UNS NICHT GERADE. ABER ICH KANN MIR NICHT DENKEN, DASS DIESE HEUCHLERIN BETRÜGERIN UND FALSCHE SCHLANGE SO TIEFSINNIG KÖNNTE.
WELCHE WORTE!
HEUCHLERIN? BETRÜGERIN? ERKLÄREN SIE MIR DAS.
MAN GLAUBT, DASS DIESES MÄDCHEN DIE BESTE FREUNDIN CHIP FARADAY'S WAR. TROTZDEM HAT SIE ALLES GETAN, UM IHR DEN VERLOBTEN WEGZUNEHMEN. SIE WOLLTE DAS GELD DER KITTRICKS.
INTERESSANT! BUD KITTRICK WURDE HEUTE MORGEN GETÖTET. AUF SEINEM TISCH WURDE EINE KARTE VON MOUSY BLAKE GEFUNDEN!

KÖNNEN SIE BEWEISEN, DASS MOUSY BLAKE EIN DOPPELTES SPIEL TRIEB, UM DEN JUNGEN KITTRICK FÜR SICH ZU GEWINNEN?
IM MOMENT MÜSSEN SIE MEINEM WORT GLAUBEN. ABER ICH WERDE IHNEN HELFEN, DIE PERSON ZU FINDEN, DIE WIR DIE VERANTWORTUNG FÜR DIESEN ZETTEL IN DIE SCHUHE SCHIEBEN WOLLTE.
NUN, DIE SACHE STEHT SCHLECHT FÜR MOUSY, NICHT WAHR, RIP?
HM, BEVOR WIR RHODA LOCKERBEE'S WORTEN GLAUBEN, WOLLEN WIR AUF DESMONDS BERICHT WARTEN
AHA, DIE VORFÜHRUNG IST ZU ENDE DORT KOMMT SIE
INZWISCHEN BESCHATTET DESMOND MOUSY BLAKE.
MOUSY KAUFT EINE ZEITUNG UND IST VON DER SCHLAGZEILE SICHTLICH ERSCHÜTTERT.
TRUMP
BUD KITTRICK ERMORDET. NEIN! NEIN! NEIN!
VON DER NACHRICHT SICHTLICH ERSCHÜTTERT, RUFT MOUSY BLAKE EIN TAXI.
ZUM PINGUIN CLUB, SCHNELL.
DESMOND FÄHRT HINTERHER.
FOLGEN SIE DIESEM TAXI!
WAS IST LOS MIT DIR?
HEH!
TRÄNENÜBERSTRÖMT BAHNT SICH MOUSY EINEN WEG DURCH DIE GÄSTE DES LOKALS ZUM BÜRO DES DIREKTORS.
WENIG SPÄTER, IN RIP'S WOHNUNG
HALLO, HERR KIRBY. ICH BIN IM PINGUIN-CLUB. MOUSY BLAKE IST HIERHINGEEILT, NACHDEM SIE VON DEM MORD AN KITTRICK GELESEN HATTE. SIE BEFINDET SICH IM BÜRO DES DIREKTORS
AHA! ES TUT SICH ETWAS. HALTE DIE STELLUNG, DESMOND. ICH KOMME SOFORT.
NACH DEM TELEFONAT MIT DESMOND ZIEHT RIP SEINEN MANTEL AN UND ÜBERPRÜFT DIE PISTOLE
MOUSY BLAKE IST ALSO SOFORT ZUM DIREKTOR DES PINGUIN-CLUBS GEEILT, NACHDEM SIE VON DEM MORD AN KITTRICK ERFAHREN HATTE. ICH GEHE BESSER AUCH DORTHIN.
WÄHRENDDESSEN IM PINGUIN-CLUB
ER IST TOT. DU BIST ES GEWESEN, SCHLEIMIGE KRÖTE, DROGENHÄNDLER!
BIST DU WAHNSINNIG? WER IST TOT? ICH VERSTEHE NICHT, WAS DU WILLST. STECK DIE PISTOLE WEG, MOUSY!
DU HAST BUD KITTRICK UMGEBRACHT, MUSTY. WER KANN ES SONST GETAN HABEN? BLEIB, WO DU BIST.
KITTRICK! EINER MEINER BESTEN KUNDEN. DENK DOCH MAL NACH.
PLÖTZLICH SPRINGT MUSTY MIT UNERWARTETER SCHNELLIGKEIT VOR
WEINEND BESCHULDIGT MOUSY BLAKE MUSTY, BUD KITTRICK GETÖTET ZU HABEN. EIN KAMPF UM DEN BESITZ DER WAFFE ENTBRENNT.
LASS DAS DING FALLEN, ODER ICH BRECH IHR DEN HALS.
DIE WAFFE FÄLLT ZU BODEN.
DU GLAUBST, ICH HÄTTE KITTRICK GETÖTET. VERSCHWINDE VON HIER, BEVOR ICH DICH UMBRINGE
Copr. 1946, King Features Syndicate, Inc., World rights reserved.
KAUM IST DIE TÜR WIEDER GESCHLOSSEN, WÄHLT MUSTY EINE TELEFONNUMMER
IN EINEM ANDEREN TEIL DER STADT, HEBT EINE VERUNSTALTETE HAND DEN HÖRER AB
DIE BLAKE WIRD UNS LÄSTIG. BEWEG DICH!
WIE DU BEFIEHLST, MUSTY!

RIP ERREICHT DEN PINGUIN-CLUB, WO DESMOND AUFGEREGT AUF IHN WARTET

SIE SIND ZU SPÄT GEKOMMEN, SIR. MOUSY BLAKE IST BEREITS WEGGEGANGEN.

ICH HÄTTE SCHWIERIGKEITEN, EIN TAXI ZU BEKOMMEN. ICH DENKE, DIE BLAKE WIRD JETZT ZU HAUSE SEIN

RIP GIBT DEM TAXIFAHRER DIE ADRESSE VON MOUSY BLAKE

ICH HOFFE, DASS ICH SIE VOR EINEM EVENTUELLEN MÖRDER ERREICHE. SIE WIRD JETZT BEREIT SEIN ZU REDEN.

AUF DER ANDEREN STRASSENSEITE WARTET DER POLIZIST SULLIVAN, ALS EIN TAXI VOR DER EINGANGSTÜR VON MOUSY BLAKE HÄLT.

ES SCHEINT KIRBY ZU SEIN. ER HAT BEGRIFFEN, DASS MOUSY BLAKE HINTER ALL DIESEN VERBRECHEN STECKT

WÄHREND RIP EINTRITT, DRÜCKT SICH DRINNEN EINE GESTALT IN DIE EINE WANDNISCHE.

KIRBY! DIESMAL LASSE ICH MIR VON IHM NICHT ALLES VERDERBEN!

RIP BENUTZT EINEN DIETRICH.

ICH KLINGELE BESSER NICHT. MAL EINEN BLICK HINEINWERFEN. WENN SIE NOCH NICHT DA IST, ERWARTE ICH SIE IM VORRAUM

RIP TRITT EIN UND DIE HAND MIT DER NARBE ERHEBT SICH ZUM SCHLAG. ABER EIN LEICHTES GERÄUSCH LÄSST RIP HERUMFAHREN.

RIP'S HUT DÄMPFT DEN SCHLAG ETWAS, ABER DER LAUF DES REVOLVERS TRIFFT SEINEN SCHÄDEL.

HALB OHNMÄCHTIG PACKT RIP DEN ANGREIFER. SEINE FINGER SCHLIESSEN SICH UM DAS VERUNSTALTETE HANDGELENK

ABER EINE KRÄFTIGE LINKE SCHLÄGT IHN ZU BODEN.

HASTIG WIRD RIP VON DER "HAND MIT DER NARBE" GEFESSELT UND GEKNEBELT

DIE "HAND MIT DER NARBE" KEHRT ZUR EINGANGSTÜR ZURÜCK, GERADE ALS MOUSY BLAKE EINTRITT.

JETZT, FRL. BLAKE SIND SIE AN DER REIHE.

MOUSY BLAKE IST IM BEGRIFF EINZUTRETEN, OHNE ZU AHNEN, DASS SIE DRINNEN DER TOD ERWARTET.

WARTEN SIE, FRL. BLAKE. ICH BIN SULLIVAN VON DER POLIZEI UND MÖCHTE EIN PAAR WORTE MIT IHNEN WECHSELN.

GEHEN WIR BESSER IN IHRE WOHNUNG. VIELLEICHT ERWARTET UNS KIRBY DRINNEN. HEH, WAS GEHT HIER VOR?

GUT, DASS ICH GEKOMMEN BIN. DER GROSSE KIRBY HÖCHSTPERSÖNLICH. WENN DAS DIE KAMERADEN IM HAUPTQUARTIER SEHEN KÖNNTEN!

SULLIVAN UND MOUSY BLAKE FINDEN RIP GEFESSELT UND GEKNEBELT VOR.
OH! SORRY KIRBY! ICH KANN DAS LACHEN NICHT UNTERDRÜCKEN SIE SEHEN AUS WIE EIN ZUM GRILLEN VORBEREITETES HÄHNCHEN. HA HA HA!
ICH HATTE IHNEN GERATEN, SICH MIT IHREN BÜCHERN ZU BESCHÄFTIGEN. WER IST ES GEWESEN?
ICH HABE IHN NICHT ERKENNEN KÖNNEN. DAFÜR HABE ICH MIR HERRLICHE KOPFSCHMERZEN GEHOLT. ABER ICH GLAUBE, SULLY, ICH WEISS JETZT, WER DER MÖRDER IST.
HALT! FÜHREN SIE UNS IN IHRE WOHNUNG, SCHWESTER. WIR MÖCHTEN VON IHNEN EIN PAAR EHRLICHE ANTWORTEN.
EINEN AUGENBLICK, SULLY! ICH BEZOG MICH NICHT AUF SIE, OBWOHL SIE EINE MENGE DAVON WEISS. BRINGEN SIE SIE FORT ODER SIE WIRD MÖRGEN TOT SEIN. INZWISCHEN WERDE ICH DEN MÖRDER JAGEN.
EINEN MOMENT, KIRBY, ICH GLAUBE, DASS SIE DIE ROLLEN VERWECHSELN. ES IST BESSER, WENN SIE DAS MIR ÜBERLASSEN.
TUT MIR LEID, SULLY MEIN ANSEHEN STEHT AUF DEM SPIEL. ICH KANN MICH NICHT VOR DER GANZEN POLIZEI LÄCHERLICH MACHEN. ICH WERDE DEN FALL AUF MEINE ART ERLEDIGEN.
ICH WERDE NIEMANDEN SAGEN, DASS ICH SIE DORT DRINNEN GEFESSELT GEFUNDEN HABE. HERAUS MIT DEM NAMEN DES VERDÄCHTIGEN!
FRL. BLAKE WARTET PASSEN SIE GUT AUF SIE AUF. AUF WIEDERSEHEN
SPÄTER, IM TAXI, DENKT RIP NOCH EINMAL NACH.
BEVOR ICH NIEDERGESCHLAGEN WURDE, HABE ICH IHN AM HANDGELENK GEPACKT.
ICH KENNE NUR EINE PERSON, DIE DIE RECHTE HAND ENTSTELLT HAT.
ER IST GEFLOHEN, NACHDEM SEIN MÖRDERPLAN MISSGLÜCKT IST. SEINE ABSÄTZE KLANGEN WIE DIE EINER FRAU. OBWOHL ICH SEIN GESICHT NICHT GESEHEN HABE, WEISS ICH NUN, WER CHIP FARADAY UND BUD KITTRICK GETÖTET HAT.
RIP SAGT DEN MÖRDER CHIP FARADAY'S
ER WIRD NICHT NACH HAUSE ZURÜCKKEHREN, BEVOR ER NICHT DAVON ÜBERZEUGT IST, DASS ER MOUSY NICHT MEHR ERWISCHEN KANN.
DIESES TOR DORT, FAHRER.
ER ÖFFNET NICHT. GUT, FANGEN WIR AN HOFFENTLICH ERWARTET ER MICH NICHT DRINNEN.
WELCH EIN GLÜCKSFALL. DIESE SPRITZE BEWEIST, DASS ER DROGENABHÄNGIG IST.
MUSTY'S NUMMER IM TELEFONBUCH UND SCHUHE MIT HOHEN ABSÄTZEN. WARTEN WIR AUF IHN.
NACH EINIGER ZEIT HÖRT RIP DAS GERÄUSCH DES SCHLÜSSELS IM SCHLOSS.
JETZT, HERR MÖRDER.
DIE "NARBENHAND" TRITT EIN UND MACHT DAS LICHT AN.
OKAY, HÄNDE HOCH!
DER MANN DREHT SICH LANGSAM UM. DANN LÄSST ER SICH AUF DIE KNIE FALLEN...
SEINE UND RIPS PISTOLE FEUERN ZUR GLEICHEN ZEIT.
DIE WAFFE GLEITET IHM AUS DER HAND, BEVOR ER NOCHMALS ABDRÜCKEN KANN.
SEHR ÜBERRASCHT, YANKEY. ICH HATTE KEINE ANDERE WAHL.
INZWISCHEN AUF DER POLIZEISTATION.
KIRBY HAT GERADE ANGERUFEN. ER HAT YANCEY GEFASST. ES IST BESSER, SIE REDEN JETZT, MOUSY.
GUT, EINVERSTANDEN!

NACHDEM SIE ERFAHREN HAT, DASS YANCEY ÜBERFÜHRT WORDEN IST, SPRICHT MOUSY BLAKE.
WIR BEIDE, CHIP FARADAY UND ICH, LIEBTEN BUD KITTRICK. SIE WUSSTE, DASS MUSTY OLIVER BUD MIT DROGEN VERSORGTE. ALS SIE SICH ENTSCHLOSS, RIP KIRBY UM HILFE ZU BITTEN, SAGTE ICH DIES MUSTY. ICH WOLLTE BUD FÜR MICH ALLEINE HABEN.
UND MUSTY OLIVER HAT CHIP FARADAY BESEITIGT, BEVOR SIE ZU KIRBY GELANGEN KONNTE. WAS IST MIT DEM DROHBRIEF?
DEN HABE ICH GESCHRIEBEN, UM DORIAN AUS DER AGENTUR ZU VERTREIBEN. OH, ARMER BUD, ICH LIEBTE IHN! UND JETZT IST ER TOT.
PUH, GELIEBT VON EINER SCHLANGE. OKAY, JUNGS, BRINGT SIE WEG. VERHAFTET MUSTY OLIVER. ICH GEHE ZU KIRBY.
ALEX RAYMOND 4-19

RIP HAT YANCEY, DEN PORTIER, ALS MÖRDER ÜBERFÜHRT.
DAS IST IHR MÖRDER, SULLY. ER HAT EINE KUGEL IN DER SCHULTER. VERHAFTEN SIE MUSTY OLIVER. ER IST DER AUFTRAGGEBER.
ICH MUSSTE ES TUN, ODER MUSTY HÄTTE MIR KEINE DROGEN MEHR GEGEBEN.
ICH WEISS. DIE BLAKE HAT GEREDET, KIRBY. DAS IST IHR VERDIENST.
ABER MUSTY IST BEREITS WEIT VON DER STADT ENTFERNT. VERFOLGT VON EINEM TAXI UND DEM HARTNÄCKIGEN DESMOND.
ZU SCHNELL. ER GEWINNT AN VORSPRUNG.
MEIN HERR, DIESER ALTE KASTEN KANN NICHT SCHNELLER FAHREN.
BEI TAGESANBRUCH IN RIP'S HAUS.
ICH HABE MICH AN SEINE FERSEN GEHEFTET, ABER WIR HABEN IHN AUF DER STRASSE VERLOREN.
OKAY, ÜBERLASSEN WIR IHN DEM FBI UND DER POLIZEI. KEHRE UM, DESMOND. DER MÖRDER IST GEFASST. UND DER KAFFEE IST AUCH NOCH HEISS.
ALEX RAYMOND 4-20

WENN ICH DARAN DENKE, DASS ICH ZU HAUSE SCHLIEF, WÄHREND DU DEN MÖRDER FASSTEST. YANCEY WAR ES ALSO.
IN DER TAT, HONEY. ER WAR DER HENKER VON MUSTY OLIVER.
DIESER VERHASSTE DROGENHÄNDLER. HOFFENTLICH KRIEGEN SIE IHN.
ER WIRD JETZT VON JEDEM FBI-AGENTEN UND JEDEM POLIZISTEN GESUCHT UND FÜHLT SICH BESTIMMT NICHT WOHL IN SEINER HAUT.
UND MOUSY BLAKE WAR ZU LEIDENSCHAFTLICH.
UND ZU GIFTIG, HONEY. WIR SIND GEKOMMEN, UM ZU FEIERN, ERINNERST DU DICH? TANZEN WIR!
ALEX RAYMOND 4-22

CARLSEN-COMICS

TIM-BÜCHER

Fast ein Menschenalter lang haben nun schon diese klassischen Comics des Belgiers Hergé Kinder und Erwachsene jeden Alters erfreut. Voll Humor und Spannung begeistern diese Comics den Leser, nicht zuletzt durch die witzigen Nebenfiguren.

ROLAND – Ritter Ungestüm

Spannende Rittererzählungen mit dem mittelalterlichen Europa im Hintergrund. Die Hauptperson der Serie, Ritter Roland, wird ununterbrochen in dramatische Ereignisse hineingezogen, oft wegen seines ungezügelten Temperaments.

Indianer-Comics

Diese Serie berichtet über das dramatische Zusammentreffen der Indianer mit den weißen Eroberern, sowie über ihre erste Begegnung mit Pferden – zwei Begebenheiten, die ihr Leben völlig veränderten. Spannende und authentische Berichte für diejenigen, die gerne wissen möchten, was wirklich geschah.

Jules-Verne-Comics

In dieser Serie werden die bekannten Abenteuer-Romane von Jules Verne in Bildergeschichten erzählt. Selten gab es so spannende Comic-Zeichnungen – farbenfroh und mit so vielen Details.

Je DM 5,80

Carlsen Verlag · Dieselstraße 6 · Postfach 11 69 · D-2057 Reinbek

COMIC NOSTALGIA REIHE